

# Halle-Zeitung

## Halle'sche Neueste Nachrichten - Handelsblatt für Mittelddeutschland

Die „Halle-Zeitung“ erscheint an jedem Wochentag nachmittags. Der monatliche Bezugspreis durch Boten beträgt 2.00 Reichsmark, durch Postabnahme ohne Belegkarte 1.80 Reichsmark, durch die Post 1.70 Reichsmark u. 30 Pfennige. Jahrsbeitrag 20 Reichsmark. Einzelhefte 10 Pfennige. Die Anzeigen werden nach Rubrik-Preisen berechnet: die 1. Zeile 0.25 Reichsmark.

### Neues in Kürze.

Gestern nachmittag unterzeichnete Dr. Stresemann die Statuten des ständigen internationalen Gerichtshofs in Haag. Nach Ratifizierung durch den Reichstag wird Deutschland somit Mitglied des ständigen internationalen Gerichtshofs sein.

In Paris ist eine internationale Luftfahrt-ausstellung eröffnet worden, zu der aber die deutsche Industrie nicht zugelassen ist, trotzdem wird deutsche Firmen die Beteiligung nachgehakt haben.

In der Frage der Zurückziehung der französischen Saartruppen, die nach dem Versailler Vertrag längst hätte erfolgen müssen und auch vom Völkerbundrat mehrfach als notwendig bezeichnet wurde, ist eine neue Verzögerung infolge französischer Forderungen eingetreten.

Gegenüber den Behauptungen des Abgeordneten Zeitmann (Soz.) im preussischen Landtag hält der Reichswehrminister seine Darstellungen in vollem Umfang aufrecht und weist die Behauptung der Verletzung der öffentlichen Meinung auf das alleräußerste zurück.

Auf Verlangen des preussischen Landtages unterbreitete der preussische Finanzminister lobende eine Uebersicht über das Ergebnis des Personalhaushaltes in Preußen. Danach sind insgesamt 15 612 Personen abgebaut, wodurch dem Staate ein Sparnis von insgesamt 30 374 584 RM. entstanden ist.

Der polnische Außenminister Jaksif erklärte in Genf dem Pariser „Journal“, Polen habe von Deutschland noch nicht all das Land erhalten, das es zu bekommen habe und sei beunruhigt, daß Deutschland einen Unterschied in der Garantieung der Ost- und der Westgrenzen mache.

Der Reichstagsauschuss zur Förderung der Lebensversicherung beschäftigte sich in seiner Sitzung am Freitag mit der Beschäftigung über Einführung der fälligen Tarifrückstellungen. Es wurde beschlossen, die Denkschrift als Denkschrift des Ausschusses drucken zu lassen.

Einer Berliner demokratischen Zeitung zufolge sollen Ermüdungen im preussischen Volksbildungsministerium im Gange sein, die Herausnahme von Geschäftsräumen aus der Zwangsverwaltung wieder rückgängig zu machen, da entgegen der Annahme des Ministeriums starke Mittelschichtungen (bis 300 Prozent) seitens der Vermierter erfolgt seien.

Die kommunalistische Pariser „Humanité“ meldet, daß ein Dammers tag sich von 89 000 Anbauarbeitern Frankreichs erworben. Bis zur jetzigen Ausbreitung des Frantens gab es überhaupt keine Arbeitslosen.

Der Pariser „Herold“ meldet aus Madrid: Nach kurzer Abspause ist in Barcelona wieder ein revolutionärer Komitee entdeckt worden. Barcelona war sechs Stunden lang von der Außenwelt abgeschnitten. In der Kriegsschule wurden 55 Verhaftungen vorgenommen.

Wie die russische Presse meldet, gehen die Vorarbeiten zum Abschluß eines russisch-italienischen Handelsvertrages sehr langsam vor sich. Es verlautet, daß die Verhandlungen erst Anfang nächsten Jahres aufgenommen werden sollen.

Aus Belgrad politischer Kreise verlautet, daß der italienische Gesandte in Belgrad im Auftrag Mussolinis dem Vertreter des jugoslawischen Ministers des Äußeren anheimgegeben hat, Zugestanden möge sich den italienisch-albanischen Abmachungen anschließen.

Nach Meldungen aus Neuporf haben 10 von den 23 Mitgliedern des Großen Bundesgerichtes, die im letzten Monat bei Entscheidungen über Prohibitionsangelegenheiten mitgewirkt haben, eine Resolution angenommen, in der das Alkoholverbot als „gefährlichen Verbrechen“ führend bezeichnet und vom Kongreß eine Abänderung verlangt wird.

Wie Beijing wird gemeldet, daß General Tschangschin sein Hauptquartier nach Beijing verlegt und die Leitung der preussischen Regierung übernommen hat. Das Hauptquartier ist in Beijing etwas reichlich weit von der selbständigen Kantonomie, das ist also kein gutes Zeichen für Tschangschins Aussichten gegen die Kantonen.

### Abberufung der Interalliierten Militärkontrollkommission zum 1. Februar 1927?

Der Inhalt des gestrigen Berichts der Bolschewikerkontrollkommission ist zur Stunde hier noch nicht bekannt, doch verlautet, daß in dem Bericht den alliierten Mächten empfohlen wird, die Entlassung Deutschlands als vollständig anzusehen und infolgedessen vorgezogen wird, die V. M. R. R. zum 1. Februar 1927 abberufen. Die beiden verbleibenden Streikpunkte, Befestigung im Osten und Kriegsmaterialausfuhr, sind entweder durch diplomatische Verhandlungen oder durch Ueberweisung an ein Schiedsgericht geregelt werden.

Eine Behauptung dieser Darstellung liegt bis zur Stunde noch nicht vor. Der Bericht der Bolschewikerkontrollkommission wird nach Prüfung durch die Außenminister die Grundlagen für die Zusammenkunft der Rheinlandmächte bilden, die heute vormittag 11 Uhr stattfinden soll. Sollte die Bolschewikerkontrollkommission tatsächlich die Aufhebung der V. M. R. R. empfohlen haben, so kann mit einem Abschlus der Kompromißlösung über die gesamte gegenwärtig zur Verhandlung stehenden Fragen für heute gerechnet werden.

Die Regelung der Rheinlandkontrolle wird, wie jetzt allgemein angenommen wird, weitere Verhandlungen zwischen den Rheinlandmächten vorbereiten bleiben, die bis zur Wirtstagung des Rates eine Klärung bringen sollen. Sehr unangenehm ist der Franzosen, daß Deutschland für den Fall einer Fortdauer einer künftigen Rheinlandkontrolle die Gegenparte

zung zu stellen scheint, daß dann auch Elsaß-Lothringen und das sonstige französische Grenzgebiet kontrolliert werden müsse zur Sicherheit Deutschlands.

### Die zwei Brandherde Europas.

In einem viel beachteten Artikel schreibt das Pariser „Journal“ von den beiden großen Brandherden Europas, die zur Wiederkehr der Zustände von 1914 führen können: Der eine Herd ist die französisch-italienische Grenzlage. Dort sind mehr als 40 000 italienische Truppen zusammengezogen. Der andere liegt auf dem Balkan und ist der italienisch-albanische Grenzstrich. Großenrücken ist in seinem Wege zum Meer bedroht. Nur mit Gewalt sind die militärischen Kräfte in Jugoslawien entgegen, wo die Gerben ihren zur Entlassung stehenden Jahrgang zurückhalten.

Die Londoner „Times“ melden aus Belgrad: Hier liegen Berichte aus Albanien vor, wonach Italien eine Militärkommission nach Albanien entsendet, um die Reorganisation des albanischen Heeres innerhalb zwei Jahren durchzuführen. Die italienische Handelsmarine erhält in Balona eine Freihoheit.

Der Pariser „Matin“ meldet: Die Grenzspannungen an der italienischen Grenze haben auch die französische Regierung zur Militärisierung der Grenzschutzzone geführt. Der gesamte Grenzschutz wurde dem Reichsminister unmittelbar unterstellt.

### Vor Unterzeichnung des deutsch-italienischen Schiedsgerichtsvertrages.

Die Verhandlungen über einen deutsch-italienischen Schiedsgerichtsvertrag sind bereits im Sommer eingeleitet worden. Sie waren bei Beginn der Genfer Sitzungen jenseitig geblieben, daß der deutsche Sachverständige Gauß und der italienische Sachverständige Celalajo beauftragt wurden, Entwürfe auszuarbeiten, die dann durch Notenaustausch bei den Regierungen übermittelt wurden. Bei dem Stand der schon so viel vorgeschrittenen Verhandlungen war es gegeben, daß die Sachverständigen das Zusammenkommen in Genf anzuzeigen, um durch mündliche Aussprache noch Einzelheiten zu klären. Dies ist auch erreicht worden, so daß in nächster Zeit mit der Fertigstellung des definitiven Vertragswortes gerechnet werden kann.

Das Wörtchen wird den ausgesprochenen Charakter eines Schiedsgerichtsvertrages haben, wie ihn beide Regierungen schon mit anderen Nationen abgeschlossen haben, entsprechend dem Wunsch beider Regierungen, die friedliche Entscheidung in Europa auch durch eine friedliche Unterwerfung unter ein Schiedsgerichtsverfahren zu fördern.

Die letzte Formulierung und die Unterzeichnung des Vertrages dürfte bei einem Zusammen-

treffen Stresemann mit Mussolini erfolgen, wenn auch nicht im unmittelbaren Anschluß in Genf, so vielleicht an einem Erholungsurlaub Stresemanns an der Riviera oder einem der oberitalienischen Seen.

Interessant ist, daß der deutsch-italienische Vertrag von der englischen Regierungspresse im wesentlichen ohne große Befriedigung aufgenommen wird. In Frankreich ist man, schon wegen der italienisch-französischen Spannung über den Vertrag sehr beunruhigt und fragt insbesondere, welche Gegenleistung Deutschland für die angedeutete Garantie der jetzigen italienischen Grenzen erhalten hat. Man spricht von italienischen Zugeständnissen auf Unterfertigung deutscher Kolonialwünsche, ja sogar von Italiens Zustimmung zum Anschluß Dexterrates an das Reich.

Bisher ist über den genaueren Inhalt des Vertrages nichts bekannt, doch ist die in ihm liegende deutsch-italienische Annäherung auf jeden Fall von weitgehender Bedeutung.

Der italienische Bolschewist in London ist ebenso wie der Pariser italienische Bolschewist, in Rom eingetroffen und hatte mit Mussolini längere Besprechungen.

### Weihnachtsbeihilfen bei Reichsbahn und Post.

Nachdem die Frage der Weihnachtsbeihilfen für die Reichsbeamten geklärt ist, ist damit zu rechnen, daß die Reichsbahn sich der Regelung des Reiches anschließen wird. Das Direktorium hat den Mitgliedern des Personalrates eine entsprechende Rundfrage vorgelegt und dazu geantwortet, bis zum 15. d. M. zu beantworten. Auch die Reichspost wird sich dem Vorgehen des Reiches anschließen. Ihre Beihilfe wird ebenfalls aus eigenen Mitteln getragen.

### Dr. Stresemann zur Verleihung des Friedenspreises.

Reichsankminister Dr. Stresemann veröffentlicht folgende Erklärung: Genf, 10. Dez. 1926. Die Verleihung des Nobelpreises ist mit einer aufrichtigen Freude und Genugtuung. Ich sehe in diesem Ereignis weniger eine persönliche Ehrengabe für die Außenminister Englands, Frankreichs und für mich, vielmehr betrachte ich die Entscheidung als Symbol der Anerkennung, die die Welt der Politik zollt, deren Anfang durch die Namen Lon-

don, Locarno, Genf und Thoiry gekennzeichnet ist. Das Ziel in dieser Politik ist der dauernde Friede und das Wohlergehen der Welt. Wird dieses Ziel erreicht werden? Ich vermute, das, solange Männer wie Briand und Chamberlain die Geschäfte ihrer Länder leiten, zwei Männer, die aufrichtig und unter Einwirkung ihrer ganzen Persönlichkeit eine wirkliche Verständigung erstreben und deren großen Verdienste für den Frieden der Welt bereits geschichtliche Tatsachen sind.

### Die Kommunisten verlangen Anerkennung der Kantoneregierung.

Die kommunistische Reichstagsopposition hat folgende Interpellation eingebracht: Die von der Reichsregierung letzterzeit vorgenommene Ratifizierung des Washingtoner Machtabkommens gegenüber China hat im ganzen chinesischen Volke die größte Enttäuschung und Protestbewegung hervorgerufen. Ist die Reichsregierung endlich bereit, sich vor dem Weltvolke wegen dieses Schrittes imperialistischer Machtpolitik zu rechtfertigen? Die größte Mehrheit des chinesischen Volkes ist mit Bewunderung auf den Freiheitskampf des chinesischen Volkes, das durch die Kantoneregierung repräsentiert wird. Ist die Reichsregierung bereit, die Kantoneregierung als die alleinige und rechtmäßige Regierung des chinesischen Volkes anzuerkennen?

### Gegen den Strom.

Der Vorstoß der Sozialdemokraten.

Die Entwidlung unserer Innenpolitik seit der Revolution zeigt in allem Auf und Ab doch eine ganz ununterbrochene Linie: die Springflut der Revolution ebbt mannsförmig ab, nach dem Kräfteaufwand führt der im Grunde eben doch gesunde Körper unzerbrochen weiter in den Normalzustand zurück. Die Revolution ist in Liquidation. Das zeigt sich gerade im jetzigen Augenblick besonders deutlich daran, daß heute durch und durch unrevolutionäre, durch und durch bürgerliche Gelehrte einfach unvermeidlich gemorden sind, genau wie schon vorher die Beendigung der Inflationsgefahr durch unermesslich gemorden war: so das Schand- und Schmutzwerk, das Reichshofgericht und die Reichsrechtsreform.

Da kann man es menschlich durchaus begreifen, wenn die eigentliche Kugelsterner der Revolution, die sozialdemokratische Führerschaft, einen Vorstoß unternimmt, um diese Entwidlung aufzuhalten, die ihre Machtstellung bedroht. Aber man kann auch von vornherein die Ergebnislosigkeit dieses Vorstoßes voraussehen. Denn selbst bei anfänglichen Teilerfolgen — an die wir aber auch nicht glauben — muß schließlich Misserfolg die Folge des Schwärmens gegen den Strom der Entwidlung sein.

Schon die Art des Vorstoßes trägt etwas Ueberkommes an sich. Die Sozialdemokraten selbst, haben ja sehr gerade auch gegen ihre bisherigen getreuen Parteigenossen, die Demokraten, vor und färbere Minderheit jener demokratischen Minister, des Reichsankministers Dr. Kälig und des Reichsgeheimministers Dr. Gehl.

Es ist nicht anzunehmen, daß Kamille der Lomjow schon durch seine Ueberwanderung ins bürgerliche Lager bedingten Demokraten ihre beiden Minister lassen wollen und auf der Loeber'schen Plan einer Sozialregierung, d. h. Verleumdung der Reichspresse, dieser einzigen Bürgerschaft innerer und äußerer Ordnung, eingehen. Dabei erhebt sich eine weitere, die zur nötigen Ökonomie fähige Schwächung der Demokratischen Partei, ja vielleicht sogar ihr Untergang unermesslich, sofern nicht die Kantone hier im Grunde ja doch bürgerlichen und vor allem durchaus kapitalistischen Partei die ist, doch sie sich auf die Seite der Gegner der Sozialdemokratie stellt.

Auch das Zentrum, der zweite bisherige getreue Mitarbeiter der Sozialdemokratie, wird in seinem Parteibündel durch den Vorstoß der Sozialdemokraten schwer gefährdet. Es mag ja ganz schön und gut sein, daß der Sozialist Loeber und der Zentrumsmann Wirth gegen Minister werden wollen, und im Reichsbanner des Herrn Oberpräsidenten stehend haben sie ja auch eine recht schöne Zeitungs- und Literaturarbeit. Aber auf der anderen Seite ist sie ja doch noch nicht da, die erprobte rote Diktatur der Herren Loeber, Wirth usw., sondern einweilen hat das Volk, haben insbesondere auch die Zentrumsanhänger noch mitzureden. Und hinter den Zentrumsanhängern steht die katholische Kirche, die in allen anderen Ländern der Welt, ob in Europa, ob außerhalb, durchaus Gegner der Sozialdemokratie ist, und die nicht im entferntesten daran denkt, den Sozialdemokraten auch da zu folgen, wo es gegen die katholische Kirche geht. Diese Kirche kann und wird nicht darauf verzichten, daß das herkömmliche Reichshofgericht in einem ihrer Wäntchen weitgehend entsprechenden Sinne geregelt wird. Andererseits zeigt der sich immer weiter ausdehnende Sozialist in Dortmund: eine Entscheidung über die Schlichtung ist nicht länger aufzuschieben, ein Ausweichen des Zentrums ist nicht mehr möglich.

Das wissen natürlich auch Loeber und die anderen sozialistischen Führer, und da sie immer noch glauben, einen erfolgreichen Kulturkampf gegen die katholische Kirche führen zu können, in dem selbst ein Biomark unterlag, so kann man sich ihren jetzigen Vorstoß eigentlich gar nicht anders erklären, als daß sie unter widerlichem Berrat an ihrer sozialistischen Grundanschauung einen Handel mit dem Zentrum beschließen auf folgender Grundlage: Wie legen die Zentrum, Erfüllung all dieser Reichshofgerichtes und sonstigen Kulturwünsche zu, welche gewährt die uns Unterstützung unserer Wäntze auf allen Abwegen geben. Daß der Zentrumsanhängere Wirth Seite an Seite mit Loeber steht, macht die Minderheit der Sozialdemokraten, einen Kampf gegen die katholische Kirche zu führen ebenso unannehmlich, wie es die Minderheit, ein der katholischen Kirche

fürberliches Gefühl abzukühlen, wahrheitsgemäß.

Damit wird aber die ungeheure Gefahr ersichtlich, in die der sozialistische Kultursturm das ganze deutsche Volk bringt. Geht die Sozialdemokratie förmlich die Unterstützung des Zentrums nach weitgehende, alle übrigen Bedenken des Zentrums aufweisende Zugeständnisse auf dem Gebiete der Schule und sonstigen Kulturpflege entgegen, so müßte das in seinen Auswirkungen zu einer so schweren Beeinträchtigung der evangelischen Moralität unserer Völker führen, daß wir müßten der billigen Sozialdemokraten und dem Zentrum durch ihr gegenseitiges Kompromiß vermittelte Kulturkampf alsbald zwischen den bürgerlichen Protestanten und Katholiken entzweien können. Die Folgen, aus für die Reichsgeist, wären unabsehbar.

Angesichts dieser Gefahr kann man es nur bedauern, daß in Dortmund jener andere Kulturkampf, der ein wirklicher Kampf um die Kultur, um unsere deutsche Kultur mit ihrer unerschütterlichen Glaubensform ist, schon in vollem Gange ist: der Kampf zwischen der christlich-bürgerlichen und der religionslosen sozialistischen Weltanschauung, und daß dort im Westen Protestanten und Katholiken in einer Einheitsfront stehen. Das läßt erhoffen, daß der offensichtliche Plan der Sozialdemokraten scheitert, das Zentrum durch Zugeständnisse auf religiösem Gebiet gegen Bürgerium und Protestantismus zu gewinnen. Auch das wäre gegen den Strom der Zeit, die nicht Kulturkampf, sondern nationale Einheit sucht, weichen könnten.

Als erlösendes Moment für die Aussichten eines solchen sozialistischen Kulturkampfes mit dem Zentrum kommt hinzu, daß für die andere große Regierungspartei, für die Volkspartei, das gesamte sozialistische Programm und Doebes Plan einer Sozialisierung der Reichswehr ebenso unannehmbar ist, wie etwa eine Zusammenarbeit mit einem dem Sozialismus zum Kulturkampf gegen den Protestantismus verbindlichen Zentrum. Ohne Volkspartei aber und womöglich nach noch weiterer Schwächung der demokratischen Parteien könnten die Sozialdemokraten und Zentrum allein — denn die Kommunisten als dritte im Bunde scheiden natürlich völlig aus — niemals eine Regierung zustande bringen. Die bloße Klugheit schon verbietet es also dem Zentrum, auf etwaige Zugaben der Sozialdemokraten in religiösen Fragen einzugehen, denn solche Zugaben wären wertlos, weil sie mangels Regierungsmehrheit nicht erfüllt werden könnten.

Angesichts der Aussichtslosigkeit einer großen Koalition mit den jetzigen Regierungsparteien unter den von den Sozialdemokraten gestellten Bedingungen und dem Zentrum allein — denn die Kommunisten als dritte im Bunde scheiden natürlich völlig aus — niemals eine Regierung zustande bringen. Die bloße Klugheit schon verbietet es also dem Zentrum, auf etwaige Zugaben der Sozialdemokraten in religiösen Fragen einzugehen, denn solche Zugaben wären wertlos, weil sie mangels Regierungsmehrheit nicht erfüllt werden könnten.

### Hilfe für bedürftige Anleiheabföhlungsgläubiger.

Der Haushaltsausföhl des Reichstages trat nach Beendigung der Beratung zu einer Änderung zusammen, um im Rahmen der Nachtragsratsberatung die Anleiheabföhlungsfragen zu behandeln.

Dem Ausföhl lagen verschiedene Anträge vor, die den Zweck haben, den alten bedürftigen Gläubigern der Anleiheabföhlungsanleihe zu helfen. Der gesamte Ausföhl war sich in diesem Falle durchaus einig, so daß die Bedenken finanzieller Natur, die von den Regierungsexperten in reichlichem Maße dem Haushaltsausföhl entgegengehalten wurden, ohne Wirkung blieben.

Zu den Grundsätzen über die Aufhebung einer Abföhlungsanleihe erklärte im Verlauf der Debatte Staatssekretär Dr. Poppi, daß die Idee einer Abföhlungsanleihe sich noch nicht einmal zu einem festen Plan entwickelt habe.

Der eine Antrag, der vom Abg. Emminger (Bay. Volksp.) stammt, ermächtigt den Reichsfinanzminister, alten bedürftigen Gläubigern der Anleiheabföhlungsanleihe eine Ausföhlungsanleihe zum Einföhlungsbeitrag des Ausföhlungsrechts abzuführen, und zwar in dem Umfang wie in der Bekanntmachung vom 11. September 1928 angeführt ist.

Der zweite Antrag, für den die Wirtschaftliche

Verordnung zeichnet, verlangt eine Änderung desjenigen Paragraphen in der ersten Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Abföhlung öffentlicher Anleihen vom 8. Sept. 1925, der die Zulassung des Ausföhl für Vorzugsanleihen betrifft, nämlich des § 41. Der erste Absatz dieses Paragraphen soll folgenden Wortlaut erhalten:

Der Ausföhl für Vorzugsanleihen besteht aus einem Beamten der Bezirksförögstelle, einem Beamten desjenigen Berufsstandes, in dessen Gebiet die Bezirksförögstellen ihren Sitz hat, sowie einem vom Selbstverwaltungskörper des Bezirks (Bezirksrat, Reichsverband, Gemeinde) gewählten Vertreter, der nicht Beamter sein darf, und einem Vertreter des Sparvereines (Ortsrat, Kreisrat oder Bezirksgruppe). Dieser letzte Satz jedoch auf Antrag der Abg. Seiffert und Dr. Reif (östl.).

Alle diese Anträge wurden einstimmig aber mit großer Mehrheit angenommen.

Ferner wurde der Härtefall für Notopferabföhlungen, der im Nachtragsrat mit 20 Millionen Mark aufgeführt ist, auf Antrag des Abg. Schlipf (Dnt.) um 10 Millionen Mark, also auf 30 Millionen Mark erhöht. Die Mittel dieses Fonds sollen zu Darlehnungen an bedürftige Steuerpflichtige verwendet werden, die Notopfer in Kriegszeiten gehabt haben, denen aber nach den gesetzlichen Bestimmungen das Notopfer nicht erstattet werden kann.

Die Annahme dieser Erhöhung geschah einstimmig, trotzdem von Staatssekretär Dr. Poppi die überwiegenden finanziellen Bedenken in eindringlicher Weise geltend gemacht wurden. Hierauf vertagte sich der Ausföhl.

glieber der Kasse ausüben wird, Gegenstand besonderer Vernehmung bilden wird. Es war damit gerechnet worden, daß die Kasse bereits am 1. Januar 1927 in Wirkung treten kann, weil der gegenwärtigen Sachlage ist jedoch nicht damit zu rechnen, daß sie vor dem 1. April 1927 eingerichtet wird.

### Die Kosten der Weihnachtsbesöhlungen.

Nach Mitteilungen der Berliner Blätter machen die Weihnachtsbesöhlungen für die Beamten eine Ausgabe von 60 Millionen Mark erforderlich. Die entsprechenden Aufwendungen für die Kriegsgeldbesöhlungen erfordern 23 Millionen, dazu treten noch die 25 Millionen, die die Reichsbank für die Erwerblosen und Rentner bewilligt hat. Die Aufwendungen für die Länder- und Gemeindebeamten um etwa 70 bis 75 Millionen Ausgaben veranschlagt. Für die Postbeamten werden etwa 16 Millionen aufgewendet werden müssen. Die Ansprüche, die an die Reichsbank gestellt werden, lassen sich nicht genau abschätzen.

### Gegen die Lederdung der Sonntagstruhe.

Der Deutsche Evangelische Kirchenausföhl hat einstimmig beschlossen, bei den zuständigen Stellen die ersten Bedenken zum Ausdruck zu bringen, zu denen die zunehmende Lederdung der Sonntagstruhe im Handelsgewerbe und aus Paragraph 31 des Entwurfs des Arbeitslosenversicherungsgesetzes Anlaß gibt. Der Kirchenausföhl fordert, daß in Berücksichtigung von Artikel 139 der Reichsverfassung grundsätzlich die Sonntagstruhe im Handelsgewerbe aufrecht erhalten wird, Ausnahmen nur aus dringlichen Gründen und nur in engen Grenzen zugelassen werden und nur in Ausnahmefällen bei der Festsetzung der Beschäftigungsstunden auf die für den öffentlichen Gottesdienst bestimmte Zeit voll Rücksicht zu nehmen ist.

### Erleichterung der Erbschaftsdung?

Der Reichsausföhl des Reichstages begann in seiner getrigen Sitzung die Beratung der von den Sozialdemokraten und Demokraten gestellten Anträge, die eine Erleichterung der Erbschaftsdung zum Ziel haben. Die Abgeordneten Saenger (Soz.) und Frau Hilff (Soz.) begründeten die sozialdemokratischen Anträge. — Abg. Dr. Barth (Dnt.) trat für die Aufrechterhaltung der bisherigen Bestimmungen ein. Von den Kommunisten wurde im Laufe der Beratung ein Antrag eingebracht, der eine weitgehende Erleichterung der Erbschaftsdung erreichen will. — Staatssekretär Joel (vom Reichsjustizministerium) wies die Gründe für und gegen eine Erleichterung der Erbschaftsdung gegenstandslos ab und erkannte die Reformbedürftigkeit mancher Bestimmungen des geltenden Gesetzes an. — Die Beratung wurde dann abgebrochen. Die nächste Sitzung des Reichsausföhl soll am Dienstag nächster Woche stattfinden.

### Nationalsozialistische Partei.

Zu der kürzlich gebildeten Werbung über Gründung einer neuen nationalsozialistischen Partei unter Führung des aus der Hitlerpartei ausgeschiedenen Hauenstein mit uns von der hiesigen Gruppe der nationalsozialistischen deutschen Arbeiterpartei mitgeteilt, daß sie geschlossen bei Hitler verbleibt und daß Verleiter ihrer Mitglieder zu der Partei Hauenstein nicht erfolgt sind.

### Die künftige Weltwirtschaftskongress.

In der getrigen Sitzung des Völkerverbandsrates verlas Dr. Stresemann als Berichterstatter die Vorschläge der vorbereiteten Wirtschaftskommission für den Weltwirtschaftskongress, die Zusammenkunft sowie die Arbeitsmethoden der Weltwirtschaftskongress. Der Rat nahm die Vorschläge einstimmig an. Jede Regierung sollte zu der Weltwirtschaftskongress fünf Vertreter entsenden, die jedoch nicht als offizielle Regierungsvertreter, sondern nur als Sonderbeauftragte an der Konferenz teilnehmen sollen, zu der sämtliche Völkerverbandsmitglieder, ferner die Vereinigten Staaten, Sowjetunion, die Türkei, Mexiko, Kongo und Ecuador eingeladen werden sollten. Der Rat beschloß sich die Entsendung in die Kommission vor.

### Englands Interessen in China.

Im Unterhaus erklärte der englische Unterstaatssekretär Roder-Dampson, daß nach seiner Schätzung 20 Millionen Pfund englischen Geldes (300 Millionen Mark) allein in den chinesischen Provinzen investiert sind. Die Investitionen seien nur durch die Zollsteuern in China sichergestellt. Die englische Regierung müsse daher die stärksten Interesse an der völligen Aufrechterhaltung der internationalen Sezessionsverwaltung haben. Roder-Dampson stellte weiter fest, daß in China, außer Hongkong, im Jahre 1925 15 247 Engländer anwesig gewesen wären.

Bürgerkriegsregierung bis zu den Deutschnationalen hinüber geradzuh herbeiföhren. Diese rein bürgerliche Regierung aber wird die gegenwärtige ihrer Bildung noch entgegenstehen, im wesentlichen rein parteimäßigen Schoterigkeiten am, so eher überwinden und wird nur dann legensrechtlich auf die Dauer wirken, wenn sie sich bewußt ist, daß das Hauptproblem unserer ganzen Politik nach innen und außen das eine ist: die wertvollen und vorwärtsstrebenden Elemente in der sozialistischen Partei, alle die Millionen deutscher Arbeiter und enttäuschter kleiner Mittelständler, zurückzuführen zu ihrer feindlichen Zusammenarbeit für den nationalen Staat, die diese Kraft in unserem Volk zu überwinden und eine wirtschaftlich und wirklich deutsche Volksgemeinschaft zu schaffen. Dr. F. Eise.

### Gegen Bodenpekulation bei Kanalarbeiten.

In einem sozialdemokratischen Antrag wird das präzisierende Staatsministerium ersucht, in Verbindung mit der Reichsregierung baldmöglichst Gegenmaßnahmen vorzulegen, die das Reichsgesetz vom 3. August 1920 fernerhin auf alle gegenwärtig und zukünftig zu errichtenden Kanalbauten ausdehnen. Es wird darauf hingewiesen, daß der Reichsdag durch dieses Gesetz grundsätzlich erklärt hat, daß von Kulturarbeiten auf Kosten der Gesamtheit Bodenpekulationsgewinne nicht entstehen dürfen.

### Krankenfürsorgekassen für Reichspostbeamte.

Im Reichspostministerium ist der Entwurf einer Krankenfürsorgekasse der Deutschen Reichspost fertiggestellt worden. Er liegt zurzeit bei den Versicherungsministerien zur Prüfung vor, wobei die Frage, ob auch die Kanalbauarbeiten in die Krankenfürsorgekassen in die Berücksichtigung einzuschließen sein werden, und welche Wirkung eine solche Maßnahme auf die Leistungen der Krankenkassen haben wird, abzuwarten ist.

luste. Weitere Analogien und Zitate antiker Schriftsteller (Seneca, Cratothones, Strabo, Cicero), sowie Kürzlich in Arizona gemacht worden, sind ebenfalls zu berücksichtigen. Die meisten Letzteren liegen in Südpazifik und beweisen der Verbindung des Mittelmeeralters mit Amerika.

Die Ähnlichkeit zwischen Ostasien und den Neuen Welt ist ein Zusammenhang vorhanden. Die Neuen Welt ist eine, die polynesischen Inselwelt die andere Brücke. Die geologischen Bauformen der ersten Inseln der Südsee gleichen in ihrem archaischen Grundcharakter völlig den mittelamerikanischen, und der Sonnenstein in der Hauptstadt des Aztekenreiches war ebenso angelegt wie der in den Zentren von Mexiko und China. Neben mancherlei anderen bis ins einzelne gehenden Übereinstimmungen sind hier nur einige wenige hervorgehoben worden. Typische Mongolenzüge von alterzeitlichen Bauwerken sind ein weiterer Beweis für die Anwesenheit von Chinesen im vorchristlichen Amerika.

Die wahrheitsgemäße die Kulturenengruppen zwischen Mexiko und Florida bestehen. In die frühen Überlieferungen hierüber sind freilich viele lachende Momente vermischt, aber auch in altindischen Urkunden kommt die Bezeichnung 'Weißer Mann' vor, die sich auf die Weißen der Gebirge vor, und den Stammern in Mexiko erzählt die Eingeborenen von weiter südlich lebenden weißen Männern, die Stangen tragen, an denen Träger hängen, und laut vor sich her ziehen, was auf eine Bräuterei schließen läßt. Über die Tatsache, daß im Jahr 1000 v. Chr. der Golf Mexiko des Rotes, von Grönland aus Amerika entdeckt, bezieht heute kein Zweifel mehr, und das Denkmal, das ihm auf dem Vulkan San Juan in Bolon errihtet ist, bezeugt nach Ansicht einiger Forscher die Stelle, an der die erste germanische Niederlassung jenseits des Atlantik sich erhob. Sicher ist, daß Germanen ein halbes Jahrtausend vor Columbus das amerikanische Festland erreichten, und daß 200 Jahre mit ihm im Handelsverkehr standen. Höchstwahrscheinlich ist ferner, daß Columbus diese Route bekannt waren. Somit ist Columbus ein Einwanderer in die alte Welt, ein amerikanischer Vorkolonist vor ihm. Was seine Tüchtigkeit macht, waren die günstigen Zeit- und Witterungsverhältnisse, die eine solche Auswanderung als Entdeckung ermöglichten, nicht die Leistung als solche, für die romanische Eroberer, die hundert Jahre später leuchtende Glorie um sich durch dreiteile.

### Hochschulnachrichten.

Freiburg i. B. Der ordentliche Professor der Greifswalder Universität, Dr. Walter Kolbe, hat einen Ruf an die Universität Freiburg i. B. auf den Lehrstuhl der alten Geschichte, als Nachfolger von Geh. Rat Ernst Fabricius, erhalten.

### Amerikafahrten vor Columbus.

Von Carl G. Cornelius.

Die vor einiger Zeit aus Amerika eingegangene Nachricht, daß eine den alten Völkern nachgehende Karte von Bergen in Norwegen aus Boston erreicht habe, lenkt erneut die Aufmerksamkeit auf die vorcolumbische Entdeckung des großen Kontinents jenseits des Atlantischen Ozeans. Die Fahrten der Normannen und ihre teilweise Besiedlung des amerikanischen Festlandes sind historisch einwandfrei erwiesen, darüber hinaus gibt es aber eine Fülle von Legenden und Erzählungen über Reisen im Altertum, die ohne Zweifel wahr geäußert werden können, daß die Neue Welt schon vor zwanzig und mehr Jahrhunderten europäischer und asiatischer Völker bekannt war.

Aus der Stadt Halle

Der „Silberne Sonntag“

Der dritte Advent heißt im Volksmunde gern „Silberner Sonntag“. Der Name ist ihm von der

Hilfe in jeglicher Not.

Die Deutsche Rote Kreuzes. — 1,12 9/10. Mitglieder. — 7200 Schwestern. — 83794 Sanitätsmänner.

Das Eisenbahnunglück bei Leisferde und die Tappsepidemie in Hannover zeigen, welche Aufgaben hier zu bewältigen gemeinlich Hilfe in jeglicher Not: Krankenpflege, Jugendhilfe, Studienhilfe, Rentnerhilfe, Gesundheitsfürsorge, etc.

Keine Mieterhöhung zum 1. Januar.

Ein Nachrichtsbureau hat die Meldung verbreitet, der preussische Wohnungsminister Dietricher habe auf dem Parteitag der Zentrumspartei in Weis die eine 10prozentige Mieterhöhung zum 1. Januar 1927 angeündigt.

Hallisches Gas für Ammendorf und Diemitz.

Die Gasversorgung der Gemeinde Groß-Ammendorf ist mit dem 1. November auf die Verwaltung des städtischen Gaswerks übergegangen.

Die Leitung wird im Gegenzug zu der für das Riederwaldortungsbüro übrigen Weile aus 16 Meter langen Schichtrohren abisoliert.

In ähnlicher Weise erfolgt jetzt auch die Verlegung der Gasversorgungsleitungen in der Ortsteile Diemitz, nachdem die Hauptverbindung von der Delitzscher Straße in Büschdorf über die Ditto-Stroms-Straße nach der Freimietlerstraße fertiggestellt ist.

Lebhafte Wochenmarkt.

Trotz des ungünstigen Wetters war der Verkehr auf dem heutigen Wochenmarkt recht lebhaft. Mamentlich Geflügel war wieder sehr viel verkauft.

Auch die Gemüse- und Obsthandlung war wieder reichlich. Auf dem Blumenmarkt tonigterte sich das Interesse auf Tannengrün mit Japfen.

Der Christbaum für alle brent.

Heute abend wird zum erstenmal um 6 Uhr „der Weihnachtsbaum für alle“ auf dem Marktplatz erleuchtet werden.

Für die Säuglinge und die Alten.

Herr Professor Ueberhanden bittet uns um Aufnahme folgender Zeilen:

Im Bundesjuglingsheim harren 70 Kinder (bis 2 Jahre alt) der Weihnachtsbescherung und 600 vereinsamte alte Leute sehen ihre große Hoffnung auf die Altershilfe.

5500 M. als Ergebnis der „Werbewoche“.

Die Anfang November von dem Verein für das Deutschtum im Ausland veranstaltete Werbewoche hat auch in Halle einen erfreulichen Erfolg gezeitigt.

Allen freundlichen Gesern und Helfern wird herzlich gedankt. Ein besonderer Dank gebührt der hallischen Jugend, insofern der hiesigen wie der hiesigen Jugend, insofern der hiesigen wie der hiesigen Jugend.

Moderne Frauen.

Die Mutter kommt um 2 Uhr morgens nach Hause und findet ihre Tochter lebend auf dem Sofa.

„Kind,“ sagt sie, „du hättest nicht zu warten brauchen. Ich habe doch einen Hausjüngling.“

Über 50000 Weihnachtsbäume für Halle.

Es sind in diesem Jahre genügend Weihnachtsbäume nach Halle gekommen. Ende November trafen hier 44 Ladungen ein.

Die Händler sind oft 8 Tage unterwegs, um ihre Weihnachtsbäume zu tätigen; denn es heißt: gute Ware zu einem niedrigen Preise einzuführen.

Wie ist der Riebeckplatz zu entlasten?

Zu dem von uns neulich behandelten Thema geht uns heute folgende interessante Zufahrt zu:

Ihr Vorkühler in der Nr. 288 Ihres geliebten Blattes vom 8. d. M. Die Umgestaltung des Riebeckplatzes dürfte allseitigen Interesse begegnen, um so mehr, da er zu manchen Tageszeiten tatsächlich bedauerlich gestaute Verkehrsbedürfnisse erfüllt.

Der Fernverkehr Magdeburg-Leipzig und Berlin-Thüringen wird heute über den Riebeckplatz geleitet. Mit Bequemlichkeit könnte dieser Durchgangsverkehr durch das Mittelstück ohne Behinderung des Riebeckplatzes geführt werden.

Der von Magdeburg kommende Verkehr könnte von der Bahnhofs-Querstraße durch die Riebeckstraße geleitet werden. Eine Umgestaltung des Riebeckplatzes würde hierüber eine ganz bedeutende Entlastung des Riebeckplatzes bewirken, außerdem aber auch den Verkehr vom industriellen Distrikt (einschl. Schiffschiff) nach dem Scheitelort und nach den in Richtung Leipzig

Advertisement for Brummer & Benjamin featuring a large 'Stumpfen' logo and a list of various stockings (Damen-Strümpfe, Herren-Socken, etc.) with prices. Includes the slogan 'Beachten Sie unsere Spezialfenster!'.

Advertisement for Brummer & Benjamin store location: Gr. Ulrichstr. 22-24, HALLE a. S., Rannischer Platz. Includes the slogan 'Benutzen Sie zum Einkauf die Vormittagsstunden'.

**Führungen legenden Ostfösten vom Kiebelplan abteilen.**

Die Berliner Straße, die Freiheimder Straße und der Canener Weg sind im letzten Jahre teilweise hergerichtet worden, an der letzteren Straße ist lediglich noch eine kurze Westseite von wenig über 100 Meter zu befestigen, was aber mit geringen Mitteln herzustellen ist, während andererseits eine ideale neue Umgehungsstraße für den Durchgangsverkehr geschaffen wird. Wenn dann später die Freiheimder Straße über die Döhlhofstraße hinaus in gerader Richtung, wie sie projektiert ist, zum Canener Weg durchgeführt wird, ist die Verbindung natürlich noch wertvoller und auch zwischen Leipzig und Merseburger Chaussee läßt sich noch eine Wegabzweigung schaffen. Vorläufig könnte aber, wenn die oben erwähnte kurze Westseite befestigt, am Canener Weg vorgenommen wird, innerhalb 6 Wochen bereits die neue vorgezeichnete Umleitung stattfinden.

Im Interesse der Verkehrserleichterung wäre es zu begrüßen, wenn meine Anregung auf fruchtbarerem Boden fällt.

**Unerwünschtes Wiedersehen.**

Nach längerer Abwesenheit lernte ein junger Mann zurück in seine Heimat Halle. Seine Eltern freuten sich seiner Rückkehr. Der frühere Stammling begrüßte einen lustigen Kameraden. Und wie wußte er zu erzählen von seinen vielen Reisen in die Welt, von Spanien und der Türkei.

Im Laufe des Abends kam noch ein anderer Gast ins Lokal, schon ein bißchen angeäußelt. Kam er zu dem Beigegebenen, so fragte er auf ihn zu, umarme ihn und lächle ihm freudig aus Hand und Fuß.

Der Mann lächelte nicht gerade gut aus. Der Beigegebene war von der Vertrautheit peinlich berührt. „Was wollen Sie nur, ich kenne Sie ja gar nicht!“

Aber der andere ließ sich nicht abweisen. Und als er auf weitere Ablehnung stieß, wurde er deutlicher: „Wenig, du kennst mich nicht mehr? Deinen alten Jellensackbar? Mit dem du achtzig Monate in Hamburg im Käfigen lebest? Der die so oft hier angeführt hat?“

Und halb im Stillsitzen, halb vor Wonne über diese seltsame Welt fing er an zu weinen. Der Beigegebene aber, von dem die Freunde plötzlich abschied, fürzte sich noch auf den ehemaligen Genossen und verließ ihn einige Stadien mit dem Bierglas. Der Angegriffene zog das Messer. Allgemeiner Tumult. Erst das Überfallmesser sollte Ruhe bringen.

Tatule Heimkehr!

**Dreißigstündiges Befehen.**

Die Maschinenfabrik G. R. Scherz hat begehrt am Sonntag, dem 12. Dezember, ihr dreißigstündiges Befehen; es leitet heute noch der in Nordpreußen bekannte Gründer und Chef, Herr Götsch über die Besichtigung der Maschinen in der Werkstätte, Lüne und Barbarastrasse.

Im Laufe der Jahre mühten sich die Grundstücke dreimal gemietet werden. Die kleinste größten Anlagen erzielen sich immer wieder als zu klein.

**Amflicher Wetterbericht.**

(Nachdruck mit Genehmigung des Völkischen Landeswetteramtes (Bismarck).)

Die Wetterlage hat sich gegen gestern kaum verändert. Das Regenobdach, das gestern über Frankreich lag, ist weiter südwärts gewandert und hat wieder Erdboden und Regen gebracht. Eine vorübergehende Besserung wird aus geringe Temperaturerhöhungen bringen bei unbedeutenden Niederschlägen.

Vorherlage: Bedeckt und neblig, noch teilweise einzelne Niederschläge, leichte Temperaturerhöhungen.

**Das Huhn mit dem Bublikopf.**

Große Geflügelhaus des Hall. Geflügelzüchters Vereins.

Ein Vorstadtbach herfür zurecht in der ehemaligen Reitbahn der Artillerie-Regiment, so heute und morgen die 10. Allgemeine Ausstellungen, verbunden mit der 4. Gauverband-Junggeflügelhaus des Geflügelzüchter-Gauverbandes Halle a. S., veranstaltet vom Hallischen Geflügelzüchter-Verein, stattfinden. Raum konnte man heute vormittag bei der Eröffnung die Begrüßungsworte des Vorsitzenden, Herr D. M. G., sprechen. Auch bei der Eröffnungsanrede des Präsidenten des Bundes Deutscher Geflügelzüchter, Herr G. A. H. A. (Halle), erlaubten sich einige Anmerkungen unheimliche Zustände, denen sie sich zu freuen, sprach Herr G. A. H. A., denn sie ist sehr rentabel und macht den Züchtern große Freude. Jedes Jahr ist eine Ausstellung notwendig, die heutige Ausstellung zeige im Katalog über 1000 Nummern

**Mittelstandsküche.**

Wie wir von zukünftiger Seite erfahren, wird die vor einiger Zeit bereits angeordnete Mittelstandsküche des Vereins für Volkswohl e. V., Halle, Anfang Januar 1927 eröffnet. Durch Zuzug des Evangelischen Kirchenamtes der Stadt sind im Evangelischen Vereinshaus, Mittelstraße, die erforderlichen Räume gegen eine geringe Miete zur Verfügung gestellt und die notwendigen Vorarbeiten in Angriff genommen worden.

Wir glauben, der Verein empfiehlt schon heute, den in Frage kommenden Berufszeugen die Einrichtung, die nach dem Mutter der Stadt Einsicht ins Leben gerufen wird, wärmstens. Alle Einzelheiten über die Eröffnung und die näheren Bedingungen werden noch bekanntgegeben.

**Zur Verlegung der Provinzialverwaltung.**

Die von Provinzialausschuss geplante Verlegung der Provinzialverwaltung beschäftigt gerade wieder in den letzten Tagen die öffentliche Diskussion. Zumal nachdem der Landesparlament in Erfurt vor dem dortigen Reichstagsverband dargelegt hat, daß die von Verlegung in die Welt gelandten Berechnungen über die Kosten der Verlegung gar falsch seien. Der Landesparlament steht auf dem Standpunkt, die Kosten seien verhältnismäßig gering; sie betragen nur jährlich etwa 400 000 bis 500 000 Mark, eine Summe, die sich in den Einnahmen der Gemeinden kaum erheblich spürbar mache und bei einem Jahresrest von 62,5 Millionen nicht besonders ins Gewicht falle.

Jetzt soll das Thema auch vor dem Reichstag zur Besprechung kommen. Die Deutschnationale Fraktion hat eine kleine Anfrage eingebracht folgenden Inhalts:

„Zeitungsnachrichten zufolge besteht die Absicht, mit einem ungeheuren Aufwand von Kosten den Sitz der Regierung von Weimar nach Halle zu verlegen. Ist die Staatsregierung bereit, Auskunft über diese Frage zu geben?“

**Zur Nacht notwendige Utensilien, wie Bett, Stallungen usw., ergänzen die feinstenere Edeu.**

**Wfa-Theater Leipziger Straße.**

„In die Zeit des russischen Nihilisten-Anstalts 1906 verlegt der Film „Die Hühner“ den 31. 12. 1906. Ein russischer Nihilist sieht eine frühere Nihilistin. Der Verheiratete sieht die Eltern wiederleben entgegen. Da wird durch mannaigliche Zufälle die Geliebte des Nihilisten mit anderen Nihilisten verheiratet und nach Sibirien verbannt. Es gelingt ihr mit einem Mädchenjungen zu entfliehen und in einen Wanderzirkus unterzuzufinden. Als Schlangenträgerin tritt sie auf, der Schlangenzüchter als Nihilist. Ein Zeremonie mit dem Theaterdirektor liefert beide den Rollen aus. Das Urteil lautet auf Erschießen. Inzwischen hat sich der Nihilist von der Umfassung seiner Geliebten überzeugt, seine Eltern umgarnen und von höchster Stelle die Freilassung der unglücklichen Zerzuzierten durchgesetzt. Erschießung kommt er sehr lieb zu holen. Er hält sich die Erschießen werden soll - in einer halben Stunde. In einem Akt auf Leben und Tod eilt er an die Richtstätte. Wührend des Kommandos „Feuert“ rettet er in den Rakenemort ein. Die Schüsse treffen ihn und sein Pferd. Er bleibt am Leben und die Verurteilung der beiden Nihilisten inhaft endlich die Freilassung. Die Szenen sind von höchster Wirkungstraf.

Ein nettes amerikanisches Lustspiel, ein Interieur und lehrreicher Film von der Landwirtin die reichhaltige Wfa-Bühnenproduktion vorvollständigen das Programm.

**Wochenplan des Stadttheaters.**

Heute, Sonnabend, 7 1/2 Uhr, Gekoppel des Deutschen Theaters, Berlin, mit „Der lebende Leichnam“ und Alexander Wolff in der Hauptrolle. Sonntag, 11 Uhr vorm., Hauptprobe zum 4. Stücken „Einmal in der Provinz“, mit dem erstenmal das Weichschmiedens „Kumpelstüchchen“ von Hans Peter Schimidel unter Regie von Elna Rogel-Wallner. Musikalische Leitung: Peter Bing. Einstudierung der Tände: Gertrud Beckers. Bühnenbild: Alfred Doppel. Abends 7 3/4 Uhr „Baganini“. Montag, 4. Sinfonienkonzert. Dienstag „Das reizende Vamm“. Mittwoch, nachm. 3 1/2 Uhr, „Kumpelstüchchen“. Mittwoch und Donnerstag abend „Die Galathea“ und „Kunrad“, Freitag „Jaubersche“. Sonnabend nachm. „Kumpelstüchchen“, abends „Das große Welttheater“. Sonntag, 19. Dezember, nachm. „Kumpelstüchchen“, abends „Baganini“.

**Kein heutiges Gekoppel des Berliner Deutschen Theaters mit Alexander Wolff in der Reinhardtischen Ingenierung von Tolstoi „Der lebende Leichnam“ sind die Hauptrollen folgendermaßen besetzt: Feba: Alexander Wolff; Wfa: Deontine Sagan; Karenin: Reinhold Wittjohann; Anna Pawlowna: Emilie Lina; Alexandrow: Wilhelm Diegelmann; Wafsch: Hans Wenzel; Petruschkin: Friedrich Kühne; Wirtshaus: Paul Range; Kumpelstüchchen: Paula Mansfeld; Wafsch: Wafsch; Paul Günther; Sagan: Ellen**

**Tiermarkt**  
Passende Weihnachtsgeschenke!

Gutling, Kanarienvogel, Eingeweihte Stieglitz, Hänflinge, Dompfaffen u. andere Wald- u. Ziergögel Messing-, Holz- und Drahtkäfige, Beplante Aquarien, Grotten, Zwerge, Goldfische.

**Carl Zeidler Nachf., Vogelhandlung**  
Am Leipziger Turm

Jeden Posten alle, lebende **Feldtauben** kauft laufend zu höchsten Preisen

**E. Riemer Wild und Geflügel**  
Halle a. S., Tel. 23494

**Seitensgeschäfte**  
E. Riemer Wild und Geflügel, Halle a. S., Tel. 23494

**Seitensgeschäfte**  
E. Riemer Wild und Geflügel, Halle a. S., Tel. 23494

**Bestecke Gold- und Silberschmuck**  
so billig und fein, darf nur von **VOSS** Leipziger Straße 1 sein

**St. Andreasberg**  
(Oberharz) 650 Meter ü. d. M. Wirksame Winterkuren - Das beste Skigebiet! Jubiläumsfeier 25. 26. 27. 28. Schriften durch die Kurverwaltung

**Kurhotel Schützenhaus**  
bestgl. Pen.-m. Hsg. 6.50 - 8.- M. Prosp. frs

**Perd (Däne)**  
Sicherer bei Str. 15

**Arbeitsperd**  
zu verkaufen Oberharzstr. Nr. 104

**1 Pferd**  
in Landwirtsch. bestgl. zu verkaufen Oberharzstr. a. See Trautweinstr. 6

**Schafstall**  
zu verkaufen Weidenhof bei Canerstr.

**2 junge Reinpferd**  
3 Wochen alt, billig abzugeben bei Ott. Lab. n. H. 16

**Reines großes Maultier**  
zu verkaufen Reuberg Döbener Straße 7b.

**2 junge Reinpferd**  
zu verkaufen Reuberg Döbener Straße 7b.

**Ruh**  
zu verkaufen Reuberg Döbener Straße 7b.

**Zugkuh**  
zu verkaufen Reuberg Döbener Straße 7b.

**Öffentliche Bekanntmachungen.**

In das Handelsregister ist eingetragen worden:

1. Die Gesellschaft **Ernst Hilgner** mit Sitz in Halle a. S. Der Geschäftsführer ist Ernst Hilgner.

2. Die Gesellschaft **Ernst Hilgner** mit Sitz in Halle a. S. Der Geschäftsführer ist Ernst Hilgner.

**Auktion**

Am 21. Dezember 1928, vorm. 10 Uhr veräußert ich freiwillig im Auftrag von Otto Unbehauen, Halle a. S., Große Ulrichstraße 1b. gegen Sachverständigen:

Die nach nachstehendem Verzeichnis an **Wägen, Maschinen, Eisenwaren und die sonstigen und wirtschaftlichen Gegenstände** die Gaden hat neu und von 8 Uhr an zu bestgl. **Otto Hilgner**, Auktionator, Ost. Märkerstr. 21, Tel. 25200.

**Bettwaren**  
die gut, aber billig sind

Bettbezüge, Zuchen, Bezug mit 2 Kissen M. 7.50, 9., 10.50, 12.- Stangenelinen, weiß M. 12.50, 16.-, 17.-, 17.50, 18.- Linon, nur gediegene Qualitäten M. 7.50, 10.50, 11.-, 15.- Damast M. 14.50, 16.-, 18.-, 23.- Überzugschlagen, Ausmusterung 150.250 M. 9., 10., 12.-, 15.-, 16.50, 18.- Kissenbezüge dazu passend M. 2.95, 4.-, 5.50, 6.50, 7.50, 10.- Puppenkissen M. 0.75, 1.-, 2.-, 3.- Schlummernollen, allen Farben M. 2.75, 3.50, 3.85, 4.75, 6.-, 7.- Inletts Oberbett M. 25.-, 30.-, 44.-, 54.- 2 Kissen 63.-

**Bismarck**  
Kl. Ulrichstraße 2, Ecke Kanizliergasse, 2 Min.-ten vom Markt.





Kapitalerhöhung der Esag.

Die Generalversammlung der Elektricitäts-...
Esag-Gesellschaft...
Kapitalerhöhung...
10 Prozent...

Gesellschaftswesen u. a. in Berlin.

Die Diabloschicht...
Gesellschaftswesen...
Berlin...
10 Prozent...

Eine neue Mischdüngersfabrik.

Die Verhandlungen...
Mischdüngersfabrik...
Berlin...
10 Prozent...

Still.

Besten, 11. Dezember. (Fig. Drahtmeldung.)
Mangels Anregung ist die Börse sehr still.

Italiische Börse vom 11. Dezember

Table with columns: Name, Kurs, Veränderung. Includes entries like Allg. Cred., Ansaldo, Banca d'Italia.

Die Italiische Börse zeigte am Abend...
Mangels Anregung ist die Börse sehr still.

Die Blandwerke unter Geschäftsaussicht.

Die Blandwerke, Maschinen- und Dampf...
Blandwerke...
Geschäftsaussicht...

Die Lage der Landwirtschaft.

Die Landwirtschaftskammer...
Lage der Landwirtschaft...
Deutschland...

Seufzucht ist die Nachfrage nach...
Landwirtschaft...
Deutschland...

Reichsbank-Ausweis.

Der Ausweis der Reichsbank vom 7. Dezember...
Reichsbank-Ausweis...

Attienmalzfabrik Landberg.

Die Attienmalzfabrik Landberg...
Landberg...
Attienmalzfabrik...

Die Lage der Viehwirtschaft.

Die Lage der Viehwirtschaft...
Viehwirtschaft...
Deutschland...

Vorkurse der Berliner Börse vom 11. Dezember

Table with columns: Name, Kurs, Veränderung. Includes entries like A.G. Altona, A.G. Berlin, A.G. Hamburg.

Mittelbetarstell.

Die Sitzung der Mittelbetarstell...
Mittelbetarstell...

Berliner Börsenkurse.

Large table with multiple columns: Name, Kurs, Veränderung. Includes entries like Deutsche Anleihen, Bankaktien, Industrieaktien.









### Kapitalien

**tüchtig. Teilhaber**  
mit Kapital gesucht. Angebote erbeten unter 9 1762 an die Geschäftsstelle.

**1000 bis 2000 Mk.**  
von Beschäftigten bei guter Sicherheit und Zinsen für sofort zu einem geschw. Ankauf unter 9 1765 an die Geschäftsstelle d. Ztg.

**2000 Mk.**  
auf Crt. Grundbesitz an eine Stelle kurze aber langjährige gegen Zinsen einloste. Angebot erbeten unter 9 1265 an die Geschäftsstelle.

**300 Mark**  
möglichst als Einlage hand sofort gegen die Sicherheit und Zinsen einloste. Angebot erbeten unter 9 2254 an die Exp. d. Ztg.

**M. 1400.—**  
auf 1. Hypothek zum Verkauf gesucht. Interessenten unter 9 800 an die Geschäftsstelle d. Ztg.

**6 bis 8000 Mk.**  
auf 1. Hypothek bei bestehender Sicherheit und angemessenen Zinsen gegen Zinsen einloste. Angebot erbeten unter 9 1265 an die Geschäftsstelle.

**3000 Mark**  
auf 1. Hypothek an neues, solides Geschäft mit Zinsen u. Zinsen. Offeriert unter 9 2250 an die Exp. d. Ztg.

**100 Mark**  
gegen doppelte Sicherheit, zu kaufen gesucht. Verkaufspreis 120 Mk. Interessenten unter 9 2103 an die Exp. d. Ztg.

**Erstklassige Hypothekengelder**  
zu zeitweilig günstigen Bedingungen vermittelt  
**Treuhandgesellschaft m. B.**  
Halle (Saale) Telefon 25 723

**Zu verpacken**  
Gutgehendes Getreide, Futtermitteln u. Rohstoffen zu verkaufen. In der Nähe von Halle zu verkaufen. 6. Str., Deitzsch, Unterhalla.

**Pachtgeschäfte**  
Lebensmittelgeschäft zu pachten oder kaufen gesucht. Geschäftsstelle unter 9 1267 an die Geschäftsstelle d. Ztg.

**Kaufgeschäfte**  
Lebensmittelgeschäft zu kaufen gesucht. Off. an die Geschäftsstelle d. Ztg.

**Wer kauft eine Zelle?**  
Wir haben eine Zelle in der Nähe von Halle zu verkaufen. Interessenten unter 9 1267 an die Geschäftsstelle d. Ztg.

**Grundstücksmarkt**  
Landhausverk. 8 Zim., 100 qm, Obst, Bad, Schwimmbad, Garten, postl. B. 974.

**Erdgeschossvermietung**  
im Zentrum zu verkaufen. Preis 6500 Mk. Wohnung unter 9 200 perlong. Geschäftsstelle d. Ztg.

**Kinderwagen**  
zu verkaufen. Preis 120 Mk. Interessenten unter 9 2103 an die Exp. d. Ztg.

**Erstklassige Hypothekengelder**  
zu zeitweilig günstigen Bedingungen vermittelt  
**Treuhandgesellschaft m. B.**  
Halle (Saale) Telefon 25 723

**Industriegelände, Lagerplätze mit Anschlußgleits**  
günstige Lage, Nähe Güterabfertigung Halle a. S., zu verkaufen od. zu vermieten  
**Hallesche Bau- und Terraingesellschaft**  
Halle - Diemitz

**Zu verkaufen**  
Gut erhaltenes **Schweinepumpen**  
1 Schweinetrog (Zillg.)  
billig zu verkaufen. Auguststraße 12, l.

**Wiesenheu**  
von Stargarden gibt mageres wie ab. Interessenten unter 9 1267 an die Geschäftsstelle d. Ztg.

**Wappenstein**  
zu verkaufen. Preis 120 Mk. Interessenten unter 9 2103 an die Exp. d. Ztg.

**Kinderwagen**  
zu verkaufen. Preis 120 Mk. Interessenten unter 9 2103 an die Exp. d. Ztg.

**Gelegenheitskauf**  
Eine gebrauchte 4 teilige Brillenreparaturwerkzeuge zu verkaufen. Preis 20 Mk. Interessenten unter 9 1267 an die Geschäftsstelle d. Ztg.

**Moderne Küche**  
zu verkaufen. Preis 120 Mk. Interessenten unter 9 2103 an die Exp. d. Ztg.

**Chaiselongue**  
zu verkaufen. Preis 120 Mk. Interessenten unter 9 2103 an die Exp. d. Ztg.

**Smoking-Anzug**  
zu verkaufen. Preis 120 Mk. Interessenten unter 9 2103 an die Exp. d. Ztg.

**Handtaschen**  
zu verkaufen. Preis 120 Mk. Interessenten unter 9 2103 an die Exp. d. Ztg.

**Belts**  
zu verkaufen. Preis 120 Mk. Interessenten unter 9 2103 an die Exp. d. Ztg.

**Wappenstein**  
zu verkaufen. Preis 120 Mk. Interessenten unter 9 2103 an die Exp. d. Ztg.

**Kinderwagen**  
zu verkaufen. Preis 120 Mk. Interessenten unter 9 2103 an die Exp. d. Ztg.

**Handtaschen**  
zu verkaufen. Preis 120 Mk. Interessenten unter 9 2103 an die Exp. d. Ztg.

**Belts**  
zu verkaufen. Preis 120 Mk. Interessenten unter 9 2103 an die Exp. d. Ztg.

# Friedrich dankt Schuh-schönken

**Nubk-Herrenschnh mit Lackgarnitur 16 50**

**Lackschnh viele verschiedene Modelle 12 50**

**Pelzschuh echt Borkat, Louis XV.-Absatz 12 50**

**Mocassin-Schlüpfel reichendes Festgarnsch 4 50**

**Umtausch nach dem Fest gern gestattet**

**Friedrich in der Leipziger Str. 3 Schuh-schläger**

**Glasfenster**  
auf Wunsch, Rahmen und Schichten an Glas, auch nach Maß angefertigt. Interessenten unter 9 1267 an die Geschäftsstelle d. Ztg.

**Holländer**  
zu verkaufen. Preis 120 Mk. Interessenten unter 9 2103 an die Exp. d. Ztg.

**Chaiselongue**  
zu verkaufen. Preis 120 Mk. Interessenten unter 9 2103 an die Exp. d. Ztg.

**Leinwand**  
zu verkaufen. Preis 120 Mk. Interessenten unter 9 2103 an die Exp. d. Ztg.

**Wappenstein**  
zu verkaufen. Preis 120 Mk. Interessenten unter 9 2103 an die Exp. d. Ztg.

**Kinderwagen**  
zu verkaufen. Preis 120 Mk. Interessenten unter 9 2103 an die Exp. d. Ztg.

**Handtaschen**  
zu verkaufen. Preis 120 Mk. Interessenten unter 9 2103 an die Exp. d. Ztg.

**Belts**  
zu verkaufen. Preis 120 Mk. Interessenten unter 9 2103 an die Exp. d. Ztg.

**Stahlampen, Gaslampen, Hochlampen, Hochlampen**  
billig  
**W. Mantzel**  
Drochbalmstr., Hallesches

**Gasfenster**  
auf Wunsch, Rahmen und Schichten an Glas, auch nach Maß angefertigt. Interessenten unter 9 1267 an die Geschäftsstelle d. Ztg.

**Holländer**  
zu verkaufen. Preis 120 Mk. Interessenten unter 9 2103 an die Exp. d. Ztg.

**Chaiselongue**  
zu verkaufen. Preis 120 Mk. Interessenten unter 9 2103 an die Exp. d. Ztg.

**Leinwand**  
zu verkaufen. Preis 120 Mk. Interessenten unter 9 2103 an die Exp. d. Ztg.

**Wappenstein**  
zu verkaufen. Preis 120 Mk. Interessenten unter 9 2103 an die Exp. d. Ztg.

**Kinderwagen**  
zu verkaufen. Preis 120 Mk. Interessenten unter 9 2103 an die Exp. d. Ztg.

**Handtaschen**  
zu verkaufen. Preis 120 Mk. Interessenten unter 9 2103 an die Exp. d. Ztg.

**Belts**  
zu verkaufen. Preis 120 Mk. Interessenten unter 9 2103 an die Exp. d. Ztg.

**Gehe**  
Der gute  
andere  
Licht  
mieder  
Berlin  
Rein  
Gebr  
der gute  
Ausdr  
finden,  
überm  
arbeiten  
Störung  
der Deu  
schnein  
paffende  
Kastner  
taufman  
it der  
Geistlich

**Der**  
Lagen  
14. Dez  
außerord  
gemäßer  
Dauerlos

Schwannke; Untersuchungsrichter: Richard Mehl. Bühnenbilder: W. Th. Hoelzer.

Im Halle-Theater findet heute, 8 Uhr, die Aufführung des Dramas „Das seltsame Lamme“ von Emil Bernhard statt. Sonntag, 7 1/2 Uhr, wird der Schwank „Madame Bonaparte“ wiederholt.

E.T.-Lichtspiele am Kiebedplatz.

Auch mit ihrem zweiten Wochenprogramm entfeilt das lustige Völkchen der Leipziger Seite die Sänge zürnigste Heiterkeit. Sechs Spezialitäten-Nummern und ebensoviel Voltreffer. Am besten sind neben den Genesissimus-Zwischenstücken und Zeichnen, dem lässigen Unikum, der alles und alle nennt, Klettermaße und Ballbesetzung in einem humorvollen Stoff, bei dem man zum Schluß dank der vorzüglichsten Damen-Imitation die verschiedenen Damen- und Herrenrollen kaum noch zu unterscheiden vermag. Außer dem an sich schon obenfüllenden Programm der jugendfreudigen Leipziger läuft ein sechsstufiger Senlations- und Sentimentfilm, der alle guten Eigenschaften dieses Genres in sich vereinigt: eine ungewöhnlich schonende Handlung, den mit allen Geheimnissen umgebenen Hintergrund des Landes Indien und eine vorzügliche Darbietung. Dem unermüdbaren Hausorchester, das die Darbietungen musikalisch wertvoll zu illustrieren versteht, gebührt ein Sonderlob.

Wien-Berlin.

Gegenläufe. Doch Gegenläufe ziehen sich an. Der Berliner glaubt sich beim Grinkeln in eine andere Welt versetzt, in eine Welt der Gemütlichkeit und des Frohsinns; der Wiener kommt wieder über das Tempo, in dem ihm alles in Berlin abspielt: Verkehr, Arbeit, Vergnügen. Kein Wunder, daß sie aneinander Gefallen finden. Sehr gut bringt dies der Film „Wien-Berlin“, der zuerst im U.Z. die Promenade läuft, zum Ausdruck. Doch ehe sich die beiden Viehspärrer finden, sind noch allerhand Schwierigkeiten zu überwinden. Der Wiener muß erst in Berlin arbeiten lernen, und der Berliner muß erst die Vortrefflichkeit der „Lederer“ bezeugen, daß der Deutsche hartnäckig ist. Gezielt wird ausgezeichnet. Für die einzelnen, so grandiosen Typen hat man passende Vertreter gefunden. Besonders Bruno Kaufmann ist der Held geworden. Sehr nett ist der Unterschied der Wiener und der Berliner Gesellschaft dargestellt.

Der Bund deutscher Schriftsteller ist in den Tagen von Sonntag, dem 12., bis Dienstag, dem 14. Dezember, Gast in unseren Mauern. Der außerordentliche Bundestag wird eine Reihe zeitgemäßer Probleme behandeln, wie z. B. das Weidewerbesystem, Normalisierung und Typisierung.

Die Evangelische Frauenhilfe St. Bartholomäus veranstaltete am Mittwochabend im dichtgefüllten großen Saale des Gemeindepalastes einen Weihnachtskonzert, bei dem die Oberin des Kirchenmusikvereins in Wittenberg, Maria Dahm, über die deutschenglische Arbeit in Berlin sprach. Eingebunden sollte Weihnachtslieder zeigen die mannigfaltige Art und die Arbeitsleistung der beiden Auslandschwestern in dem großen Saale, in dem über eine Viertelmillion evangelische Deutsche wohnen, die Arbeit der deutschen Frauenvereine in Wittenberg, Leipzig, Rinderheim, Frauenheimen, Krankenheimen bereitet. Ein Hellwig betonte in seinem Eingangs- und Schlusswort ebenfalls die Wichtigkeit der Arbeit, der eine namhafte Summe zugewandt werden konnte. Eine öffentliche Steuermahnung gibt der Magistrat im heutigen Anzeigenteil bekannt.

Schöne See.

Am Unterpegel wurde heute ein Wasserstand von 1,94 Meter gemessen. Die Schiffe des Schiffsampters Kuebsburg bergwärts, Schiffe der Stöhmig mit Gütgut bergwärts.

Theater, Beiträge und sonstige Veranstaltungen.

Maria von Biebermann, eine Schaubertliedertänzerin, wird mit Michael Raudeisen einen Schaubert-Lieder-Abend am Mittwoch, dem 14. Dezember, in derloge zu den 5 Säulen veranstalten. Die Vortragsfolge enthält eine große Anzahl unbekannter Schaubertlieder. (Siehe Anzeige.)

Ein Kirchenmusikabend in der Moritzkirche findet morgen (3. Advent), abends 8 Uhr, bei freiem Eintritt, statt. Ausführende sind die bekannte Pirner Konzertsolistin Ema Handke, die Werke von Bach, Beethoven und Haydn vorträgt. Herr Konert und Opernsänger Herr Kreuk vom hiesigen Stadttheater singt Lieder von A. Dvorak. Die Begleitung der Orgel liegt in den Händen von Konzertsolisten Adolf Wieber. Die Kirche ist geheizt.

Zoologischer Garten. Morgen Sonntag, nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr, Konzerte des hiesigen Sinfonie-Orchesters. Mittwoch, den 15. Dezember, Kinder-Weihnachtsfest. Donnerstag, den 16. Dezember, 10. Sinfonie-Konzert, Freitag, den 17. Dezember, Gesellschaftsabend. Siehe Anzeige.

Im Kurhaus Bad Mittelfeld spielt am Sonntag die Frauenchor-Kapelle, Mittwoch und Freitag das hiesige Sinfonie-Orchester und Leitung des Kapellmeisters Benno Klau. Die Eintrittspreise sind so niedrig gehalten, daß sich jeder einen genussreichen Nachmittag verschaffen kann. Sonntag und Mittwochabend finden feine Ballveranstaltungen statt.

Caaficht-Banquet. Heute 8 Uhr, japanisches Ballspiel. Eintritt 50 Pf. Morgen Sonntag, im blauen Saal, 1/2 Uhr Kaffee-Konzert. Eintritt frei. 7 Uhr Ball.

Winterfahrt in die Magdalen Alpen. Der Suhringerzug zu dem bereits gemeldeten hübschen Bergamtsenderzug Leipzig-Dresden fährt am 27. Dezember 8 1/2 Uhr abends von Halle ab und erreicht 9 3/4 Uhr in Gorbeth den Hauptabzug. Fahrpreis für Hin- und Rückfahrt Halle-Oberhof 27,70 Mark. Befreiung der Fahrkarten auf Zulegerkarten für Lieberwitzer, nur auf dem Hauptbahnhof. Da nur eine geringe Anzahl Karten auf Halle entfallen sind, wird schleunige Buchung der Karten dringend empfohlen. Ein Führer für den Bergamtsenderzug ist im Verkehrs-Bureau, Roter Turm, kostenlos erhältlich.

IV. Nächtliches Sinfonie-Konzert. Solist des Abends ist Florizel von Reuter, der das letzte gebrachte Sinfonie-Konzert von Egar zum Vortrage bringt: „Bald Klau, der Komposit des „Sopriels zu einer Tragödie“ wird seiner Erstausführung seines Wertes in Halle persönlich bewohnen. Die öffentliche Hauptprobe findet Sonntag, den 12. Dezember, vormittags 11 Uhr, im Stadttheater, statt.

Der Konseratoriumsleiter Bruno Hedrich hat auf Grund des ministeriellen Erlasses vom 2. Mai 1925 unter Zustimmung des Prüfungsausschusses die hiesige Anerkennung als Privatmusiklehrer für die Hauptfächer Gitarre, Klavier, Komposition und Theorie für die Zulassung zum Musiklehramt und Dirigieren zu erlangen. Er erhält damit alle Befreiungen, die mit dem Zeugnis über die bestandene Privatmusikprüfung verbunden sind und ist befugt, sich als „Staatlich anerkannter Privatmusiklehrer“ zu bezeichnen. Begrüßung. Regelmäßig jeden Sonntagnachmittag und abends findet Musikunterricht statt. Eintritt frei. Offenerleserleser: Probestunden gratis. Am ersten Saal den Sonntag 8 Uhr-Zeit. Am 2. Saal den Sonntagabend 8 Uhr-Zeit. (Siehe Anzeige.)

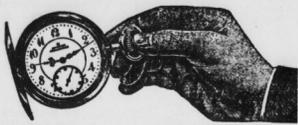
Verensnachrichten.

Mitteilungen von Vereinen sind, werden unter dieser Rubrik nachfolgender Weise von 30 Pfennig, für die Stelle angenommen. Königs-Brüder-Bund. Am Mittwoch, dem 15. Dezember, nachm. 3 1/2 Uhr, Morgenkonzert im Reum oder im 4. u. 5. (Spar). Weihnachtsfeier der Mar und Maria, Märchenabende von Käthe Weber. Alle Kinder sind eingeladen. Theophrastische Gesellschaft. Sonnabend, den 11. Dez., abends 8 1/2 Uhr, im Gutmeyer-Saal, Pilsener, 1. Vortrag von E. B. Reitz, Thema: Die Symbolik in der verjüngten Glode. Interessenten willkommen. Reichs- und der Jugendlich-rechtigen - Mit. Am. - Morgen nachm. 4 Uhr, Weihnachtfeier in der Gesellschaftsabend. Eintritt für Mitglieder frei. Keine Karte abgeben. Berlin ohne. Oberaufführer in den Freundlichen Sinfonien. Sonntag, Dez., abends 8 30 Uhr, Musikabend im Stadttheater. Vortrag: Die Blüthe der Sinfonie. 8 Uhr pünktlich, Weihnachtsfeier im Hotel Stadt Barmen, zugleich als Aufführung einer Winterpartie. Einigkeit machen wir auf unsern Bundesmitgliedern, die Winterveranstaltungen aufmerksamer. Welche Einzelheiten betr. Stoffeinstellung, Staufferei.

Stolltische usw. in den jeden Freitag abends von 8 30 Uhr an im Saal der Banquet, Haupt- und Hauptkassen; dortselbst überflüssige Bekleidung, Bekleidungsgegenstände usw. Ankünften zur Güte für die Bekleidungsgegenstände (sonst sehr zum Quittenswert und in der Höhe). Thüringische-Gesellschaft-Gesellschaft. Nächste Wochenversammlung Dienstag, den 14. Dezember, 8 Uhr abends. (Stiftung 17 des Weihnachtskonzerts der hiesigen (Hilf. Der 2. u. 3. Reichs-Kolle wird über das Thema „Ludwig Beethoven“ (am 6. Dezember) Vortrag halten. Güte, auch Damen, sind willkommen! Bund der Kinderreigen, Ortsgruppe Halle. Sonntag, 12. Dez., vorm. 9 Uhr, im St. Nikolaus, Nikolaus-Gesellschaftsabend. Tagesordnung: Tagesordnung wird dort bekanntgeben. Nachm. 3 Uhr Vortrag Referent Herr Biersch. Der Weihnachtsfest. Alle Mitglieder sind hierzu besonders eingeladen. Die erarbeitete vom hierbezüglichen Eintritt frei! Weihnachtsfest-Bund. Dez. Mitte: Dienstag 14. Dez., 8 1/2 Uhr abends. Freitag, 18. Dez., 8 1/2 Uhr abends. Samstag, 19. Dez., 11 Uhr vorm. Hauptversammlung. Sonntag, 20. Dez., 8 1/2 Uhr vorm. Weihnachtsfest. (Stiftung 17 des Weihnachtskonzerts der hiesigen (Hilf. Der 2. u. 3. Reichs-Kolle wird über das Thema „Ludwig Beethoven“ (am 6. Dezember) Vortrag halten. Güte, auch Damen, sind willkommen! Bund der Kinderreigen, Ortsgruppe Halle. Sonntag, 12. Dez., vorm. 9 Uhr, im St. Nikolaus, Nikolaus-Gesellschaftsabend. Tagesordnung: Tagesordnung wird dort bekanntgeben. Nachm. 3 Uhr Vortrag Referent Herr Biersch. Der Weihnachtsfest. Alle Mitglieder sind hierzu besonders eingeladen. Die erarbeitete vom hierbezüglichen Eintritt frei! Weihnachtsfest-Bund. Dez. Mitte: Dienstag 14. Dez., 8 1/2 Uhr abends. Freitag, 18. Dez., 8 1/2 Uhr abends. Samstag, 19. Dez., 11 Uhr vorm. Hauptversammlung. Sonntag, 20. Dez., 8 1/2 Uhr vorm. Weihnachtsfest. (Stiftung 17 des Weihnachtskonzerts der hiesigen (Hilf. Der 2. u. 3. Reichs-Kolle wird über das Thema „Ludwig Beethoven“ (am 6. Dezember) Vortrag halten. Güte, auch Damen, sind willkommen! Bund der Kinderreigen, Ortsgruppe Halle. Sonntag, 12. Dez., vorm. 9 Uhr, im St. Nikolaus, Nikolaus-Gesellschaftsabend. Tagesordnung: Tagesordnung wird dort bekanntgeben. Nachm. 3 Uhr Vortrag Referent Herr Biersch. Der Weihnachtsfest. Alle Mitglieder sind hierzu besonders eingeladen. Die erarbeitete vom hierbezüglichen Eintritt frei! Weihnachtsfest-Bund. Dez. Mitte: Dienstag 14. Dez., 8 1/2 Uhr abends. Freitag, 18. Dez., 8 1/2 Uhr abends. Samstag, 19. Dez., 11 Uhr vorm. Hauptversammlung. Sonntag, 20. Dez., 8 1/2 Uhr vorm. Weihnachtsfest. (Stiftung 17 des Weihnachtskonzerts der hiesigen (Hilf. Der 2. u. 3. Reichs-Kolle wird über das Thema „Ludwig Beethoven“ (am 6. Dezember) Vortrag halten. Güte, auch Damen, sind willkommen! Bund der Kinderreigen, Ortsgruppe Halle. Sonntag, 12. Dez., vorm. 9 Uhr, im St. Nikolaus, Nikolaus-Gesellschaftsabend. Tagesordnung: Tagesordnung wird dort bekanntgeben. Nachm. 3 Uhr Vortrag Referent Herr Biersch. Der Weihnachtsfest. Alle Mitglieder sind hierzu besonders eingeladen. Die erarbeitete vom hierbezüglichen Eintritt frei! Weihnachtsfest-Bund. Dez. Mitte: Dienstag 14. Dez., 8 1/2 Uhr abends. Freitag, 18. Dez., 8 1/2 Uhr abends. Samstag, 19. Dez., 11 Uhr vorm. Hauptversammlung. Sonntag, 20. Dez., 8 1/2 Uhr vorm. Weihnachtsfest. (Stiftung 17 des Weihnachtskonzerts der hiesigen (Hilf. Der 2. u. 3. Reichs-Kolle wird über das Thema „Ludwig Beethoven“ (am 6. Dezember) Vortrag halten. Güte, auch Damen, sind willkommen! Bund der Kinderreigen, Ortsgruppe Halle. Sonntag, 12. Dez., vorm. 9 Uhr, im St. Nikolaus, Nikolaus-Gesellschaftsabend. Tagesordnung: Tagesordnung wird dort bekanntgeben. Nachm. 3 Uhr Vortrag Referent Herr Biersch. Der Weihnachtsfest. Alle Mitglieder sind hierzu besonders eingeladen. Die erarbeitete vom hierbezüglichen Eintritt frei! Weihnachtsfest-Bund. Dez. Mitte: Dienstag 14. Dez., 8 1/2 Uhr abends. Freitag, 18. Dez., 8 1/2 Uhr abends. Samstag, 19. Dez., 11 Uhr vorm. Hauptversammlung. Sonntag, 20. Dez., 8 1/2 Uhr vorm. Weihnachtsfest. (Stiftung 17 des Weihnachtskonzerts der hiesigen (Hilf. Der 2. u. 3. Reichs-Kolle wird über das Thema „Ludwig Beethoven“ (am 6. Dezember) Vortrag halten. Güte, auch Damen, sind willkommen! Bund der Kinderreigen, Ortsgruppe Halle. Sonntag, 12. Dez., vorm. 9 Uhr, im St. Nikolaus, Nikolaus-Gesellschaftsabend. Tagesordnung: Tagesordnung wird dort bekanntgeben. Nachm. 3 Uhr Vortrag Referent Herr Biersch. Der Weihnachtsfest. Alle Mitglieder sind hierzu besonders eingeladen. Die erarbeitete vom hierbezüglichen Eintritt frei! Weihnachtsfest-Bund. Dez. Mitte: Dienstag 14. Dez., 8 1/2 Uhr abends. Freitag, 18. Dez., 8 1/2 Uhr abends. Samstag, 19. Dez., 11 Uhr vorm. Hauptversammlung. Sonntag, 20. Dez., 8 1/2 Uhr vorm. Weihnachtsfest. (Stiftung 17 des Weihnachtskonzerts der hiesigen (Hilf. Der 2. u. 3. Reichs-Kolle wird über das Thema „Ludwig Beethoven“ (am 6. Dezember) Vortrag halten. Güte, auch Damen, sind willkommen! Bund der Kinderreigen, Ortsgruppe Halle. Sonntag, 12. Dez., vorm. 9 Uhr, im St. Nikolaus, Nikolaus-Gesellschaftsabend. Tagesordnung: Tagesordnung wird dort bekanntgeben. Nachm. 3 Uhr Vortrag Referent Herr Biersch. Der Weihnachtsfest. Alle Mitglieder sind hierzu besonders eingeladen. Die erarbeitete vom hierbezüglichen Eintritt frei! Weihnachtsfest-Bund. Dez. Mitte: Dienstag 14. Dez., 8 1/2 Uhr abends. Freitag, 18. Dez., 8 1/2 Uhr abends. Samstag, 19. Dez., 11 Uhr vorm. Hauptversammlung. Sonntag, 20. Dez., 8 1/2 Uhr vorm. Weihnachtsfest. (Stiftung 17 des Weihnachtskonzerts der hiesigen (Hilf. Der 2. u. 3. Reichs-Kolle wird über das Thema „Ludwig Beethoven“ (am 6. Dezember) Vortrag halten. Güte, auch Damen, sind willkommen! Bund der Kinderreigen, Ortsgruppe Halle. Sonntag, 12. Dez., vorm. 9 Uhr, im St. Nikolaus, Nikolaus-Gesellschaftsabend. Tagesordnung: Tagesordnung wird dort bekanntgeben. Nachm. 3 Uhr Vortrag Referent Herr Biersch. Der Weihnachtsfest. Alle Mitglieder sind hierzu besonders eingeladen. Die erarbeitete vom hierbezüglichen Eintritt frei! Weihnachtsfest-Bund. Dez. Mitte: Dienstag 14. Dez., 8 1/2 Uhr abends. Freitag, 18. Dez., 8 1/2 Uhr abends. Samstag, 19. Dez., 11 Uhr vorm. Hauptversammlung. Sonntag, 20. Dez., 8 1/2 Uhr vorm. Weihnachtsfest. (Stiftung 17 des Weihnachtskonzerts der hiesigen (Hilf. Der 2. u. 3. Reichs-Kolle wird über das Thema „Ludwig Beethoven“ (am 6. Dezember) Vortrag halten. Güte, auch Damen, sind willkommen! Bund der Kinderreigen, Ortsgruppe Halle. Sonntag, 12. Dez., vorm. 9 Uhr, im St. Nikolaus, Nikolaus-Gesellschaftsabend. Tagesordnung: Tagesordnung wird dort bekanntgeben. Nachm. 3 Uhr Vortrag Referent Herr Biersch. Der Weihnachtsfest. Alle Mitglieder sind hierzu besonders eingeladen. Die erarbeitete vom hierbezüglichen Eintritt frei! Weihnachtsfest-Bund. Dez. Mitte: Dienstag 14. Dez., 8 1/2 Uhr abends. Freitag, 18. Dez., 8 1/2 Uhr abends. Samstag, 19. Dez., 11 Uhr vorm. Hauptversammlung. Sonntag, 20. Dez., 8 1/2 Uhr vorm. Weihnachtsfest. (Stiftung 17 des Weihnachtskonzerts der hiesigen (Hilf. Der 2. u. 3. Reichs-Kolle wird über das Thema „Ludwig Beethoven“ (am 6. Dezember) Vortrag halten. Güte, auch Damen, sind willkommen! Bund der Kinderreigen, Ortsgruppe Halle. Sonntag, 12. Dez., vorm. 9 Uhr, im St. Nikolaus, Nikolaus-Gesellschaftsabend. Tagesordnung: Tagesordnung wird dort bekanntgeben. Nachm. 3 Uhr Vortrag Referent Herr Biersch. Der Weihnachtsfest. Alle Mitglieder sind hierzu besonders eingeladen. Die erarbeitete vom hierbezüglichen Eintritt frei! Weihnachtsfest-Bund. Dez. Mitte: Dienstag 14. Dez., 8 1/2 Uhr abends. Freitag, 18. Dez., 8 1/2 Uhr abends. Samstag, 19. Dez., 11 Uhr vorm. Hauptversammlung. Sonntag, 20. Dez., 8 1/2 Uhr vorm. Weihnachtsfest. (Stiftung 17 des Weihnachtskonzerts der hiesigen (Hilf. Der 2. u. 3. Reichs-Kolle wird über das Thema „Ludwig Beethoven“ (am 6. Dezember) Vortrag halten. Güte, auch Damen, sind willkommen! Bund der Kinderreigen, Ortsgruppe Halle. Sonntag, 12. Dez., vorm. 9 Uhr, im St. Nikolaus, Nikolaus-Gesellschaftsabend. Tagesordnung: Tagesordnung wird dort bekanntgeben. Nachm. 3 Uhr Vortrag Referent Herr Biersch. Der Weihnachtsfest. Alle Mitglieder sind hierzu besonders eingeladen. Die erarbeitete vom hierbezüglichen Eintritt frei! Weihnachtsfest-Bund. Dez. Mitte: Dienstag 14. Dez., 8 1/2 Uhr abends. Freitag, 18. Dez., 8 1/2 Uhr abends. Samstag, 19. Dez., 11 Uhr vorm. Hauptversammlung. Sonntag, 20. Dez., 8 1/2 Uhr vorm. Weihnachtsfest. (Stiftung 17 des Weihnachtskonzerts der hiesigen (Hilf. Der 2. u. 3. Reichs-Kolle wird über das Thema „Ludwig Beethoven“ (am 6. Dezember) Vortrag halten. Güte, auch Damen, sind willkommen! Bund der Kinderreigen, Ortsgruppe Halle. Sonntag, 12. Dez., vorm. 9 Uhr, im St. Nikolaus, Nikolaus-Gesellschaftsabend. Tagesordnung: Tagesordnung wird dort bekanntgeben. Nachm. 3 Uhr Vortrag Referent Herr Biersch. Der Weihnachtsfest. Alle Mitglieder sind hierzu besonders eingeladen. Die erarbeitete vom hierbezüglichen Eintritt frei! Weihnachtsfest-Bund. Dez. Mitte: Dienstag 14. Dez., 8 1/2 Uhr abends. Freitag, 18. Dez., 8 1/2 Uhr abends. Samstag, 19. Dez., 11 Uhr vorm. Hauptversammlung. Sonntag, 20. Dez., 8 1/2 Uhr vorm. Weihnachtsfest. (Stiftung 17 des Weihnachtskonzerts der hiesigen (Hilf. Der 2. u. 3. Reichs-Kolle wird über das Thema „Ludwig Beethoven“ (am 6. Dezember) Vortrag halten. Güte, auch Damen, sind willkommen! Bund der Kinderreigen, Ortsgruppe Halle. Sonntag, 12. Dez., vorm. 9 Uhr, im St. Nikolaus, Nikolaus-Gesellschaftsabend. Tagesordnung: Tagesordnung wird dort bekanntgeben. Nachm. 3 Uhr Vortrag Referent Herr Biersch. Der Weihnachtsfest. Alle Mitglieder sind hierzu besonders eingeladen. Die erarbeitete vom hierbezüglichen Eintritt frei! Weihnachtsfest-Bund. Dez. Mitte: Dienstag 14. Dez., 8 1/2 Uhr abends. Freitag, 18. Dez., 8 1/2 Uhr abends. Samstag, 19. Dez., 11 Uhr vorm. Hauptversammlung. Sonntag, 20. Dez., 8 1/2 Uhr vorm. Weihnachtsfest. (Stiftung 17 des Weihnachtskonzerts der hiesigen (Hilf. Der 2. u. 3. Reichs-Kolle wird über das Thema „Ludwig Beethoven“ (am 6. Dezember) Vortrag halten. Güte, auch Damen, sind willkommen! Bund der Kinderreigen, Ortsgruppe Halle. Sonntag, 12. Dez., vorm. 9 Uhr, im St. Nikolaus, Nikolaus-Gesellschaftsabend. Tagesordnung: Tagesordnung wird dort bekanntgeben. Nachm. 3 Uhr Vortrag Referent Herr Biersch. Der Weihnachtsfest. Alle Mitglieder sind hierzu besonders eingeladen. Die erarbeitete vom hierbezüglichen Eintritt frei! Weihnachtsfest-Bund. Dez. Mitte: Dienstag 14. Dez., 8 1/2 Uhr abends. Freitag, 18. Dez., 8 1/2 Uhr abends. Samstag, 19. Dez., 11 Uhr vorm. Hauptversammlung. Sonntag, 20. Dez., 8 1/2 Uhr vorm. Weihnachtsfest. (Stiftung 17 des Weihnachtskonzerts der hiesigen (Hilf. Der 2. u. 3. Reichs-Kolle wird über das Thema „Ludwig Beethoven“ (am 6. Dezember) Vortrag halten. Güte, auch Damen, sind willkommen! Bund der Kinderreigen, Ortsgruppe Halle. Sonntag, 12. Dez., vorm. 9 Uhr, im St. Nikolaus, Nikolaus-Gesellschaftsabend. Tagesordnung: Tagesordnung wird dort bekanntgeben. Nachm. 3 Uhr Vortrag Referent Herr Biersch. Der Weihnachtsfest. Alle Mitglieder sind hierzu besonders eingeladen. Die erarbeitete vom hierbezüglichen Eintritt frei! Weihnachtsfest-Bund. Dez. Mitte: Dienstag 14. Dez., 8 1/2 Uhr abends. Freitag, 18. Dez., 8 1/2 Uhr abends. Samstag, 19. Dez., 11 Uhr vorm. Hauptversammlung. Sonntag, 20. Dez., 8 1/2 Uhr vorm. Weihnachtsfest. (Stiftung 17 des Weihnachtskonzerts der hiesigen (Hilf. Der 2. u. 3. Reichs-Kolle wird über das Thema „Ludwig Beethoven“ (am 6. Dezember) Vortrag halten. Güte, auch Damen, sind willkommen! Bund der Kinderreigen, Ortsgruppe Halle. Sonntag, 12. Dez., vorm. 9 Uhr, im St. Nikolaus, Nikolaus-Gesellschaftsabend. Tagesordnung: Tagesordnung wird dort bekanntgeben. Nachm. 3 Uhr Vortrag Referent Herr Biersch. Der Weihnachtsfest. Alle Mitglieder sind hierzu besonders eingeladen. Die erarbeitete vom hierbezüglichen Eintritt frei! Weihnachtsfest-Bund. Dez. Mitte: Dienstag 14. Dez., 8 1/2 Uhr abends. Freitag, 18. Dez., 8 1/2 Uhr abends. Samstag, 19. Dez., 11 Uhr vorm. Hauptversammlung. Sonntag, 20. Dez., 8 1/2 Uhr vorm. Weihnachtsfest. (Stiftung 17 des Weihnachtskonzerts der hiesigen (Hilf. Der 2. u. 3. Reichs-Kolle wird über das Thema „Ludwig Beethoven“ (am 6. Dezember) Vortrag halten. Güte, auch Damen, sind willkommen! Bund der Kinderreigen, Ortsgruppe Halle. Sonntag, 12. Dez., vorm. 9 Uhr, im St. Nikolaus, Nikolaus-Gesellschaftsabend. Tagesordnung: Tagesordnung wird dort bekanntgeben. Nachm. 3 Uhr Vortrag Referent Herr Biersch. Der Weihnachtsfest. Alle Mitglieder sind hierzu besonders eingeladen. Die erarbeitete vom hierbezüglichen Eintritt frei! Weihnachtsfest-Bund. Dez. Mitte: Dienstag 14. Dez., 8 1/2 Uhr abends. Freitag, 18. Dez., 8 1/2 Uhr abends. Samstag, 19. Dez., 11 Uhr vorm. Hauptversammlung. Sonntag, 20. Dez., 8 1/2 Uhr vorm. Weihnachtsfest. (Stiftung 17 des Weihnachtskonzerts der hiesigen (Hilf. Der 2. u. 3. Reichs-Kolle wird über das Thema „Ludwig Beethoven“ (am 6. Dezember) Vortrag halten. Güte, auch Damen, sind willkommen! Bund der Kinderreigen, Ortsgruppe Halle. Sonntag, 12. Dez., vorm. 9 Uhr, im St. Nikolaus, Nikolaus-Gesellschaftsabend. Tagesordnung: Tagesordnung wird dort bekanntgeben. Nachm. 3 Uhr Vortrag Referent Herr Biersch. Der Weihnachtsfest. Alle Mitglieder sind hierzu besonders eingeladen. Die erarbeitete vom hierbezüglichen Eintritt frei! Weihnachtsfest-Bund. Dez. Mitte: Dienstag 14. Dez., 8 1/2 Uhr abends. Freitag, 18. Dez., 8 1/2 Uhr abends. Samstag, 19. Dez., 11 Uhr vorm. Hauptversammlung. Sonntag, 20. Dez., 8 1/2 Uhr vorm. Weihnachtsfest. (Stiftung 17 des Weihnachtskonzerts der hiesigen (Hilf. Der 2. u. 3. Reichs-Kolle wird über das Thema „Ludwig Beethoven“ (am 6. Dezember) Vortrag halten. Güte, auch Damen, sind willkommen! Bund der Kinderreigen, Ortsgruppe Halle. Sonntag, 12. Dez., vorm. 9 Uhr, im St. Nikolaus, Nikolaus-Gesellschaftsabend. Tagesordnung: Tagesordnung wird dort bekanntgeben. Nachm. 3 Uhr Vortrag Referent Herr Biersch. Der Weihnachtsfest. Alle Mitglieder sind hierzu besonders eingeladen. Die erarbeitete vom hierbezüglichen Eintritt frei! Weihnachtsfest-Bund. Dez. Mitte: Dienstag 14. Dez., 8 1/2 Uhr abends. Freitag, 18. Dez., 8 1/2 Uhr abends. Samstag, 19. Dez., 11 Uhr vorm. Hauptversammlung. Sonntag, 20. Dez., 8 1/2 Uhr vorm. Weihnachtsfest. (Stiftung 17 des Weihnachtskonzerts der hiesigen (Hilf. Der 2. u. 3. Reichs-Kolle wird über das Thema „Ludwig Beethoven“ (am 6. Dezember) Vortrag halten. Güte, auch Damen, sind willkommen! Bund der Kinderreigen, Ortsgruppe Halle. Sonntag, 12. Dez., vorm. 9 Uhr, im St. Nikolaus, Nikolaus-Gesellschaftsabend. Tagesordnung: Tagesordnung wird dort bekanntgeben. Nachm. 3 Uhr Vortrag Referent Herr Biersch. Der Weihnachtsfest. Alle Mitglieder sind hierzu besonders eingeladen. Die erarbeitete vom hierbezüglichen Eintritt frei! Weihnachtsfest-Bund. Dez. Mitte: Dienstag 14. Dez., 8 1/2 Uhr abends. Freitag, 18. Dez., 8 1/2 Uhr abends. Samstag, 19. Dez., 11 Uhr vorm. Hauptversammlung. Sonntag, 20. Dez., 8 1/2 Uhr vorm. Weihnachtsfest. (Stiftung 17 des Weihnachtskonzerts der hiesigen (Hilf. Der 2. u. 3. Reichs-Kolle wird über das Thema „Ludwig Beethoven“ (am 6. Dezember) Vortrag halten. Güte, auch Damen, sind willkommen! Bund der Kinderreigen, Ortsgruppe Halle. Sonntag, 12. Dez., vorm. 9 Uhr, im St. Nikolaus, Nikolaus-Gesellschaftsabend. Tagesordnung: Tagesordnung wird dort bekanntgeben. Nachm. 3 Uhr Vortrag Referent Herr Biersch. Der Weihnachtsfest. Alle Mitglieder sind hierzu besonders eingeladen. Die erarbeitete vom hierbezüglichen Eintritt frei! Weihnachtsfest-Bund. Dez. Mitte: Dienstag 14. Dez., 8 1/2 Uhr abends. Freitag, 18. Dez., 8 1/2 Uhr abends. Samstag, 19. Dez., 11 Uhr vorm. Hauptversammlung. Sonntag, 20. Dez., 8 1/2 Uhr vorm. Weihnachtsfest. (Stiftung 17 des Weihnachtskonzerts der hiesigen (Hilf. Der 2. u. 3. Reichs-Kolle wird über das Thema „Ludwig Beethoven“ (am 6. Dezember) Vortrag halten. Güte, auch Damen, sind willkommen! Bund der Kinderreigen, Ortsgruppe Halle. Sonntag, 12. Dez., vorm. 9 Uhr, im St. Nikolaus, Nikolaus-Gesellschaftsabend. Tagesordnung: Tagesordnung wird dort bekanntgeben. Nachm. 3 Uhr Vortrag Referent Herr Biersch. Der Weihnachtsfest. Alle Mitglieder sind hierzu besonders eingeladen. Die erarbeitete vom hierbezüglichen Eintritt frei! Weihnachtsfest-Bund. Dez. Mitte: Dienstag 14. Dez., 8 1/2 Uhr abends. Freitag, 18. Dez., 8 1/2 Uhr abends. Samstag, 19. Dez., 11 Uhr vorm. Hauptversammlung. Sonntag, 20. Dez., 8 1/2 Uhr vorm. Weihnachtsfest. (Stiftung 17 des Weihnachtskonzerts der hiesigen (Hilf. Der 2. u. 3. Reichs-Kolle wird über das Thema „Ludwig Beethoven“ (am 6. Dezember) Vortrag halten. Güte, auch Damen, sind willkommen! Bund der Kinderreigen, Ortsgruppe Halle. Sonntag, 12. Dez., vorm. 9 Uhr, im St. Nikolaus, Nikolaus-Gesellschaftsabend. Tagesordnung: Tagesordnung wird dort bekanntgeben. Nachm. 3 Uhr Vortrag Referent Herr Biersch. Der Weihnachtsfest. Alle Mitglieder sind hierzu besonders eingeladen. Die erarbeitete vom hierbezüglichen Eintritt frei! Weihnachtsfest-Bund. Dez. Mitte: Dienstag 14. Dez., 8 1/2 Uhr abends. Freitag, 18. Dez., 8 1/2 Uhr abends. Samstag, 19. Dez., 11 Uhr vorm. Hauptversammlung. Sonntag, 20. Dez., 8 1/2 Uhr vorm. Weihnachtsfest. (Stiftung 17 des Weihnachtskonzerts der hiesigen (Hilf. Der 2. u. 3. Reichs-Kolle wird über das Thema „Ludwig Beethoven“ (am 6. Dezember) Vortrag halten. Güte, auch Damen, sind willkommen! Bund der Kinderreigen, Ortsgruppe Halle. Sonntag, 12. Dez., vorm. 9 Uhr, im St. Nikolaus, Nikolaus-Gesellschaftsabend. Tagesordnung: Tagesordnung wird dort bekanntgeben. Nachm. 3 Uhr Vortrag Referent Herr Biersch. Der Weihnachtsfest. Alle Mitglieder sind hierzu besonders eingeladen. Die erarbeitete vom hierbezüglichen Eintritt frei! Weihnachtsfest-Bund. Dez. Mitte: Dienstag 14. Dez., 8 1/2 Uhr abends. Freitag, 18. Dez., 8 1/2 Uhr abends. Samstag, 19. Dez., 11 Uhr vorm. Hauptversammlung. Sonntag, 20. Dez., 8 1/2 Uhr vorm. Weihnachtsfest. (Stiftung 17 des Weihnachtskonzerts der hiesigen (Hilf. Der 2. u. 3. Reichs-Kolle wird über das Thema „Ludwig Beethoven“ (am 6. Dezember) Vortrag halten. Güte, auch Damen, sind willkommen! Bund der Kinderreigen, Ortsgruppe Halle. Sonntag, 12. Dez., vorm. 9 Uhr, im St. Nikolaus, Nikolaus-Gesellschaftsabend. Tagesordnung: Tagesordnung wird dort bekanntgeben. Nachm. 3 Uhr Vortrag Referent Herr Biersch. Der Weihnachtsfest. Alle Mitglieder sind hierzu besonders eingeladen. Die erarbeitete vom hierbezüglichen Eintritt frei! Weihnachtsfest-Bund. Dez. Mitte: Dienstag 14. Dez., 8 1/2 Uhr abends. Freitag, 18. Dez., 8 1/2 Uhr abends. Samstag, 19. Dez., 11 Uhr vorm. Hauptversammlung. Sonntag, 20. Dez., 8 1/2 Uhr vorm. Weihnachtsfest. (Stiftung 17 des Weihnachtskonzerts der hiesigen (Hilf. Der 2. u. 3. Reichs-Kolle wird über das Thema „Ludwig Beethoven“ (am 6. Dezember) Vortrag halten. Güte, auch Damen, sind willkommen! Bund der Kinderreigen, Ortsgruppe Halle. Sonntag, 12. Dez., vorm. 9 Uhr, im St. Nikolaus, Nikolaus-Gesellschaftsabend. Tagesordnung: Tagesordnung wird dort bekanntgeben. Nachm. 3 Uhr Vortrag Referent Herr Biersch. Der Weihnachtsfest. Alle Mitglieder sind hierzu besonders eingeladen. Die erarbeitete vom hierbezüglichen Eintritt frei! Weihnachtsfest-Bund. Dez. Mitte: Dienstag 14. Dez., 8 1/2 Uhr abends. Freitag, 18. Dez., 8 1/2 Uhr abends. Samstag, 19. Dez., 11 Uhr vorm. Hauptversammlung. Sonntag, 20. Dez., 8 1/2 Uhr vorm. Weihnachtsfest. (Stiftung 17 des Weihnachtskonzerts der hiesigen (Hilf. Der 2. u. 3. Reichs-Kolle wird über das Thema „Ludwig Beethoven“ (am 6. Dezember) Vortrag halten. Güte, auch Damen, sind willkommen! Bund der Kinderreigen, Ortsgruppe Halle. Sonntag, 12. Dez., vorm. 9 Uhr, im St. Nikolaus, Nikolaus-Gesellschaftsabend. Tagesordnung: Tagesordnung wird dort bekanntgeben. Nachm. 3 Uhr Vortrag Referent Herr Biersch. Der Weihnachtsfest. Alle Mitglieder sind hierzu besonders eingeladen. Die erarbeitete vom hierbezüglichen Eintritt frei! Weihnachtsfest-Bund. Dez. Mitte: Dienstag 14. Dez., 8 1/2 Uhr abends. Freitag, 18. Dez., 8 1/2 Uhr abends. Samstag, 19. Dez., 11 Uhr vorm. Hauptversammlung. Sonntag, 20. Dez., 8 1/2 Uhr vorm. Weihnachtsfest. (Stiftung 17 des Weihnachtskonzerts der hiesigen (Hilf. Der 2. u. 3. Reichs-Kolle wird über das Thema „Ludwig Beethoven“ (am 6. Dezember) Vortrag halten. Güte, auch Damen, sind willkommen! Bund der Kinderreigen, Ortsgruppe Halle. Sonntag, 12. Dez., vorm. 9 Uhr, im St. Nikolaus, Nikolaus-Gesellschaftsabend. Tagesordnung: Tagesordnung wird dort bekanntgeben. Nachm. 3 Uhr Vortrag Referent Herr Biersch. Der Weihnachtsfest. Alle Mitglieder sind hierzu besonders eingeladen. Die erarbeitete vom hierbezüglichen Eintritt frei! Weihnachtsfest-Bund. Dez. Mitte: Dienstag 14. Dez., 8 1/2 Uhr abends. Freitag, 18. Dez., 8 1/2 Uhr abends. Samstag, 19. Dez., 11 Uhr vorm. Hauptversammlung. Sonntag, 20. Dez., 8 1/2 Uhr vorm. Weihnachtsfest. (Stiftung 17 des Weihnachtskonzerts der hiesigen (Hilf. Der 2. u. 3. Reichs-Kolle wird über das Thema „Ludwig Beethoven“ (am 6. Dezember) Vortrag halten. Güte, auch Damen, sind willkommen! Bund der Kinderreigen, Ortsgruppe Halle. Sonntag, 12. Dez., vorm. 9 Uhr, im St. Nikolaus, Nikolaus-Gesellschaftsabend. Tagesordnung: Tagesordnung wird dort bekanntgeben. Nachm. 3 Uhr Vortrag Referent Herr Biersch. Der Weihnachtsfest. Alle Mitglieder sind hierzu besonders eingeladen. Die erarbeitete vom hierbezüglichen Eintritt frei! Weihnachtsfest-Bund. Dez. Mitte: Dienstag 14. Dez., 8 1/2 Uhr abends. Freitag, 18. Dez., 8 1/2 Uhr abends. Samstag, 19. Dez., 11 Uhr vorm. Hauptversammlung. Sonntag, 20. Dez., 8 1/2 Uhr vorm. Weihnachtsfest. (Stiftung 17 des Weihnachtskonzerts der hiesigen (Hilf. Der 2. u. 3. Reichs-Kolle wird über das Thema „Ludwig Beethoven“ (am 6. Dezember) Vortrag halten. Güte, auch Damen, sind willkommen! Bund der Kinderreigen, Ortsgruppe Halle. Sonntag, 12. Dez., vorm. 9 Uhr, im St. Nikolaus, Nikolaus-Gesellschaftsabend. Tagesordnung: Tagesordnung wird dort bekanntgeben. Nachm. 3 Uhr Vortrag Referent Herr Biersch. Der Weihnachtsfest. Alle Mitglieder sind hierzu besonders eingeladen. Die erarbeitete vom hierbezüglichen Eintritt frei! Weihnachtsfest-Bund. Dez. Mitte: Dienstag 14. Dez., 8 1/2 Uhr abends. Freitag, 18. Dez., 8 1/2 Uhr abends. Samstag, 19. Dez., 11 Uhr vorm. Hauptversammlung. Sonntag, 20. Dez., 8 1/2 Uhr vorm. Weihnachtsfest. (Stiftung 17 des Weihnachtskonzerts der hiesigen (Hilf. Der 2. u. 3. Reichs-Kolle wird über das Thema „Ludwig Beethoven“ (am 6. Dezember) Vortrag halten. Güte, auch Damen, sind willkommen! Bund der Kinderreigen, Ortsgruppe Halle. Sonntag, 12. Dez., vorm. 9 Uhr, im St. Nikolaus, Nikolaus-Gesellschaftsabend. Tagesordnung: Tagesordnung wird dort bekanntgeben. Nachm. 3 Uhr Vortrag Referent Herr Biersch. Der Weihnachtsfest. Alle Mitglieder sind hierzu besonders eingeladen. Die erarbeitete vom hierbezüglichen Eintritt frei! Weihnachtsfest-Bund. Dez. Mitte: Dienstag 14. Dez., 8 1/2 Uhr abends. Freitag, 18. Dez., 8 1/2 Uhr abends. Samstag, 19. Dez., 11 Uhr vorm. Hauptversammlung. Sonntag, 20. Dez., 8 1/2 Uhr vorm. Weihnachtsfest. (Stiftung 17 des Weihnachtskonzerts der hiesigen (Hilf. Der 2. u. 3. Reichs-Kolle wird über das Thema „Ludwig Beethoven“ (am 6. Dezember) Vortrag halten. Güte, auch Damen, sind willkommen! Bund der Kinderreigen, Ortsgruppe Halle. Sonntag, 12. Dez., vorm. 9 Uhr, im St. Nikolaus, Nikolaus-Gesellschaftsabend. Tagesordnung: Tagesordnung wird dort bekanntgeben. Nachm. 3 Uhr Vortrag Referent Herr Biersch. Der Weihnachtsfest. Alle Mitglieder sind hierzu besonders eingeladen. Die erarbeitete vom hierbezüglichen Eintritt frei! Weihnachtsfest-Bund. Dez. Mitte: Dienstag 14. Dez., 8 1/2 Uhr abends. Freitag, 18. Dez., 8 1/2 Uhr abends. Samstag, 19. Dez., 11 Uhr vorm. Hauptversammlung. Sonntag, 20. Dez., 8 1/2 Uhr vorm. Weihnachtsfest. (Stiftung 17 des Weihnachtskonzerts der hiesigen (Hilf. Der 2. u. 3. Reichs-Kolle wird über das Thema „Ludwig Beethoven“ (am 6. Dezember) Vortrag halten. Güte, auch Damen, sind willkommen! Bund der Kinderreigen, Ortsgruppe Halle. Sonntag, 12. Dez., vorm. 9 Uhr, im St. Nikolaus, Nikolaus-Gesellschaftsabend. Tagesordnung: Tagesordnung wird dort bekanntgeben. Nachm. 3 Uhr Vortrag Referent Herr Biersch. Der Weihnachtsfest. Alle Mitglieder sind hierzu besonders eingeladen. Die erarbeitete vom hierbezüglichen Eintritt frei! Weihnachtsfest-Bund. Dez. Mitte: Dienstag 14. Dez., 8 1/2 Uhr abends. Freitag, 18. Dez., 8 1/2 Uhr abends. Samstag, 19. Dez., 11 Uhr vorm. Hauptversammlung. Sonntag, 20. Dez., 8 1/2 Uhr vorm. Weihnachtsfest. (Stiftung 17 des Weihnachtskonzerts der hiesigen (Hilf. Der 2. u. 3. Reichs-Kolle wird über das Thema „Ludwig Beethoven“ (am 6. Dezember) Vortrag halten. Güte, auch Damen, sind willkommen! Bund der Kinderreigen, Ortsgruppe Halle. Sonntag, 12. Dez., vorm. 9 Uhr, im St. Nikolaus, Nikolaus-Gesellschaftsabend. Tagesordnung: Tagesordnung wird dort bekanntgeben. Nachm. 3 Uhr Vortrag Referent Herr Biersch. Der Weihnachtsfest. Alle Mitglieder sind hierzu besonders eingeladen. Die erarbeitete vom hierbezüglichen Eintritt frei! Weihnachtsfest-Bund. Dez. Mitte: Dienstag 14. Dez., 8 1/2 Uhr abends. Freitag, 18. Dez., 8 1/2 Uhr abends. Samstag, 19. Dez., 11 Uhr vorm. Hauptversammlung. Sonntag, 20. Dez., 8 1/2 Uhr vorm. Weihnachtsfest. (Stiftung 17 des Weihnachtskonzerts der hiesigen (Hilf. Der 2. u. 3. Reichs-Kolle wird über das Thema „Ludwig Beethoven“ (am 6. Dezember) Vortrag halten. Güte, auch Damen, sind willkommen! Bund der Kinderreigen, Ortsgruppe Halle. Sonntag, 12. Dez., vorm. 9 Uhr, im St. Nikolaus, Nikolaus-Gesellschaftsabend. Tagesordnung: Tagesordnung wird dort bekanntgeben. Nachm. 3 Uhr Vortrag Referent Herr Biersch. Der Weihnachtsfest. Alle Mitglieder sind hierzu besonders eingeladen. Die erarbeitete vom hierbezüglichen Eintritt frei! Weihnachtsfest-Bund. Dez. Mitte: Dienstag 14. Dez., 8 1/2 Uhr abends. Freitag, 18. Dez., 8 1/2 Uhr abends. Samstag, 19. Dez., 11 Uhr vorm. Hauptversammlung. Sonntag, 20. Dez., 8 1/2 Uhr vorm. Weihnachtsfest. (Stiftung 17 des Weihnachtskonzerts der hiesigen (Hilf. Der 2. u. 3. Reichs-Kolle wird über das Thema „Ludwig Beethoven“ (am 6. Dezember) Vortrag halten. Güte, auch Damen, sind willkommen! Bund der Kinderreigen, Ortsgruppe Halle. Sonntag, 12. Dez., vorm. 9 Uhr, im St. Nikolaus, Nikolaus-Gesellschaftsabend. Tagesordnung: Tagesordnung wird dort bekanntgeben. Nachm. 3 Uhr Vortrag Referent Herr Biersch. Der Weihnachtsfest. Alle Mitglieder sind hierzu besonders eingeladen. Die erarbeitete vom hierbezüglichen Eintritt frei! Weihnachtsfest-Bund. Dez. Mitte: Dienstag 14. Dez., 8 1/2 Uhr abends. Freitag, 18. Dez., 8 1/2 Uhr abends. Samstag, 19. Dez., 11 Uhr vorm. Hauptversammlung. Sonntag, 20. Dez., 8 1/2 Uhr vorm. Weihnachtsfest. (Stiftung 17 des Weihnachtskonzerts der hiesigen (Hilf. Der 2. u. 3. Reichs-Kolle wird über das Thema „Ludwig Beethoven“ (am 6. Dezember) Vortrag halten. Güte, auch Damen, sind willkommen! Bund der Kinderreigen, Ortsgruppe Halle. Sonntag, 12. Dez., vorm. 9 Uhr, im St. Nikolaus, Nikolaus-Gesellschaftsabend. Tagesordnung: Tagesordnung wird dort bekanntgeben. Nachm. 3 Uhr Vortrag Referent Herr Biersch. Der Weihnachtsfest. Alle Mitglieder sind hierzu besonders eingeladen. Die erarbeitete vom hierbezüglichen Eintritt frei! Weihnachtsfest-Bund. Dez. Mitte: Dienstag 14. Dez., 8 1/2 Uhr abends. Freitag, 18. Dez., 8 1/2 Uhr abends. Samstag, 19. Dez., 11 Uhr vorm. Hauptversammlung. Sonntag, 20. Dez., 8 1/2 Uhr vorm. Weihnachtsfest. (Stiftung 17 des Weihnachtskonzerts der hiesigen (Hilf. Der 2. u. 3. Reichs-Kolle wird über das Thema „Ludwig Beethoven“ (am 6. Dezember) Vortrag halten. Güte, auch Damen, sind willkommen! Bund der Kinderreigen, Ortsgruppe Halle. Sonntag, 12. Dez., vorm. 9 Uhr, im St. Nikolaus, Nikolaus-Gesellschaftsabend. Tagesordnung: Tagesordnung wird dort bekanntgeben. Nachm. 3 Uhr Vortrag Referent Herr Biersch. Der Weihnachtsfest. Alle Mitglieder sind hierzu besonders eingeladen. Die erarbeitete vom hierbezüglichen Eintritt frei! Weihnachtsfest-Bund. Dez. Mitte: Dienstag 14. Dez., 8 1/2 Uhr abends. Freitag, 18. Dez., 8 1/2 Uhr abends. Samstag, 19. Dez., 11 Uhr vorm. Hauptversammlung. Sonntag, 20. Dez., 8 1/2 Uhr vorm. Weihnachtsfest. (Stiftung 17 des Weihnachtskonzerts der hiesigen (Hilf. Der 2. u. 3. Reichs-Kolle wird über das Thema „Ludwig Beethoven“ (am 6. Dezember) Vortrag halten. Güte, auch Damen, sind willkommen! Bund der Kinderreigen, Ortsgruppe Halle. Sonntag, 12. Dez., vorm. 9 Uhr, im St. Nikolaus, Nikolaus-Gesellschaftsabend. Tagesordnung: Tagesordnung wird dort bekanntgeben. Nachm. 3 Uhr Vortrag Referent Herr Biersch. Der Weihnachtsfest. Alle Mitglieder sind hierzu besonders eingeladen. Die erarbeitete vom hierbezüglichen Eintritt frei! Weihnachtsfest-Bund. Dez. Mitte: Dienstag 14. Dez., 8 1/2 Uhr abends. Freitag, 18. Dez., 8 1/2 Uhr abends. Samstag, 19. Dez., 11 Uhr vorm. Hauptversammlung. Sonntag, 20. Dez., 8 1/2 Uhr vorm. Weihnachtsfest. (Stiftung 17 des Weihnachtskonzerts der hiesigen (Hilf. Der 2. u. 3. Reichs-Kolle wird über das Thema „Ludwig Beethoven“ (am 6. Dezember) Vortrag halten. Güte, auch Damen, sind willkommen! Bund der Kinderreigen, Ortsgruppe Halle. Sonntag, 12. Dez., vorm. 9 Uhr, im St. Nikolaus, Nikolaus-Gesellschaftsabend. Tagesordnung: Tagesordnung wird dort bekanntgeben. Nachm. 3 Uhr Vortrag Referent Herr Biersch. Der Weihnachtsfest. Alle Mitglieder sind hierzu besonders eingeladen. Die erarbeitete vom hierbezüglichen Eintritt frei! Weihnachtsfest-Bund. Dez. Mitte: Dienstag 14. Dez., 8 1/2 Uhr abends. Freitag, 18. Dez., 8 1/2 Uhr abends. Samstag, 19. Dez., 11 Uhr vorm. Hauptversammlung. Sonntag, 20. Dez., 8 1/2 Uhr vorm. Weihnachtsfest. (Stiftung 17 des Weihnachtskonzerts der hiesigen (Hilf. Der 2. u. 3. Reichs-Kolle wird über das Thema „Ludwig Beethoven“ (am 6. Dezember) Vortrag halten. Güte, auch Damen, sind willkommen! Bund der Kinderreigen, Ortsgruppe Halle. Sonntag, 12. Dez., vorm. 9 Uhr, im St. Nikolaus, Nikolaus-Gesellschaftsabend. Tagesordnung: Tagesordnung wird dort bekanntgeben. Nachm. 3 Uhr Vortrag Referent Herr Biersch. Der Weihnachtsfest. Alle Mitglieder sind hierzu besonders eingeladen. Die erarbeitete vom hierbezüglichen Eintritt frei! Weihnachtsfest-Bund. Dez. Mitte: Dienstag 14. Dez., 8 1/2 Uhr abends. Freitag, 18. Dez., 8 1/2 Uhr abends. Samstag, 19. Dez., 11 Uhr vorm. Hauptversammlung. Sonntag, 20. Dez., 8 1/2 Uhr vorm. Weihnachtsfest. (Stiftung 17 des Weihnachtskonzerts der hiesigen (Hilf. Der 2. u. 3. Reichs-Kolle wird über das Thema „Ludwig Beethoven

Das schönste Weihnachtsgeschenk  
**Eine goldene Uhr**

Uhrenkauf ist  
Vertrauens-  
sache.



Das Uhren-  
Spezial-Haus

**Paul Maseberg**

Uhrmachermeister Gr. Ulrichstraße 48  
gegenüber Hallischen Nachrichten

bietet Ihnen bei günstigsten Preisen beste Qualitäten, größte Auswahl  
und schriftliche Garantie für alle Uhren

Selbstgründung, 1889.

Selbstgründung 1889

## Wegen Räumung

verkaufe ich sämtliche Lederwaren und Koffer

mit **20% Rabatt**

Poststr. 1 Haus Offenbach

Werner Heinz

**Optik-Trotthe-Haus**  
WEIHNACHTS-  
GESCHENKE  
die nicht fehlen dürfen

Waisenstraße 10  
RUF. 2916

Daß man 'ich einen klugen Satz:  
„Durch Einzelkauf zum Silberschatz“.

Viele wissen noch nicht, daß man  
Silber-Bestände in Einzelstücken  
kaufen und abgeben kann und  
so schnell einen Hausschatz sammelt.

Wer sich vor Enttäuschungen schützen will, kauft nur beim Fachmann

**JUWELIER TITTEL**

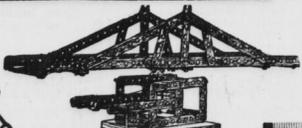
Größtes Besteckhaus Mitteldeutschlands  
Halle (Saale), Schmeerstraße 12, Trauringercke.  
Goldene Medaillen 1921 und 1922.



Bei Bedarf von Geschenken an Ritter denken!

**C. F. Ritter,**  
Halle a. S., Leipzigerstr. 87-92

Beachten Sie bitte die **Bedes- und  
Spezial-Angebote**  
Die Preise sind besonders vorteilhaft



**Metallbankkasten**  
Märklin u. Stahlbau Spielb. Intelligen-  
gen Jugend. Würdige Beschäfti-  
gung für Knaben von 6-14 Jahren  
26.50 17.- 9.- 4.50 2.70

**Spezial-Wallershäuser  
Seilentzuppe**

moderne schlanke Form, mit  
Schrauben und Extrimfen  
50 cm 7.50 60 cm 9.85

**Spezial-Wallershäuser  
Seilentzuppen**

mit Schlangen, Schrauben  
Stricklöcher 3.85  
Heizer 2.85

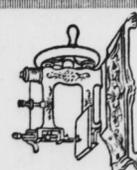
**Seilentzuppe**  
tr. feiner, moderner Auf-  
bung, 42 cm 2.95



**Bedes-Pumpjacken**  
fiases laufend, jedes Stück  
gut ausprobiert  
18.- 13.50 9.- 6.75



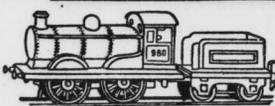
**Bedes-Teppichbären**  
aus feinem Ganzplüsch  
31 cm . . . 2.25  
45 cm . . . 3.85  
60 cm . . . 7.95



**Bedes-Nähmaschine**  
sehr gute Ausführung  
12.00



**Rochherd**  
mit Spiritumlagerung  
10.00 5.25 3.25 2.25 1.75 1.35  
**Kinder-Nähmaschine**  
mit elektrischer Heizung  
8.00 5.50 3.50 1.75 25.50



**„Bedes“-Eisenbahnen** mit Ulm-  
Kaufmann  
mit rundem Schienenkreis u. 3 Wagen 2.85  
Bedes-Bahnen mit oval. 2 Schienenkreis 4.50  
Bedes-Bahnen mit Vollornament zum  
Vor- und Rückwärtsfahren, 4 Wagen  
und großem ovalen Schienenkreis 9.00  
Bedes-Bahnen mit feinem Ulmwerk,  
Voll- und Rückwärtsfahren, mit auto-  
matischer Umfaltung, 3 oder 4  
großen Personenwagen u. Schienen 22.75



**Spezial-Babys**  
echte Wallershäuser, Puppen  
u. Büchlein, Spielzeug, Schin-  
gen und Wägen  
Spezial-Baby 32 cm 2.95  
Spezial-Baby 41 cm 4.85  
Spezial-Baby 50 cm 6.90  
Spezial-Baby 60 cm 10.85



Spitzenwagen, Spezial-  
Angebot 22.50 10.50 8.-

Bei Bedarf von Geschenken an Ritter denken!

**Auf  
Teilzahlung!**

1 4 Ratenzahlung  
nach Wunsch

Unsere Artikel:  
für Damen für Herren:  
Plüschmäntel Anzüge  
Mäntel Mäntel  
Kostüme Paletots  
Kleider Rockpaletots  
Strickjacken Oberhemden

Federbetten  
Schuhwaren  
Pelzkragen  
Stoppdecken, Schlafdecken  
Leib-, Bett-, Tischwäsche  
An unsere alten Kunden  
ohne Anzahlung.

**Carl  
Klingler**

Halle, Leipziger Str. 11, I. Klein Laden  
Eingang Sandberg-  
Vertreter Hugo Dies,  
Merseburg, Annonstrasse 14.

**Man trägt**

**Pelzschuhe**

sie sind modern, halten warm  
und sind eine  
willkommene Weihnachtsgabe.

Absatz Louis XIV.		Block-Absatz	
Leder Boxkalf	Lack	Roß Chevreaux	Lack
12.50	14.50	11.50	9.50

**SCHUHWARENHAUS  
Wiebach**  
NUR KLEINE ULRICHSTRASSE NR. 11-12.

Ich bin zum Notar ernannt.

Halle a. S.  
Gr. Ulrichstr. 54

**Nemann**  
Rechtsanwalt u. Notar

**Größte Auswahl**  
in  
preiswerten **Pianos**  
und **Flügeln**

Billigste Preise — günstigste Zahlungsbe-  
dingungen — geringe Raten.

Unverblidliche Beschligung. Kataloge kostenlos

**B. Döll, Pianohaus**  
Gr. Ulrichstr. 33/34.

**14 Markenfahräder**  
M. 10.- Anzahlung, M. 3.- wöchentl. Abzahlung

**Wringmaschinen**  
M. 3.- Anzahlung, M. 2.- wöchentl. Abzahlung

**Fahrradvertriebs-G.m.b.H., Steinweg 32**  
A. Engelhardt, Süd Bazar

Nach vieljähriger fachärztlicher Tätigkeit habe  
ich mich in Halle a. Saale niedergelassen und übe  
die Praxis im Hause

**Martinsberg 2**  
neben der Hauptpost aus. Sprechzeit täglich  
11 bis 2 und 5 bis 7 Uhr, für Auswärtige nach  
telefonischer Anmeldung jederzeit. Röntgen-  
diagnostik, Diathermie, Strahl-entzündung, Inhalatorium.

**Privatdozent Dr. Birkholz**  
Facharzt für Hals-, Nasen-, Ohrenkrankh.  
Telephon 29382.

**Familien-Nachrichten**

**Todesfälle:**

Annette Behler geb. Reichardt, 78 J.,  
Halle, Friedenstr. 12 (Beerdigung am  
13. 12., 1/4 Uhr, von der Kapelle  
des Westfriedhofes aus)

Edmund Seifert, 75 J.,  
Görsdorf (Beerdigung am 12. 12., um  
10. 12.)

Bernhard Götze, 74 J.,  
Görsdorf (Be-  
erdigung am 11. 12., 2/4 Uhr, vom  
Friedhof aus)

Otto Franz, 74 J.,  
Halle (Beerdigung am 13. 12., 3 Uhr,  
auf dem alten Friedhof)

Wilhelm Danke, 69 J.,  
Friedrichstr. 69 (Be-  
erdigung am 11. 12., 3 Uhr, vom  
Friedhof aus)

Anna Zinke geb. Halle  
78 J.,  
Draufstr. (Beerdigung am 12. 12.,  
3 Uhr, vom Friedhof aus)

**Aufträge**  
für  
**Weihnachten**

erbitte möglichst  
bald, da schon viele  
Aufträge vorliegen

**Juwelier  
Tittel**

Größtes  
Besteck-Haus  
Mitteldeutschlands,  
Schmeerstrasse 12.

Vermählungen: Emil Schwane  
mit Emma Pfannschmidt, Pfingstleben. —  
Friedrich Heine mit Maria Junke, Wende-  
felde. — Wilhelm Kollie mit Hilmi Eich-  
hede, Großhoblingen.

Neues vom Tage

Eine heitere Auktion.

In dem Landort Wilsen (Hann.) soll eine Auktion stattgefunden haben. Unter den zur Versteigerung kommenden Gütern fand ein altes Sofa eine Anzahl Liebhaber, die sich gegenseitig einen heftigen Kampf lieferten...

Die Explosion von Hasloch vor Gericht.

Gestern vormittag begann vor dem großen Schöffengericht in Alshausen der Prozess gegen den Inhaber der Pulverfabrik Hasloch a. M., Kommerzienrat Otto Schmidt, und seinen Sohn Chemiker Dr. Hermann Schmidt...

Als erster Sachverständiger erklärte Oberregierungsrat Duncker, Gewerbeaufsichtsrat der Regierung von Unterfranken...

Die klagende Statue.

Eine Klage vor dem Varietégericht. Claire Baurows kam letztschte in der halber-Kasse. Dann hielt die „Welle 505“ ihren Gesang in Wien. Dort erkrankte Claire Baurows schwer und mußte in ein Krankenhaus...

Faller berief sich auf seine Vorelle, die er in Dresden vor der Erkrankung der Künstlerin gemacht habe, und auf die Angehörigen im Theater...

Kniefrei oder den Tod!

Das Verbot tuzer Kniefen treibt eine Signorina zum Selbstmord.

Von unserm römischen Vertreter.

„Dürfen junge Damen, ledige oder verheiratete, das Knie schen lassen oder muß es der Kniefreude samt einem Teil der Wade? Ohne eine Abstimmung vornehmen zu wollen, glauben wir nach bestem Gewissen versichern zu können, daß alle jungen Mädchen und Frauen sich noch in der ersten Jugend oder schon in die zweite eingetreten, auf die erste Frage antworten würden: Gewiß! Und das höchst einmütig im Chor.“

Und so kommt es, daß die Römerinnen, die gewissen Dinge höchstens begreifen, jetzt in ausgetrennten Schichten und Seitenstücken dahin trüppeln...

Dies vorausgeschickt, kommen wir zu dem Selbstmordverbrechen, das eine junge Dame von kaum 17 Jahren getrieben in der Villa der Gräfin Wachs in Celere, bei Centocelle, unternahm.

Zwei Bankdirektoren flüchtig.

Von der Berliner Staatsanwaltschaft beim Landgericht I wurde gegen drei Bankdirektoren der zumammenschließenden Industrie- und Bankverein die Anklage wegen Unterschlagung von Geldern erhoben.

Die Potsdamer Erkrankungen.

Die Nachrichten über eine „Potsdamer Milchepidemie“ und die daran geknüpften Befürchtungen sind, wie aus dem Volkskammerministerium geschrieben wird, durchaus unbegründet.

Ein Varietetheater in Rom niedergebrannt.

Kurz vor Schluß der Vorstellung brach am Freitag, nachts gegen 12 Uhr, in dem Varietetheater Eliso in der Via Nazionale infolge Kurzschlusses Feuer aus. Das Publikum flüchtete panisch.

ein wirklich reizendes Mädchen, schwarze Haare, große, tiefe Augen, kurz ein Etwas, würdig der allgemeinen Aufmerksamkeit und respektvoll bewundert von den Offizieren.

Die Auseinandersetzung nahm lebhaftere Formen an, und um sie abzukürzen, gedachte die schöne Katalina ihrer Tugend und ihrem Leben ein Ende zu machen.

Wahn und Wirklichkeit.

Der Hauptgewinn der Prämienanleihe des französischen Crédit National in Höhe von einer Million Frank fiel auf eine Inhabin des Pariser Zrenhauses.

Der Banditenführer Polastri entkommen.

Die Partis macht, ist es dem italienischen Banditenführer Polastri, auf dessen Konto die letzten aus Vintimiglia gemeldeten Morde zu buchen sind.

Der Schatzgräber.

Das österreichische Handelsministerium hat dem Hauptmann Lewin, der auf Grund von Wänschelutentbegehungen behauptet, daß im Garten des Schlosses Schönbrunn Goldschätze vergraben seien, die Übernahme von Grabungen gestattet.

Eisblockade auf den Großen Seen.

Mit dem Eintritt milderer Witterung ist es gelungen, die glibe Eisblockade zu brechen, die die Geschäfte der Schifffahrt auf den Großen Seen (W. St. von Nordamerika) zu verzerrt hatte.

Schlepper, den Dampfer „General Carrara“ abzuhängen, das was er quer über die Fahrrinne des Heiligh-Kanals eingepreßt hatte. Koff als Ländersortbestimmung wurde durch diese Sperre in den Seen zurückgehalten.

Und ein „Samariter“. Von einem Kraftwagen angefahren wurde ein Arbeiter morgens gegen 6 Uhr in der Bismarckstraße in Stuttgart.

Selbstleib gegen Gebrüder Schwarz. Vom Rankgericht Hamburg sind gegen die flüchtigen Brüder Schwarz, die in der gemachten Schriftverkehrsliste die flüchtige Rege geliebt haben, Haftbefehle und Geldstrafen erlassen worden.

Schabefelchvergehen. Gestern mittag erkrankten in Berlin nach dem Genuss von Schabefelch fünf Angestellte einer Berliner Firma unter Vergiftungserscheinungen.

Für 80 000 Mark Effekten unterschlagen. Nach einer Mitteilung ist die in der Zeitschrift Bankangelegenheit Karl Rubin, der seit drei Jahren bei einer kleinen Berliner Bank tätig war, nach Unterschlagung von Effekten im Werte von 80 000 Mark flüchtig geworden.

Ein Neufestweihnachts- und 10 Monate Gefängnis verurteilt. Die zweite Hamburger Zeitschrift „Weltweite“ des Reichsanwaltlichen Wlilg Schmidts von der Rillennachbarstraße 4, der des Worbberuges an seinem Kompagniege angeklagt war, unter der Annahme, daß die Indizien einen Worbberuch nicht völlig beweisen, nur wegen des Worbberuchs zu sechs Monaten Gefängnis.

Kolbenstößer. Nach einer Meldung aus München fuhr bei Weihenheim ein Motorradfahrer in ein Kaffeefahrtjunge. Dem unglücklichen Motorradfahrer wurde dabei von einer Zugseite des Gelpanns der Kopf glatt abgehauen.

Endlich gefunden! Ein Heilmittel für Asthma.

Ein bekannter Arzt will dies allen Leidenden in Halle beweißen.

Ich wünsche, daß jeder Asthmiker hierorts (oder in der Tat jeder Asthma-Leidende in ganz Deutschland) meine Behandlung wagt und auf meine Kosten und mein Risiko erprobe! — dies kündigt Doktor R. Schiffmann allen Leidenden an. Er sagt weiter: Wie heftig auch immer die Anfälle oder wie hartnäckig ein Fall von Asthma sei, und wie lange man auch über das Leiden klagt, Asthma-Drogen werden schafften sofortige Linderung, gewöhnlich in 10 bis 15 Sekunden, stets jedoch innerhalb ebensoviel Minuten.“

Advertisement for Oetker's biscuits. Title: 'Die Heinzelmännchen sind's gerwesen!'. Text: 'So könnten Sie ausrufen, wenn Sie Ihren erstaunten Lieben eine der vielen Torten anbieten...'. Includes an image of a woman in a kitchen and a list of products like 'Kuchen', 'Torten', 'Kleingebäcke'.

**Stadt-Theater Halle**  
 Heute Sonnabend, abends 7.30 Uhr  
**Geppiel des Deutschen Theaters**  
**Der lebende Leichnam**  
 Sonntag vorm. 11 Uhr  
 Öffentl. Hauptprobe zum IV. Stadt-Opern-Konzert  
 nachm. 3.30 Uhr  
**Stempelblätter**  
 abends 7.30 Uhr  
**Daganini**

**Ansvarlige Theater**  
 Neues Theater  
 Sonntag, 12. Dez., 7.00  
 Die lustigen Weiber von Windsor  
 Altes Theater  
 in Weipzig  
 Sonntag, 12. Dez., 7.30  
 Fräulein Julie — Die Schwestern  
 in der Operetten-Theater  
 in Weipzig  
 Sonntag 12. Dez., 8.00  
 Gräfin Maritz  
 Stadt-Theater in Magdeburg  
 Sonntag, 12. Dez., 7.30  
 Ein Wasche ball  
 Wilhelm-Theater  
 Magdeburg  
 Sonntag, 12. Dez., 8.00  
 Das Wundermal des unbekanntem Goldbates  
 Friedrich-Theater  
 in Delitzsch  
 Sonntag, 12. Dez., 7.00  
 Die Testina  
 Stadt-Theater in Erfurt  
 Sonntag, 12. Dez., 7.30  
 Der Dieb  
 Deutsches National-Theater in Weimar  
 Sonntag, 12. Dez., 7.30  
 Die Schwestern von Söbana

**Thalia Theater**  
 Sonntag abends 7.30 Uhr  
**Madame Bonibarb**

**Textbücher**  
 zu den Aufführungen im Stadt-Theater sind zu haben in der **Bücherstube der Allg. Ztg.**  
 Rannischstr. 10  
 Tel. 24646.

**Koch's Künstlerspiele**  
 bieten abends 8.15 Uhr mit dem großen **Fest-Programm** die beste **Unterhaltung**  
 Heute u. morgen **Japan**  
**Rheinischer Stimmungsab.**  
 verschiedl. Kapelle vorzugskarten gültig!  
**„4-Uhr-tee“**

**Artisten-börse e. V.**  
 Halle-Saal, Gr. Brauhausstr. 27.  
**Märki's Restaurant**  
 Telefon 2421  
 Komiker, Humoristen, Soubretten, Sängerinnen, kleine Gesellschaften, Revueartisten und Jazz-Kapellen ohne jegliche Vermittlungsgebühr  
 Der Vorstand.

**Saalschloß-Brauerei**  
 Heute 8 Uhr  
**Japan**  
**Ball-Fest**  
 Eintritt 50 Pf.  
 Morgen Sonntag im kleinen Saal 1/4 4 Uhr  
**Kaffee-Konzert**  
 Eintritt frei  
**BALL**

**Walhalla**  
 Tel. 28385  
 Nur noch 5 bis Mittwoch 11. Dezember  
**Volkstage**  
 Das feierliche Varietè-Programm  
 Preise von 50 Pfg. bis 2 M.  
 Morgen Sonntag, nachm. 1/4 4 Uhr  
**Hänsel und Gretel**  
 Ein Waldmärchen in 4 Akt. von Grimm mit dem Schweizer Kinderballett (12 kleine Tänzerinnen).  
 Preise von 30 Pfg. bis 1,25 M.  
 Kasse ab 11 Uhr durchgehend geöffnet.

**RAKETE**  
**Der galante Herr**  
 führt seine Dame zu jedem Programm in die „Rakete“, der Spitze der guten Kleinkunst!  
**Sonnabend Künstler-Nachfest**  
 der Ensemble-Musiker Musik-Kapelle HÖRNIG  
 8 Horron. — Ende 4 Uhr.

**Hohenzollernhof**  
 (Grand-Hotel) Merseburger Str. 65  
**Weine aus ersten Häusern**  
 bestgepflegte hiesige und edle Biere, erstklassige Küche.  
 Im großen Saal: Jeden Sonntag  
**5-Uhr-tee**  
 Im Restaurant jeden Sonntag abend  
**Künstler-Konzert**

**Restaurant z. Talvogt**  
 Talemstraße 4  
**Gast- und Logierhaus**  
 gutgepflegte Biere, Siphon-Versand, gute Betten. Bes. Otto Müller.  
 Neue Hauptkapelle.

**Gr. Ulrichstraße 51** **Gr. Ulrichstraße 51**



**Wien, die es weint u. lacht**  
 8 Akte nach Motiven von Ludwig Anzengruber

Dieser Film ist einer der lebenswürdigsten; seiner Art, und Mady Christians war nie besser als in diesem Film. Sie spielt alle Register ihres in Freude und Schmerz umgestimmten Liebreizes. Sie besitzt Scharm und Temperament und bereitet mit diesen köstlichen Gaben Sünden ungetrübter Freude.

**Der Andrang ist stark, besunden Sie daher bitte die Nachmittags-Vorstellungen.**  
 Jugendliche haben Zutritt und zahlen zur ersten Vorstellung halbe Preise.  
 Beginn Werktags 4 Uhr — Sonntags 3 Uhr.

**Am Riebeckplatz** **Am Riebeckplatz**

**Der Gipfel der Situationskomik! — Eine Revue des Humors!**

In jeder Vorstellung:  
**Die berühmten Leipziger Seidel-Sänger**  
 mit einem ganz außergewöhnlichen **Bomben-Schlager-Repertoire**  
 Jubel! — Stimmung! — Stürmische Heiterkeit!  
 Hierzu der prächtige Filmtitel:  
**Das Halbweltmädchen**  
 Ein Film aus zwei Welten in sechs ungemein spannenden und faszinierenden Akten  
 Der Andrang war noch nie so groß wie in dieser Woche — Sichern Sie sich daher frühzeitig gute Plätze —  
 Beginn: Werktags 4 Uhr — Sonntags 3 Uhr

**Das schönste Geschenk ist und bleibt eine Kamera**

Neu und gebraucht mit allen Zubehörtteilen. Heimkinos von 11,50 M. an. Untertrieb wird gratis erstellt. Drogerie u. Photohandlung **Weber. Steinweg 11** Telefon 21669.

**Landhaus - Saal** Merseburger  
**Sonntag BALL**  
 Solide Preise  
 Dienstag, 14. Dez., 8 Uhr Loge, Parapet.

**Klingler-Quartett**  
 Zu Beethovens Gedächtnis  
 (geb. 16. Dezember 1770)  
 Streichquartette C-Moll op. 18 Nr. 4, F-Moll op. 95, B-Dur op. 130  
 Karten zu 3, —, 2, —, 1, — Mark b. Reinhold Koch, Alte Promenade 1a

**Kurbad Bad Wittkeind**  
 Inh. Paul Zscheygo  
 Sonntag, d. 12. d. M. nachm. 4 Uhr  
**Extra-Konzert**  
 ausgeführt von der **Frauenchor-Kapelle**  
 Eintritt 20 Pfg.  
 Garderobe frei  
 abends 8 Uhr  
**Gesellschafts-Abend mit Tanz**  
 Eintr. m. Tanz 1 M.  
 Empf. meine Kondiieren, Tort., Martinsbröchen  
 Windb. m. Schlage-säher e.stkl. Qual. p. Lataten.  
 Diners v. 12-2 Uhr anerk. gut. Küche ff. Weine, gutgegl. Biere, gutgehellte Gesträume.

**Heydrich-Konzertverein**  
 Aufnahme v. Berufsstudierenden sowie Diäten und Kindern und Kindern von 7. Lebensjahre so in allen Zweigen 10 Musik-Treter-Lehrberuf Musikwissenschaften, Chor, Orchester, Verbands-Diplomabschluss oder Vorbereitung für die Staatsprüfung als Musiklehrer.  
 Bruno Heydrich, Stadt, anerkannt Privatmusik-lehrer v. Konservatorium u. Musikministerleiter. Sprechstunden 12-1, 3-4 täglich Gültchenstr. 20.

**UBERSEEREISEN**  
**REOBLMASSIOE PERSONEN- UND TRACHTBEFÖRDERUNG NACH ALLEN TEILEN DER WELT**  
 Gelegenheit zu **VERGNÜGLICH- UND ERHOLUNGSREISEN ZUR SEE** mit dem Dampfer der regelmäßigen Dienste.  
 Auskünfte und Drucksaaten durch **HAMBURG-AMERIKA LINIE**  
 HAMBURG / ALSTERDAEM 25  
 und deren Vertreter an allen größeren Häfen des In- und Auslandes  
 in: Sangerhausen, Eduard Leisner, Regelsgasse 9  
**Halle a. S., Georg Schultze**, Bernburger Straße 32 und Hallesches Verkehrsrot, Roter Turm, Marktplatz.  
 Frachtauskünfte erteilt das Schiffsrauchenkontor G. m. b. H. Magdeburg, Breitweg 14. Fernsprecher 3092

**Ufa-Theater, Leipzig-Gr. Str.** **Ufa-Theater, Alte Promenade**

**Ein Riesenerfolg! Die Flucht in den Zirkus**  
 Eine Tragödie aus der russischen Revolution von 1905  
 Nihilisten und Schlangendänderin  
 Höllenmaschine und Kosaken  
 Dazu das Beiprogramm und die **Ufa-Wochenschau**  
 Beginn: Sonntags 3 Uhr, Werktags 4 Uhr

**Unbeschreibliche Begeisterung! Wien-Berlin**  
 Ein Liebespiel zwischen Spree und Donau, Grinzing und Heurigschänke, Linden und der Wannsee, Stephansdom u. Donauwellen  
 Dazu das Beiprogramm und die **Ufa-Wochenschau**  
 Beginn: Sonntags 3 Uhr, Werktags 4 Uhr

**Mars-la-Tour**  
 Fernsprecher 26144  
 Inhaber: **Richard Zscheygo**, Große Ulrichstraße 10  
 Erstklassiges Lokal / Reichhaltige Speisekarte  
 Gepflegte Freyberg-Biere / Spezial-Weine  
 ff. Speckkuchen / Mittagstisch von 12 bis 2 Uhr  
**Sonntag Diner**

**Bergschenke**  
 Perle des Saaleales  
 Regelmäßig Sonntags nachmittags u. abends  
**Künstler-Konzert**  
 Eintritt frei! H. Ricke

**Wallischer Lehrergesangverein**  
 In der Aula der Universität  
 Dienstag, den 14., u. Mittwoch, d. 15. Dezember, abends 8 Uhr  
**I. Konzert**  
 Leiter: Prof. Dr. Alfr. Rahms  
 Mitwirkende:  
 Konzertmeister Arthur Bohnherdt (Violine), Dr. Hans Gaertz (Klavier), Ernst Meyer (Tiorin), Ch. S. Schubert, Weber, Hutter, Violinwerke von Schubert, Beethoven, Solilledes von Weber, Rob. Franz.  
 (Näheres an der Anschlagtafel.)  
 Stenway-Fügel von B. Döhl.  
 Karten zu 3, —, 2, —, 1,50 — 1, — M bei H. Hothan.

**Modernes Theater**  
 Das führende Tanz-Kabarett  
 Direkt **Fern Hofen**  
**Heute bis 3 Uhr geöffnet!**  
 Morgen Sonntag **4-Uhr-tee**  
 Alleabendlich 8 Uhr  
 „Ein Programm wie wir es in dieser Gilt seit langem nicht gesehen haben.“  
 („Hall Nachr.“ v. 2. 12.)

**Zoologischer Garten**  
 Sonntag, 12. Dez., nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr:  
**Konzerte**  
 der Hall. Symphonie-Orchesters  
 Leitung: Bruno Platz  
 Mittwoch, 15. Dezember  
**Kinder-Weihnachtsfest**  
 Vortrag u. Märchenpiel mit Onkel Mühsies Leitung, Lichtbilder vortrag v. Dr. Hauchecorn „Weihnachten im Walde“, Lebendes Bild, „Heilige Nacht“, Dargest. mit Mitwirk. v. Angestellten und Tieren des Zoo.  
 Donnerstag, 16. Dezember  
**10. Symphonie-Konzert**  
 Solistin: Lisa Mathieu (Gesang)  
 Weihnachtskonzert  
 Freitag, 17. Dezember  
**Gesellschaftsabend**

Monatlicher Belegpreis durch Boien 2,00 M.-M., durch Ausgabeblätter ohne Beleglohn 1,50 M.-M. Anzeigenspreis 0,25 M.-M. die geschäftl. Kolonspalte, 1,00 M.-M. die Reklamspalte.

# Mus den Reichswehrenten

Sonntag, den 12. Dezember 1926

## Weitere Angriffe gegen die Reichswehr. Reichstag.

247. Sitzung, Freitag, den 10. Dezember 1926.

Am Regierungstische: Reichsinnenminister Dr. Brügel, Präsident Seebe eröffnet die Sitzung um 3 Uhr.

Auf der Tagesordnung steht zunächst die Abstimmung über das kommunizierende Mittrauensvotum gegen den Reichsinnenminister Dr. Brügel.

Abg. Müller-Kantzen (Sog.) gibt dazu eine Erklärung ab, der er darauf hinweist, daß die Sozialdemokratische Fraktion durch die einmütige Ablehnung des Gesetzes gegen Schmutz und Schand ihr Mittrauen gegen Dr. Brügel schon im Voraus gebracht habe. Dr. Brügel habe auch im Falle des Scheiterns des Interzells des Reiches nicht getreten und gewartet. Die Sozialdemokratische Fraktion werde sich diesmal der Abstimmung enthalten und bei der dritten Lesung des Nachtragesatzes einen selbständigen Mittrauensantrag einbringen.

Das Mittrauensvotum wurde dann in einfacher Abstimmung gegen Kommunisten und Wälfische abgelehnt. Die Sozialdemokraten entzogen sich auch die Zustimmung der Abstimmung. (Laut des Abg. Heilmann (Komm.): Die Amphibien bleiben sitzen! — Rüge des Präsidenten.)

Es wurden dann einige Entschlüsse zum Gesetz gegen Schmutz und Schand angenommen. So wurde die Regierung aufgefordert, die von der Volkshilfskommission angelegten Pläne von Schmutzstellen den Prüfstellen zu zuführen. Ferner sollen die Prüfstellen angeordnet werden, Schriften, die möglichst weit als unzulässig angesehen werden können, der Staatsanwaltschaft zur Verfügung zu stellen. Die Annahme der Entschlüsse erfolgte gegen die Stimme der Sozialdemokraten, der Kommunisten und der Mehrheit der Demokratischen Fraktion. Weiter wurden Entschlüsse angenommen, die

eine Novelle zum Wälfischgesetz und ein Wälfischengesetz

fordern. Bei Verhandlung des Reichstheatergesetzes soll der Gehalt des zeitigen Eigentums der Bühnenführer durch die Sozialdemokraten gegen die Bühnenleitung durch die Sozialdemokraten gewahrt werden.

Wichtigste wurde ein Antrag des Bildungsvereins, Bildrechte für Jugendliche bis zu 18 Jahren nicht zu gewähren, wenn sie im Widerspruch mit den Bestimmungen des Art. 148 Abs. 1 der Reichsverfassung stehen, die die bestehende republikanische Staatsverfassung betreffen.

Es folgt die erste Beratung des Belagungsleistungsgesetzes und des Gesetzes zur Veränderung des Belagungsleistungsgesetzes. Der Minister für die bestellten Gebiete, Dr. Seebe, begründet die Vorlage, es möge auch seinen künftigen einschlägigen Bestimmungen zusammengefaßt, so daß eine schnelle Unterbreitung über die Reichstages ermöglicht und die zweckmäßige Verlegung berechtigter Entschuldigungsanträge erleichtert werde. Durch die Einbringung eines Vorschlags, in dem es heißt, auch Oberbünde zu berücksichtigen, für die ein im ordentlichen Verfahren verfallener Rechtsanspruch nicht gegeben ist. Die Novelle zum Belagungsleistungsgesetz bringt den Belagungsleistungsgesetz in die Gleichstellung mit den Kriegsgesetzgebungen. Die Vorlage wird ohne weitere Ausprache dem Ausschuss für die bestellten Gebiete überwiesen.

Das Gesetz zur Regelung des Militärrechts wird debattiert in allen drei Lesungen angenommen, ebenso das Führerrechtsgesetz.

Hiernach wird die zweite Beratung des Nachtragesatzes beim Etat des Reichswehrministeriums fortgesetzt.

Präsident Seebe schlägt eine Redezeit von 20 Minuten vor, weil nach einer Vereinbarung der großen Parteien die große allgemeine Ausprache erst in der dritten Lesung folgen solle. Ein kommunizierender Antrag auf 45 Minuten Redezeit wird abgelehnt.

Ein Vertreter des Reichswehrministeriums führt den im Auspruch erhobenen Vorwurf zu entkräften, daß das Ministerium in seiner für den Auspruch bestimmten Aufstellung die Gewehrpreise falsch angegeben habe. Diese Annahme sei noch auf ein Mißverständnis zurückzuführen. Es handle sich um die Kosten für ein Gewehr mit Zubehör.

Der Ausschussberichterstatter Abg. Stülcken (Sog.) hält ein Mißverständnis für ausgeschlossen. Die von Jahr zu Jahr wachsenden Kosten für die Gewehrpreise sind in der Aufstellung mit 100 000 Mann bedrängten Heer. Während in der Vorlesung ein Gewehr Modell 98 mit 65 Mark bezahlt wurde, ist der jetzige Preis in der Aufstellung des Ministeriums mit 200 Mark angegeben worden. Tatsächlich wird aber nur ein Preis von 154 Mark gezahlt. Das Ministerium rechnet jetzt zum „Zubehor“ des Gewehrs auch die Verpackung- und Verbringungskosten. Wenn schon die erste Position der Aufstellung so falsch war, so werden wohl noch sehr viele andere Positionen unrichtig sein.

Die Beamten des Reichswehrministeriums sind überhaupt immer bemüht, den Reichstag hinter sich zu führen.

Marine-Unteroffizierschule in Friedrichsruh angeordnete Entnahme geschick. Die Schule ist aber bereits am 1. November d. J. eingeweiht worden, ohne daß der Reichstag davon in Kenntnis gesetzt wurde (laut Hörtl-Spörl-Rufe). Die 250 000 Mark, die dieses Gebäude kostete, sind aus ganz anderen Einnahmestellen genommen worden. Es ist aus dem Fonds für Erhaltung von Kriegsergräbern (erneute Hörtl-Spörl-Rufe). Die Herren von der Reichsmarine haben sich nicht als so ehrliche Seemanns erwiesen, daß man ihnen glauben kann. Der Reichstag darf es sich nicht länger gefallen lassen, daß er so falsch aus dem Reichswehrministerium unterrichtet wird. (Weh. Zustimmung.)

Abg. General Ritter v. Saad erwidert dem Abg. Stülcken: In der Frage des Gewehrpreises handelt es sich doch um ein Mißverständnis. Die jetzigen hohen Gewehrpreise sind durch die Geschäfte der Waffenfabriken begründet.

## Die Linke gegen Hindenburg und die Reichswehr.

Preußischer Landtag. 228. Sitzung, Freitag, den 10. Dezember 1926, mittags 12 Uhr 15 Min.

Abg. Bartels-Krefeld (Komm.) verlangt vor Eintritt in die Tagesordnung die Beratung eines kommunizierenden Antrages, der die Eisenerhaltung der Kuppelgebäude, die die Hohenzollerns in Ausland verkaufen wollen, sowie die Aufstellung des preußischen Hofjägerregiments fordert, mit der Beratung des Antrages über die Aufhebung der privaten Verträge zu verbinden. Das Widerpruch erhoben wird, ist das Verlangen erledigt.

Das Haus tritt in die Tagesordnung ein und setzt die Debatte über die Satzungen fort. Abg. Wehntsch (DSSP.) Die Bedauernde Erklärung des Ministers ist viel zu spät gekommen; der Minister hätte sich schon früher beim Oberreichsanwalt nach dem Stande der Dinge erkundigen sollen.

Von 30 Unterjüngern ist nur eine noch nicht abgeschlossen. Man kann also von einer Sprengzettel-Platte des Ministeriums sprechen.

Der tiefere Grund ist das Mißtrauen in der Reichspflege gemein, das auch in der amtlichen Denkschrift zum Ausdruck kommt. Der Minister hätte sich nicht durch einen Zeitungsartikel zu seiner Auseinandersetzung mit dem Oberreichsanwalt vereinigen dürfen. Der Reichsjustizminister habe die grundlegenden Bedenken des Oberreichsanwalt aufrechterhalten. In der Denkschrift sind Angaben, die Dr. Dieß vor Dr. Friedensbund gemacht hat, weggelassen worden. Der Minister kennt keine eigene Denkschrift. Hellmann hat den Brief nicht verlesen, dessen Gehalt der Reichsminister bestreiten sollte. Bei den Verbänden ist nicht festgestellt, daß sie gegen den Staat Pläne verfolgten und Waffen besaßen. Die Denkschrift spricht bei Olympia nur von einem Gewehr und drei Maschinengewehren.

Abg. Dr. Gerzime (Dem.) weist die von dem Vortrager getroffene Unterscheidung zwischen internationalen und nationalen Deutschen entgegen. Die Distanzierung mit dem Oberreichsanwalt ist auf ein falsches Gleis gefahren worden. In jedem Kulturstaat führt die Polizei die ersten Ermittlungen, wobei sie auf den geringsten Verdacht hin einschreiten sollte. Es muß dabei ohne Ansehen der Person vorgehen. Im vorliegenden Falle ist Material gefunden worden, und man kann daher auch sagen, daß die Aktion der Polizei Erfolg gehabt hat.

Werkwürdig ist nur, wie ausgerechnet die Deutsche Volkspartei die ganze Aktion gegen die Führer, die Staatsregierung und mit vielen Dingen, die Verbänden mit, verzogen zu können hat, weil sie vernünftig für unsere Außenpolitik wirken (Sehr wohl links und in der Mitte).

Gegenüber den Angriffen des Abg. Hellmann auf den Reichswehrminister Geffler teilt der Redner mit: Eine genaue Nachprüfung dieses Falles hat ergeben, daß der Brief Gefflers an Seebe richtige Ausführungen enthielt. Allerdings behaupten wir Demokraten, daß überhaupt von der Reichswehr bei Auf, der als Referenz angegeben war, nachgetragen wurde. Am Schluß dankt der Redner im Namen seiner Freunde dem preußischen Innenministerium für seine feste Haltung (Beifall links).

Abg. Frhr. v. Wangenheim (Dr.-Jannow.) bezeichnet die Hausausführungsvorgänge als charakteristisch für einen Staat, der nicht auf dem Recht, sondern auf der Macht aufbaut und den zu bekämpfenden die Deutsch-Hannoveraner immer als ihre Aufgabe betrachten würden.

Abg. Walle (DSSP.) polemisiert gegen den jetztigen Staatssekretär Dr. Wogau, der am 1. Juni, als er noch Ministerialdirektor war, als Vertreter der Regierung von der Parlamentstribüne herab Unwahrheiten gesagt hat, so z. B., daß damals be-

ruff den Redner wegen des Vorwurfs der Lüge zur Ordnung. Die Sinausführung der allgemeinen Ausprache dient nur dem Zweck, den Sozialdemokraten eine längere Zeit für den Ruhmstand um ihren Regierungseintritt zu verschaffen.

Der Kampf der Sozialdemokraten gegen den Reichswehrminister ist eitel Spiegelbild. Die Reichswehr-Ermittlungen über zufällige Waffenlieferungen sind nur ein Manöver, um die deutlichen Beziehungen zu trüben. Die Waffenlieferanten für die Schwarze Reichswehr, ja sogar für das Ausland, sind heute noch im Wälfchen mit der Reichswehr tätig.

Der Nachtragesatz des Reichswehrministeriums wird in zweiter Beratung nach den Anträgen des Ausschusses bewilligt. Die Etats der Reichswehr und Kriegsleistungen werden ohne Ausprache bewilligt.

Am 5 Uhr verlag sich das Haus auf Sonntagabend 12 Uhr. Auf der Tagesordnung steht die zweite Beratung des Arbeitsgerichts-Gesetzes.

Rein wahrhaft. Deutscher hätte erwartet, daß eine deutsche Reichsregierung freiwillig das Schandgesetz über die Ausführungen des Friedensvertrages gegen deutsche Verbände anwenden würde.

Abg. Ruttner (Sog.) Gegenüber der Bejahung Walle, daß Dr. Dieß wegen „schweren Hoheitsrats hinter Kerkermauern sitzt“, muß ich betonen, daß tatsächlich nur Untersuchungsfall wegen des Verdachts des Landesverrats vorliegt, wobei bisher noch nichts erwiesen ist. Gegenüber dem Abg. Ried, der die Angelegenheit über die Waffenlieferungen aus Ausland ins Räuberische habe ziehen wollen, verliest der Redner einen Brief der offiziellen russischen Staatsbank. Darin geht hervor, daß die „Gesellschaft zur Förderung gemeinsamer Unternehmungen“ (Gefu) dauernd Zahlungen erhebt für Art an die russische Staatsbank liefere. Sie hat auch ein Konto bei der Dresdner und bei der Darmstädter Bank. Verfügungsberechtigter ist Oberst Buchholz, Leiter der Rionierabteilung und des Munitionslagers der Reichswehr, sowie Major Spangenberg, Ministerialamtsmann der Waffen- und Munitionsabteilung der Reichswehr. (Weh. Hört! Hört! bei den Sog., Unruhe und Zwischenrufe b. d. Komm.)

Abg. W a r e h l y (Dn.) Der Staatsgerichtshof hat sein Ernteaunen darüber ausgesprochen, daß gegen Geländebündnisse inotwendbar Verbände nicht in gleicher Weise wie gegen Rechtsverbände vorgegangen wird. Diese Haltung der Regierung vertritt sich nicht mit der geordneten Sozialität. Der Minister hält sein Verbot auf das Gesetz zur Ausführung des Friedensvertrages, in dem die Reichswehr die ihre Schankungen zeigen, lediglich geistige Vorbereitung pflegen. Unersät ist die Erklärung des Ministers, daß er im gleichen Falle die gleichen Maßnahmen ergreifen werde.

Abg. Dr. Schüring (Str.) Das Entschlossene der Angelegenheit ist sehr darin, daß ein Hoheitsratsvergehen gegen Justizrat als herausgenommen ist, daß man also doch einen gefast hat. Unter dem alten System hätte man ganz anders vorgegangen. In der Zeit des Kulturkampfes hind Hunderte von Hausjüngern bei Ratholien verhaftet worden. Der Minister hat isolierweise die Kennung des Namens des Staatssekretärs Weitzer vermieden, der sich der Verantwortung entziehen hat. Der Geist der Denkschrift beweist, daß etwas gefahren mußte. Eschardt will nach seinem Programm die Befüllung umfassen. Die ganze Debatte ist angeht die Beratungen in Genf wenig angebracht.

Abg. Besermann (DSSP.) Die Angriffe gegen die Reichsbehörden. Die Staatsregierung hat diese Angriffe leider nicht zurückgewiesen. Der Vortrager, der noch 1920 für die Monarchie gesprochen hat, kann Eschardt nicht die politische Vergangenheit vorwerfen. Auch der Angriff des Vortragers gegen Staatssekretär Weitzer ist unbegründet.

Der Innenminister hat in der Debatte bisher keine glückliche Hand gehabt, er hat viel mehr, trotz seiner eigenen Warnung selbst mit seiner Denkschrift in schwache Bereiche eingegriffen und durch die Mitteilung des Schriftwechsels mit dem Oberreichsanwalt Staatsgeheimnisse preisgegeben. Die preussische Regierung darf sich nicht in Gegensatz zu dem Spruch des obersten Gerichtshofes setzen.

Abg. Dusch (Komm.) Der Hoheitsrat der Rechten 1923, Ludendorffs und der schwarzen Reichswehr ist heute nicht mehr abzuwehren. Der Oberreichsanwalt und seine Beamten sind nur ein zweifelhaftes Bollwerk der Hoheitsratens von rechts. Es hat in seine Aktion Hindenburg mit hineingezogen wollen. Es hat dem Kaiser geschrieben, daß Hindenburg der Wiederanerkennung der Monarchie noch nicht das nötige Recht habe.

Abg. Dusch (Komm.) Der Hoheitsrat der Rechten 1923, Ludendorffs und der schwarzen Reichswehr ist heute nicht mehr abzuwehren. Der Oberreichsanwalt und seine Beamten sind nur ein zweifelhaftes Bollwerk der Hoheitsratens von rechts. Es hat in seine Aktion Hindenburg mit hineingezogen wollen. Es hat dem Kaiser geschrieben, daß Hindenburg der Wiederanerkennung der Monarchie noch nicht das nötige Recht habe.

Abg. Dusch (Komm.) Der Hoheitsrat der Rechten 1923, Ludendorffs und der schwarzen Reichswehr ist heute nicht mehr abzuwehren. Der Oberreichsanwalt und seine Beamten sind nur ein zweifelhaftes Bollwerk der Hoheitsratens von rechts. Es hat in seine Aktion Hindenburg mit hineingezogen wollen. Es hat dem Kaiser geschrieben, daß Hindenburg der Wiederanerkennung der Monarchie noch nicht das nötige Recht habe.

entgegenbringe. Major v. Sobenstern hat sich in einem Brief an den Major v. Hindenburg gewandt. Wabraun hat im März 1926 erklärt, Hindenburg habe sich nach Ansicht nationaler Rechte nur erst auf den glatten parlamentarischen Boden eingeschoben wollen und sich im übrigen bereit erklärt, die Hoheitsratens von rechts zu unterstützen. Das ist wahr. Auch das Bureau des Reichspräsidenten hat sich mit Wissen des Reichspräsidenten zur Unterstützung der Hoheitsratens bereit. Erst nachdem Ministerpräsident Braun bei Hindenburg vorstellig geworden war, hat sich der Reichspräsident entschlossen, das Vorgehen gegen die Hoheitsratens zu gestatten. Die Durchführungen sind aber nichts als ein abgekartetes Spiel gewesen, ähnlich wie beim Fall Seebe.

Gegenüber der Behauptung des Reichswehrministers, daß keine Verbindung der Reichswehr mit Verbänden bestesse, verliest der Redner einen Brief der Abteilung A des Reichswehrministeriums (Heeresleitung) vom 10. Juli 1926, den ein Herr v. Derken unterzeichnet habe. Dieser Brief fordert den Stabschefmüller Oberstleutnant Dittlerberg auf, zahlreiche Führer von Reichsverbänden zur Teilnahme an strategischen Kursen in das Reichswehrministerium zu schicken. (Hört, hört! bei den Komm. — Jurse rechts.) Der Adjutant des Kapitäns Eschardt verlag auf der Publikumstribüne des Hauses die Verhandlungen.

Abg. Schön (Wiesch. Sog.) Der Ministerpräsident muß zugeben, über die Hausjünglinge von einem unteren Beamten falsch informiert gewesen zu sein. Im Freundschaft hat sich herausgestellt, daß der frühere Sozialdemokrat Erdmann von Arbeitgeberverbänden Geld genommen hat.

Die nationalen Verbände sind aus den Bürgerwehren hervorgegangen, die nach der Revolution die Häuserbünde bekämpften. Das Vorgehen des Abg. Ruttner, als er darlegte, daß das Reichswehrministerium Eingangsungen an die Sowjetrepublik gemacht habe, ist der reine Landesverrat. (Der Redner wird zur Ordnung gerufen.) Die bisherige Regierungspolitik habe den Mittelstand aufs äberste gefährdet.

Abg. Dr. Koerner (DSSP.) Die monarchistischen Offiziere, die sich beim Republik der Regierung zur Verfügung stellen, haben den schwersten Unbund der Regierung gemerkt. Staatsfeindlich sind nicht die Wälfischen, sondern diejenigen, die Preußen zerlegen wollen, die sich als Separatisten hervorgehen lassen und ferner diejenigen, die die Finanzpolitik Preußens und andere Subjekte preisgegeben haben. Die Wälfischen sind eine nützliche Republik einer jüdischen Monarchie. Die derzeitigen Machthaber haben Geld und Recht aus parteipolitischen Gründen gebrochen. In zahlreichen Fällen hat die Polizei bei Offizieren und Reichstagsabgeordneten das Postgeheimnis verletzt.

Abg. Milberg (Dn.) fragt, mit welchem Recht die Polizei seine Post kontrolliert habe. In einem Bericht an den Polizeipräsidenten von Berlin hat gefunden, ein Telegramm an Milberg hat nur eine Mitteilung der Fraktion enthalten. (Ein Regierungsvertreter erklärt, daß ihm der erwähnte Fall nicht bekannt sei.)

Abg. Riefel (Komm.) verlangt Zurückverweisung der Anträge an den Hauptauschuss.

Der Antrag wird gegen Antragsteller, Deutsche nationale und Wälfische abgelehnt. Gegen die gleichen Parteien und Deutschvolkspartei wird der Auspruchsantrag angenommen, durch den die deutschnationalen große Anfrage wegen der Hausjünglinge für erledigt erklärt wird.

Gegen 147 Uhr verlag sich das Haus auf Sonntagabend 11 Uhr: Gemerbestreuer und kleine Sorgen.



Am den Besatz in Genf. Streikmanns v. Banderweide: „Bitte nach Ihnen, Herr Kollege.“ (Telegraf.)

# Die Weihnachtsbeihilfe für Beamte.

Der Haushaltsausfluß des Reichstages be-  
trägt sich geltend unter dem Vorbehalt des Abg.  
Reinhold (Soz.) gemäß mit den Fragen auf  
Befriedigung der Beamten und Angestellten und  
den Weihnachtsbeihilfen, zu denen eine große  
Reihe von Anträgen vorliegt.

Abg. Dr. Frid (DHP.) begründete einen An-  
trag, der eine ausreichende Befolgung der  
mittleren und unteren Beamtengruppen im  
Rahmen einer neuen Besoldungsordnung fordert  
und bis dahin eine Erhöhung der prozentualen  
Zuschläge zu den Grundgehältern und sozialen  
Zulagen verlangt. Bei den Weihnachtsbeihilfen  
müssen die unteren Klassen besonders bedacht wer-  
den, die 5. Besoldungsgruppe darf nicht schlechter  
dabei als die 12. gestellt werden.

Abg. Lergler (Komm.) fordert für die Be-  
soldungsgruppen 1 bis 4 eine Erhöhung des Zu-  
schlages zum Grundgehalt von 12% auf 40 Proz.,  
für die Gruppen 5 und 6 von 12% auf 30 Proz.,  
für die Gruppe 7 von 10 auf 20 Proz., und  
war vom 1. Oktober 1926 ab. Er kritisiert dabei  
die bisherige Beamtenspolitik des Finanzminis-  
ters um Standpunkt seiner Partei. Nicht  
Weihnachtsgehälter, sondern ein Recht auf höhere  
Besoldung fordert seine Partei für die Beamten.

Abg. Bender (Soz.) weist insbesondere auf die  
Notlage der unteren Beamten hin und fordert  
eine nachhaltige Erhöhung der laufenden Bezüge.  
Mit Rücksicht auf die für das Frühjahr ver-  
sprochene Notlage in diesem Sinne mit anderer  
Gruppeneinteilung will seine Partei noch ein-  
mal für die Weihnachtsaufschlagmaßnahmen ein-  
setzen. Sie muß aber auf die Arbeiter in  
den Reichsbetrieben ausgedehnt werden.

Abg. Schmidt-Streit (DHP.) tritt gleichfalls  
für die unteren Gruppen und die Arbeiter be-  
sonders ein. Die Reichsbetriebe sind auch  
bezüglich der Arbeiter diesem Vorhaben an-  
schließen. Aber vergessen darf man nicht, daß die Notlage  
auch in den oberen Gruppen groß ist, insbesondere  
wegen der Wohnungsteuerung. So beantragte  
deshalb, auch die Gruppe 13 einzuschließen, mög-  
lichst die anderen Parteien auch bereit ge-  
wesen sind.

Abg. Morath (DHP.): Auch meine Partei be-  
trachtet mit dieser Weihnachtsbeihilfe die Frage  
der Aufbesserung der Beamteneinkünfte nicht als  
gelöst, sondern meine Partei will jetzt erst  
auf eine Dauerlösung angelegentlich der großen Be-  
amtennot dringen. Man spricht immer von Be-  
amtenweihnachtsbeihilfe, auf sie entfallen aber  
nach den vorläufigen Berechnungen nur 16  
Millionen, auf die Kriegsbefürzte 23 Millionen, auf  
die Erwerbslosen 25 Millionen Mark.

Abg. Steinlopf (Soz.) tritt erneut dafür ein,  
daß bei der Verteilung der Weihnachtsgratifikationen  
auch die Arbeiter in den Reichsbetrieben  
genügend berücksichtigt werden.

## Reichsfinanzminister Dr. Reinhold

erklärte zu dem Antrage der Regierungsparteien:  
Es ist auch die Überzeugung der Regierung, daß  
es bei der provisorischen Regelung dieser Frage  
nicht bleiben kann, sondern daß man zu einer  
endgültigen Neuordnung der Beamteneinkünfte  
kommen muß. Die Regierung wird alles daran  
setzen, die Besoldungsregelung so schnell zu för-  
dern, daß sie gleichzeitig mit dem endgültigen

Finanzausgleich im Frühjahr nächsten Jahres  
vorgelagt werden kann. Bis zur endgültigen Ge-  
setzgebung müssen wir noch einmal zu dem Aus-  
schußmittel greifen, das hier vorgeschlagen wird.  
Täten wir das nicht, so würde die Beamteneinkünfte  
im Jahre 1926 in ihren Bezügen schlechter  
sein, als im Jahre 1925, wo sie außer  
ihren Bezügen auch die einmalige Gratifikation  
erhielt, die eine Aufschlagzahlung auf die beor-  
dnete Besoldungsaufbesserung sein sollte.

Im Jahre 1926 erschien es ungenügend der  
schweren Wirtschaftslage ungenügend, an eine  
Besoldungsregelung heranzugehen. Aber darin  
kann man mit einem der Vorredner überein-  
kommen, daß es sich hier nicht um ein „Weihnachts-  
gehälter für die Beamten“, sondern um die  
Auszahlung einer Pflicht der Regierung handelt.

Denn es ist unmöglich, die Beamten auf eine  
Neuordnung ihrer Bezüge dauernd warten zu  
lassen. Eine Parallele mit anderen Berufs-  
ständen trifft nicht auf, auch nicht mit den Arbeit-  
nehmern. Denn diese haben unter Tarifverträgen  
und deren Hilfe sind mit rückwirkender Kraft  
vom 1. Januar 1926 ab erhöht worden. Was die  
Gruppeneinteilung angeht, so ist es beamtenpoli-  
tisch nicht möglich, die Gruppen VII über  
vollkommen herauszuschneiden. Auf diesen Gruppen  
ruht gerade die Hauptlast der Verwaltung. Ihre  
Nichtberücksichtigung müßte mit Recht eine große  
Erregung hervorrufen.

Schließlich wurde ein Antrag der Regierungsparteien  
angenommen, in den Schlachttag zum  
Haushalt der allgemeinen Finanzverwaltung für  
1926 die erforderlichen Mittel für folgende Maß-  
nahmen einzustellen:

Als einmalige Maßnahme wird noch vor  
Weihnachten geplant:

1. Den Beamten, Wartegeld- und Ruhe-  
geldempfängern, Beamtenunterstützten und  
Kandidaten der Gruppen I bis IV eine Zu-  
wendung in Höhe von einem Viertel des ihnen  
für Dezember 1926 zustehenden Monatsbezuges,  
den Beamten uvm. der Gruppen V bis XII eine  
solche in Höhe von einem Fünftel des Monats-  
bezuges, mindestens aber:
  - a) den Ledigen 30 RM,
  - b) den Empfängern eines Frauenaufschlages  
50 RM, statt 30 RM,
  - c) den Empfängern von Kinderzuschlägen  
oder Kinderbeihilfen (auch getürkten) für  
jedes Kind, für das für Dezember 1926  
ein Kinderzuschlag oder eine Kinderbeihilfe  
zahlbar ist, außerdem je 5 RM,
  - d) den Soldatinnen insgesamt 10 RM,  
höchstens jedoch:
    - a) den Ledigen 60 RM,
    - b) den Empfängern eines Frauenaufschlages  
80 RM, statt 60 RM,
    - c) den Empfängern von Kinderzuschlägen uvm.  
außerdem je 5 RM,
    - d) den Soldatinnen insgesamt 15 RM.
2. Den Kriegsbefürzten und Kriegsinvali-  
disierten ein Viertel des ihnen für Dezember  
1926 zustehenden Betrags.

Ferner wurde ein Antrag der Abg. Stein-  
lopf (Soz.) und Kosmann (Soz.) angenommen,  
wonach die Witweteranen als einmalige Beihilfe

eine Zulage zu ihren Monatsgehältern in dem-  
selben Ausmaß wie den Kriegsbefürzten und  
Kriegsinvaldisierten gewährt werden soll.

Endlich wurde noch ein Antrag der Abg.  
Steinlopf (Soz.) und Bender (Soz.) ange-  
nommen, daß die einmalige Notstandsbeihilfe  
für die Reichsbeamten auch auf die Arbeiter  
des Reiches ausgedehnt werden soll.

Es folgte die Weiterberatung des Nachtrags-  
erlasses des Reichsfinanzministeriums.  
Angenommen wurde ein Antrag, worin  
die Reichsregierung erklärt wird, daß beim  
Reichsfinanzministerium endgültig über den  
einmaligen Zuschlag zu entscheiden zu  
Stammverwalter juridisch zu überführen.

Weiter wurde ein Antrag angenommen, der  
in den Personalien des Reichsfinanzministeriums  
insolge der Rückübertragung von 82  
Beamten der Gruppe VIII, 96 Beamten der  
Gruppe VII, 126 Beamten der Gruppe VI, 57  
Beamten der Gruppe V, 12 Beamten der Gruppe  
IV und 2 Beamten der Gruppe III zur Hof-  
entsprechende Abzüge macht.

Angenommen wurde auch ein Antrag der  
Abg. Dr. Frid (DHP.) und v. Graefe (DHP.),  
worin die Reichsregierung erklärt wird, für  
andereitige Unterbringung der zum 31. Dezem-  
ber 1926 in größerer Zahl getätigten Angestell-  
ten des Reichsentscheidungsorgans und anderer  
Abbaubehörden Sorge zu tragen.

Im weiteren Verlauf der Sitzung beschloß  
der Ausschuß, die Reichsregierung zu erlauben,  
ihm eine Nachschau aller im Reichsbau in  
Berlin befindlichen Gebäude und der angestan-  
deten Räume vorzulegen, welche die Art der  
Belegung oder Verpachtung, die Zahl der Zimmer  
und die Zahl der untergeordneten Reichs-  
bediensteten zeigt.

Auch wurde die Reichsregierung um eine  
Nachweisung erlucht, wieviel und in welchen  
Gruppen Beamten in der Zeit vom 1. April  
1926 bis 30. September 1926 befehligt und wie-  
viel davon in den einzelnen Gruppen den  
Wartelandsbeamten zugezählt sind.

Schließlich wurde ein Antrag der Abg. Dr.  
Cremer (DHP.) und Morath (DHP.) angenom-  
men, worin die Reichsregierung erlucht wird, mit  
allem Ernste dahin zu wirken, daß:

1. im Reich, den Ländern und den Gemeinden  
die Haushaltspläne, soweit irgend möglich,  
nach übereinstimmenden Richtlinien aufge-  
stellt und dabei die Einnahmen und Aus-  
gaben mit einer exakten Uebersicht  
ermöglichten Spezifikation angegeben  
werden, und zwar insbesondere demö-  
nstrativ die Verwaltungen, Pensionen-  
und Sozialen Ausgaben, wie hinsichtlich der per-  
sönlichen Einnahmen und Ausgaben
2. mit den Haushaltsplänen, Tabellen über  
Zahl und Einfluß der Beamten, Ange-  
stellten und Arbeiter, auch in den vom Reich,  
den Ländern und Gemeinden oder unter  
deren Beteiligung betriebenen verbenden  
Unternehmungen dem Reichstag vorgelegt  
werden.

Nachdem der Etat des Reichsfinanzminis-  
teriums vom Ausschuß genehmigt war, hat  
Abg. Steinlopf (Soz.) die Reichsregierung,  
bezüglich der Auszahlung der Weihnachts-  
Gratifikation nicht erst die Verhandlungen im

Rahmen des Reichstages abzuwarten, sondern  
sogleich alle Anweisungen in die Wege zu setzen,  
damit die Auszahlungen auch ganz geordnet  
vor Weihnachten den Berechtigten geleistet  
werden können.  
Hierauf vertagte sich der Ausschuß.

## Ueberstunden infolge des Arbeits- beschaffungsprogramms.

Der Sozialpolitische und der Volkswirtschaft-  
liche Ausschuß des Reichstages traten am Frei-  
tag zu einer gemeinsamen Beratung der Pro-  
bleme der produktiven Erwerbslosenfürsorge zu-  
sammen.

Die Abg. Grafmann (Soz.), Donner (Ztr.)  
und Kemmer (Dem.) führten Beschränkung  
darüber, daß bei Lieferungsverträgen der öffentlichen Hand  
aus dem Arbeitsbeschaffungsprogramm zu kurze  
Lieferzeiten gestellt würden mit der Androhung  
von Konventionalstrafen, die nur die Unter-  
nehmer gezwungen hätten, in ihren Betrieben  
in erheblichem Umfang Ueberstunden leisten zu  
lassen. Alle drei Abgeordneten wiesen darauf  
hin, daß dies doch nicht dem Zweck des Arbeits-  
beschaffungsprogramms entspricht. Es geht doch  
gerade darum, unter die Wirkung des Arbeits-  
beschaffungsprogramms zur Entlastung des Ar-  
beitsmarktes möglichst viele Arbeitnehmer fallen  
zu lassen.

Schließlich fand ein Antrag einmütige  
Annahme, der die Regierung erlucht, auf die  
einzelnen in Betracht kommenden Behörden  
einzuwirken, daß bei Aufträgen aus dem Ar-  
beitsbeschaffungsprogramm grundsätzlich keine  
kurzen Lieferzeiten zu stellen seien.

Eine lebhafteste Debatte entwickelte sich um  
ein sozialdemokratisches Antrag, der die Regierung  
erlucht, bei der Vergabe von Aufträgen aus dem  
Arbeitsbeschaffungsprogramm den den Auftrag empfangenden  
Firmen die Bedingung aufzuerlegen, daß  
in den betroffenen Betrieben

### keine Ueberstunden

gestellt werden dürfen und allgemein gültige  
Tarifverträge mit der Arbeitnehmerschaft be-  
stehen müssen. Das Zentrum stellte einen Abän-  
derungsantrag, der diesen sozialdemokratischen  
Antrag materiell nur auf Aufträge aus der pro-  
duktiven Erwerbslosenfürsorge (Notstandsarbeit-  
ten) begrenzt wissen möchte. Der Abg. Kemmer  
(Dem.) beantragte die Erweiterung des Zen-  
trumsantrages auf die Aufträge der Reichsbahn  
und der Reichspost. Eine Mehrheit des Aus-  
schusses entschied sich aber gegen Sozialdemokraten  
und Demokraten für die Fassung des Zentrums.  
Der so geänderte Antrag der Sozialdemokraten  
fand dann einmütige Annahme.

# Prima Aluminium-Kochgeschirre kauft man billig bei Aluminium-Kiebler

Brüderstraße 16, gegenüber Huth.



**Angetriebene Hyazinthen**  
Verkauft auch ohne Gläser. Ver-  
send unter Garantie tadelloser  
Ankunft.  
Preis 1 Stück Mk 1.- ohne Glas  
Mk. 1.35 mit Glas  
Ferner empfehle ich  
zur Zimmerkultur  
**Crocuschalen**  
runde Schalen . . . Mk. 1.50  
lange Schalen . . . Mk. 2.50  
**Malblumentöpfe**  
blühen in drei Wochen  
Stück Mk. 2.- bis Mk. 3.50  
**Minialur-Hyazinthen**  
in Töpfen zu Gläsern  
1 Stück Mk. 1.20 10 Stück Mk. 2.75  
Kaktien  
10 Stück Mk. 1.- 100 Stück Mk. 9.-  
Kaktien  
auswahl  
von Mk. 0.50 bis Mk. 10.-  
Zimmergewächshäuser  
für Kaktien  
**Obstbaumkarbolnenn**  
das Beste zum Spritzen der  
Obstbäume im Winter  
1/2 kg Mk. -85 1 kg Mk. 1.25  
**Moritz Bergmann**  
Samenhandlung - Geogr. 1092  
Halle (Saale), Markt Nr. 20  
Fernsprecher 26107  
Postcheckkonto Leipzig Nr. 33174  
Vom Januar 1927 bedient sich mein  
Geschäft Leipziger Strasse 13



**Das Haus  
für guten  
Weihnachts-  
Einkauf**

**Kleiderstoffe, Seide Damen- u.  
Weiß- und Baumwoll-  
waren, Schlafdecken  
Futterstoffe**

**Leibwäsche, Schürzen  
Bettwäsche, Tischwäsche  
Taschentücher, Corsetts**

**Unterzeuge, Strümpfe  
Strick- u. Wollwaren  
Handschuhe, Herren-Wäsche**

**Gardinen  
Teppiche  
Tisch- u. Diwanddecken**

**A. HUTH & CO.**  
A.-G. - Halle-Saale - Große Steinstraße 86-87 - Marktplatz 21



Neue Bücher.

Das Meer. Roman von Erub Andersen. In Ganzleinen 7,50 RM. Verlag von Georg Westermann, Braunschweig, Hamburg und Berlin.

Die Burg Wettin. Ihre Baugeschichte und ihre Bewohner. von Dr. Siegmund Baron von Schöke-Gallea. 3,00 RM. Verlag Georg Westermann, Braunschweig.

Die Burg Wettin, ihre Baugeschichte und ihre Bewohner, von Dr. Siegmund Baron von Schöke-Gallea, Vorkaufpreis an der Universität Halle-Wittenberg. Druck und Verlag Wilhelm Grunow, Halle. In einem Band 3,00 RM.

Die Wälfis, Winterbach 1927. Im Panorama-Verlag Berlin-Verlag. Preis: Gebunden 3,- RM.

Röhrles Wälfischer Winterbach 1927 in Buchform. Verlag von Dr. Röhrle, Witten in Westf. Preis 1,50 RM.

Röhrles Wälfischer Winterbach für 1927 in Buchform. Verlag von Dr. Röhrle, Witten in Westf. Preis 1,20 RM.

Die Wälfis, Winterbach für 1927 in Buchform. Verlag von Dr. Röhrle, Witten in Westf. Preis 1,20 RM.

Die Wälfis, Winterbach für 1927 in Buchform. Verlag von Dr. Röhrle, Witten in Westf. Preis 1,20 RM.

Nach dem Kalender sehen wir an der Wende einer Zeitperiode, das Jahr 1927 soll eine große nationale Jahresfeier bringen.

Deutscher Kalender 1927. Preis in Ganzleinen geb. 3,50 RM. Verlag von Helbig & Holting in Bielefeld und Leipzig.

Deutscher Kalender 1927. herausgegeben von der Reichszentrale für deutsche Reichsverbände unter Mitwirkung des Reichsverbandes der Deutschen Industrie.

Deutscher Kalender 1927, 17. Jahrgang. Verlag Carl Zerkow, Witten. Preis 2,00 RM.

Deutscher Kalender 1927, herausgegeben von der Reichszentrale für deutsche Reichsverbände zum Preise von 2,50 RM.

Nach Deutschland sein eigen nennt, und mahnen den Beschauber, die Heimat mehr und immer mehr kennenzulernen.

Recherchen Wanderschaften verringern in ihrem Deutlichkeit bunte Wanderschaften mit voller Bestimmtheit. Die überaus und entzückende Kunstfertigkeit.

Tennis. Von Dr. Hans O. Simon. (Westermanns Sportschrift Nr. 10.) 328 Seiten. Dittus. Preis 16 RM.

Die Wälfis, Winterbach für 1927 in Buchform. Verlag von Dr. Röhrle, Witten in Westf. Preis 1,20 RM.

Die Wälfis, Winterbach für 1927 in Buchform. Verlag von Dr. Röhrle, Witten in Westf. Preis 1,20 RM.

„Bohnofix“

die bestens bewährte flüssige Fußboden- u. Möbelpolitur reinigt u. poliert. Vorrätig: Reinigende Wirkung - Dauerhafter nicht fetter Hochglanz.

Zu haben in den Drogerien und Selbstgeschäften. Generalvertretung u. Lager: Werner Trepper, Halle a. S., Friedrichstr. 53.

Für unsere hochreife Talerbutter in getrockneter Form... 800 000... 50 000... 25 000...

ADLER-Automobile. Das neue Modell. „Standard 6“. erscheint im Frühjahr. Kommen Sie anderen Abnehmern, wemöglich Ihrer Konkurrenz zuvor...

Untersuchungsergebnis betr. einige Fruchtweinsorten aus der Kelter von Wilhelm Trebst in Göttingen

Table with 4 columns: Fruchtweinsorte, Alkohol, Extrakt, Säure. Rows include Kirschwein, Johannisbeerwein, Erdbeerwein, Wermutwein.

Glück-Auf! Lotterie. 800 000... 50 000... 25 000... 10 000...

Die Leser nutzen sich bei Einkäufen. auf Ihre Zeitung beziehen wir bitten unsere Abonnenten darum für Stotterndel.

pelzwaren. Kauf ist Vertrauenssache, deshalb kaufen Sie nur beim Fachmann, dieser stellt Ihnen bei Vorkaufungen Reparaturen - Umarbeiten mit gutem Resultat zur Seite.

Die neue Mercedes Modell 5. Ist das ausgereifte Werk unserer unermüdeten Arbeit an der Vollendung der Schreibmaschine. Mercedes-Büromaschinen-Werke, Zella-Mehlis (Thür.). General-Vertreter für Bezirk Halle: Leipzig, Wieday, Plate, Straße 22/23.

Damen-Unterkleidung. Hemdchen Unterjacken Unter Pantalons. In jeder convenienten Ausführung. H. Schnee Nachf. Große Steinstraße 84.



Die bisherigen Geschäftsstellen Bernburger  
Strasse 29 und Dorotheenstrasse 1 des

# Deutschnationalen Versicherungs-Ringes

sind vereinigt und nach

## Rannische Straße 13

(Ecke Franckeplatz) verlegt worden. Hier werden auch künftig die Beiträge für den Deutschenationalen Krankenversicherungsverein entgegengenommen.

**Deutschnationaler Versicherungs-Ring**  
Bezirksdirektion Halle (Saale). Alfred Scholtz.

## Neue Gänsefedern



Die von der Gans (erzupft) werden, mit alter Daunen & St. B. 2,50, bessere 3,—, diefeiben doppelt gemalden und geremelt 3,50, Goldhaaren 5,—, 4½-Daunen 6,50, in Goldhaaren 8,75, 10,50. Gänsefedern mit Daunen 1,50 und 2,25, sehr stark und weich 3,25, 3,75, in 1,20. Für und per Packung ab 5 Stück postweise. Garantie für volle, sauberste Ware. Nehme Einzelabgaben zurück!

**Fran. W. Bodrich, Gänsefedernfabrik**  
Neu-Trebbin (Oberbrand) 57.

## Wer rechnen muß



und sich trotzdem den Genuß eines guten Dessertens nicht verkagen will, berechtigt ihn keine Schlinge laßt mit den berühmten Rechen-Rechnen. Sie können sich beim Leben, jetzt den kostbaren Überflüssigen Geld leisten und wollen was die letzten 60 Jahre in gerechtem man zugute. Größlich in Desserten und Gebäcken, recht aber nur mit der besten Qualität. Dr. Rindler's Rechenrechner liefert unfehlbar über 1000000 Rechen durch Otto Reidel, Berlin 30, 25, Eichenbahn-Str. 4.

## Konditorei Zorn

Als Kostprobe für die Weihnachtseinkäufe empfehle ich meine Spezialitäten:

### Dresdner Christstollen

mit feinsten Molkereibutter gebacken,

sowie **Baumkuchen** mit und ohne Schokolade

## Metallbetten

Stahlmatr., Kinderb., günt. an Priv. (Kat. 279 fr. Eisenmöbellager, Subi. Thür.)

Druckereien 45 Pfg.  
Kinder-Spiele 75 Pfg.  
Stempelfabrik  
Bauge, Zinkgeprägte, Feinrot 23833.

## Vorsicht! Parkett

ist wirklich eine Verirrungssache, man muss sich deshalb wegen aller Parkett-Arbeiten von uns wegen richtiger Beauftragung in Vorzug setzen.

**Parkett-Workstätten**  
Custav Hönemann, Fleiß (Saale)  
127. u. 2. Fernsprecher 23631 u. 25845

## Pianob

Meisterwerke der Klavierbaukunst

kaufen Sie preiswert und zu günstigen Bedingungen in dem seit 1833 bestehenden

### Klavierspezialgeschäft

**Maerker & Co.**  
Neue Promenade 1a  
a. d. Franckeschen Stiftungen

## Treibriemen

Riemenscheiben, Transmissionsteile

Großes Vorratslager

**Otto Kirschmann, Halle a. d. S.**  
Radolf Hayn-Str. 34, Fernruf 23954

## Möbel-Sonderangebot!

Wegen Räumung eines Lagers verkaufen preisbillig!

Speisezimmer, Eiche, kompl. 600,—  
Herrnzimmer, Eiche kompl. 400,—  
Schlafzimmer Eiche 650,—, echt Marmor Rücken, komplett 125,—  
Alle Einzelstühle jeder Art!  
Eventuell Zahlungserleichterung

**Otto Thormann,**  
Spitze 13 am Hellmarkt, Ecke Kellerstr.

**Schiffbrötchen, Krummel, Pfeffer-Brennerei & Kette, Geflügel**

Empfehle mich in Wittichen von Rindern, Hühnern, Fischen, und selteneren Wilder wie neu in billigen Preise liefert.

**Schiffbrötchen, Krummel, Pfeffer-Brennerei & Kette, Geflügel**

Gerne frische alle, mit weichem süßem Mehl und einem kleinen Stückchen (selbst bereite) in. Mehrere erwidelt.

**Dr. G. Osborn,**  
Hofstraßen 10, Halle a. S.

## Sie sind im Winter glücklich

weil Sie kein Urbin und nicht wollen



# Urbin WEIHNACHTS-SPIELE

Um den Kindern, der nach Millionen zählenden Anhänger des guten Schuhputzes URBIN eine Weihnachtsfreude zu bereiten, erhält vom 1. Dezember bis zum Weihnachtsfest jeder Käufer einer Dose Urbin, ein **Urbin-Kinderspiel gratis**, mit dem sich unsere kleinen Freunde in den Feiertagen recht lange und vergnügt die Zeit vertreiben können.

**Urbin-Fabrik, Urban & Lomm**  
Charlottenburg, Hennendamm

*Meine Mädchen kleine Kraben, wolle ihr blaue Schuhe haben, so schön blaue, daß jedes dankt; Ihr bekommt sie nur geschneit; bitte Mutter, daß zum Putzen sie nur macht; benutzt!*

**Urbin** putzt und glänzt täglich Millionen Schuhe.

## Reklame

(in das Schwingrad der Wirtschaft!)

Der strebsame und aufstrebende Geschäftsmann wird deshalb inmerieren.

## Zeugnis-abschriften

10 Stück 1 Mk. beste Masch-Schr. lewerb. Muster. Brief 1 Mk.

B. Wendi, Berlin W 57 M., Bülowstr. 33.

## Kyffhäuser-Technik Frankenhausen

Ingenieurschule für Maschinen- und Automobilbau, Elektrotechnik, Flugzeugbau, Abteilung für Landmaschinen und Flugtechnik.

## 620 AGA WAGEN

Personen- und Lieferwagen in jeder Ausführung sofort lieferbar

Erstzulieferer

### CURT KOHLER & CO.

MOTORFAHRZEUGE

Spezialwerkstatt für alle Fabrikate. Zubehör, Tankteile, Garage

Telefon 6841 Halle-Saale Ankerstraße 3

## Elektr. Licht

Kraft-Anlagen Beleucht.-Rörp. Motoren

**Wih. Schaefer**  
Gr. Brauhausstr. 25. Tel. 24928

**Sondermeldung**  
In jedem angelegten Ortsweg 2 u. 2 1/2 6

**Elektrische Lichtanlagen**  
In jedem angelegten Ortsweg 2 u. 2 1/2 6

## Ed. Eder, Spiegelstraße 12

Halle (Saale) \* (hinter Assmann)

### Beleuchtungskörper

### Koch- u. Heizapparate

### Elektrisch u. Gas

### Staubsauger

Große Auswahl Billige Preise.







# Praktische Geschenke

für Küche und Haus

empfehlen wir zu billigsten Preisen in reichster Auswahl.

In unserer neu eröffneten sehenswerten **Ausstellungshalle**

sowie in unseren Schaufenstern sind viele Artikel, welche wir zum Verkauf bringen ausgestellt, und bitten um gefl. Besichtigung.

Morgen Sonntag  
von 12 bis 6 Uhr  
geöffnet.

In unserer Einheitspreis-Abteilung **0,50 0,95 1,95 2,95**  
sind wieder eine große Anzahl neue vorteilhafte Gegenstände eingetroffen, und bietet sich eine günstige Gelegenheit, preiswert Weihnachtsgeschenke einzukaufen.  
Wir führen nur neue, gebrauchsfähige Waren.

Vereine  
erhalten  
**Sonder-Preise**

Auf unsere reichhaltige **Spielwaren-Ausstellung** machen wir besonders aufmerksam!

## Burghardt & Becher

Leipziger Straße 10, gegenüber der Ulrichskirche

Deutschlands größtes Geschäftshaus für emailierte Haus- und Küchengeräte  
Kristall-, Glas-, Porzellan-, Steingut-, Nickel- und Luxuswaren, Aluminium- und Lederwaren, Bilder, Öfen, Herde, Gruden.

### Damenwäsche

echt ägypt. Mako, solide, feinste Qualitätsarbeit, empfiehlt zu billigsten Preisen als passende Weihnachtsgaben die Wäsche-Abteilung im **Pelzhaus Rosenberg** jetzt Gr. Ulrichstr. 29.

Die beliebtesten Geschenke sind **gute Lederwaren!**

Empfehle meine besonders schönen und geschmackvollen **Damentaschen** Meisterwerke der Lederwerkunst! äußerst preiswert!



**Toilette-Koffer  
Anzug-Koffer  
Hut-Koffer und  
Schrank-Koffer**

Beste Schreib- und Aktenheften, Brieftaschen, Zigarren-Etuis, Portemonnaies für Damen und Herren, beste Hosenträger sowie alle feinen u. feinsten Lederwaren zu wirklich billigen Preisen!

### Paul Göldner

Leipziger Straße 79 neben Hotel „Rotes Roß“  
Alle Neuanfertigungen und Reparaturen schnell, sauber und billig!

Nur Gr. Klausstr. 16  
**Ofen Koch - Herde  
Otto  
Wo? Kühlewind**  
Eingang Torfahrt

Schönstes Weihnachtsgeschenk für Automobillisten  
Sehr gut erhaltener heller Ledermantel (Fahrmanneil) pelzgefüttert den wir in Zahlung nehmen müssen, ist preiswert zu verkaufen. Zu besichtigen **Piernay & Simon**, G. m. b. H. Halle a. S., Burgstraße 3. Telefon 22701

**Luftgewehr**  
für Groß und Klein das schönste u. entsprechende Weihnachtsgeschenk  
Große Auswahl - Billigste Preise  
**W. Tornau**, Leipziger Str. 21

**Elektr. Zuglampen  
Kronen**  
Restbestände meines Lagers billigst  
**Max Schöllner**  
Spiegelstr. 131. Spiegelstr. 131.

**Richard Flemming**  
Staatlich geprüfter Optiker  
**Brüderstr. 16**, am Markt  
**Zeitgemäße Angengläser**  
Als Weihnachtsgeschenke:  
**Operngläser,  
Barometer,  
Thermometer**  
in reicher Auswahl zu soliden Preisen

### Nur gute Maß-Schuhe

verbürgen  
Gesunderhaltung der Füße,  
schmerzloses Gehen,  
dauernd ansehnlich bleibendes Fußwerk.

Nur durch fachlich ausgeführte Reparaturen

spart man und erhält das Schuhwerk lange gebrauchsfähig

Die **Schuhmacher-Zwangsinning** von Halle-Saale und Umgegend :-: :-:

### Wir reinigen und färben

**Damen- und Herrengarderobe**  
in bekannt  
**guter Ausführung**

Schnelle Lieferung! :-: Preise mäßig!

**Vereinigte Färbereien und Wäschereien**

Mauersberger, Gaißner, Union, Wesert  
Fennert 22 923, 26 595 G. m. b. H. Fennert 22 923, 26 595

Achten Sie auf unsere 11 Löwen mit dies. Zeichen

### Pianos kleine Flügel Harmoniums

Qualitätsinstrumente, preiswert u. leichteste Zahlungsweise  
**Rudolf Scholz**  
Pianomagazin  
Soplienstr. 4



Nur ein paar wenige mehr koffer des Qualitätsbestenwachs Wälzwerk in d. gel. gelb. Farbstoffe, aber die haben denn die Gewissheit, daß die in Wälzwerk wirklich d. beste Waage zur Pflege u. Fertigkeit und Einlesen des Schlichtes Waage liefert den Fußboden. Das wollen Sie nicht, folglich können Sie nur Wälzwerk verwenden. Nur erhältlich in Stangen und in Stangenpackungen.  
11-Rolle-Dose 0,85 Mk., 12-Rolle-Dose 1,50 Mk., 14-Rolle-Dose 2,50 Mk.

### G. Pauly & Kohlen-Großhandlung

Fennertstr. 26 630 Halle (Saale) Tüchtiger Straße 16

**Riedel-Brille's** **M & W** **Riedel-Grunde-tots**  
Braunkohle - Steinkohle - Brechkohle  
Kaffeebohnen - Brennholz

Lauten, Gitarren, Zithern, Mandolinen, Banjos, Violinen, Violinbogen und Violinetul's  
Flöten, Klarinetten, Saxophone.

**A. H. Müller, bauer**  
Instrumenten-  
Hauptgesch. Gr. Märkerstraße 3 - Fil. Leipziger Straße, 17

### Brehmer - Liköre

Rum - Arrak - Weingeist  
Nordhäuser - Steinbäger - Boonekamp  
wundervolle Rot- und Weißweine  
Südwine - Sekt - Beerenweine

in größter Auswahl und billig

**Brehmer Nachf., Halle**  
obere Leipziger Str. 43.



**„Schallplatten“**  
obig. Schutzmarke stets das neueste u. größte Repertoire elektr. augen.  
Tanzplatten, Gesänge- und Soloaufnahmen  
Caruso  
Schubert  
Vera Pribuda  
Frieda Hempel  
und andere  
Kataloge frei  
**H. Müller**  
Gr. Märkerstr. 3  
Leipzig, Str. 16

**20.00 M.**  
koffert auf Zeitbesitz  
eine Selbstbedienung bei  
**G. Woyte**,  
Gr. Gänzeberg 8.

Emmée  
**Ohrenzäpfchen**



gegen Schwerhörigkeit,  
Ohrenschmerzen, Ohrenjucken,  
schlecht zu vertragenen  
Medikamente, auch bei  
Ankerung, Gabelst,  
Halsentzündung,  
M. 7.80. Einmalig. Apotheken  
Bad Nauha, (Thür.).  
Auskunft kostenlos



**Salzhoffen**  
Fabrik explosions-sicherer Gasföde GmbH  
Salzhoffen-Zentrale Berlin

### Frankfurter Nachrichten

Gegründet 1722  
Frankfurts führende Morgenzeitung

**Beserkreis**  
Angestellte und Beamte  
Handwerker  
und Gewerbetreibende  
Handel  
Industrie  
Geschäftsleute  
Die alleingeseenen  
Bürgerkreise

**Verbreitungs-  
gebiet**  
außerhalb  
Frankfurts  
Von der Lahn  
bis an den Neckar  
Von der Fulda  
bis zum Rhein

Auskunft kostenlos und unverbindlich durch unsere Generalvertretung:  
**Herbert Wagner**, Leipzig N. 21, Deutscher Str. 71.

**Rud. Weingärtner**  
Heizungsanlagen aller Systeme  
Warmwasserbereitungen  
Neuanlagen und Reparaturen.  
Fennert 24357 Halle a. S., Landwehrstr. 7.

# Weihnachts-Anzeiger der „S.3.“

## Musikapparate

Günstige Zahlungsbedingungen  
Schallplatten Reparaturen  
Spezial-Fachgeschäft  
**Julius Regel**  
Steinweg 53. I. Etage. Fernspr. 24554

## Fahrräder, Nähmaschinen

Sprechapparate, Platten von 50 Pf. an  
Eigene Reparaturwerkstatt  
für sämtliche Fabrikate.

**Aug. Kraft,**  
Geisstr. 49 Steinweg 51.  
Teilzahlung gestattet. Tel. 25156

## Praktische Weihnachts-Geschenke

Aluminium-  
und Emaille-Kochgeschirr  
Elektrische Bügeleisen  
Wand-Kaffeemühlen, Brot-  
schneider, Fleischhacker  
Gaskocher Frigmaschinen  
Wirtschaftswagen,  
Rodelschlitten, Schlittschuhe  
Landsägo- u. Werkzeugkästen  
**F. Lindenhahn**  
Königsstraße 8

## Uhren, Gold- u. Silberwaren

in reichster Auswahl  
laden Sie im Spezialhaus von  
**Gottfr. Schraut,**  
Schmeerstraße 4.  
Fugenlose Trauringe Kulante Bedienung.

## Strümpfe

sind das passendste u. stets willkommenste  
**Weihnachts-Geschenk!**

Sie finden Sie in allen bewährten  
Qualitäten und zu billigsten Preisen  
bei

**Strumpf - Geßner**  
Mereburger Str. 161, Eingang Königsstr.

## Wringmaschinen Haus- u. Küchenartikel Stahlwaren

kauft man preiswert bei  
**Georg Günther, Rannischestr. 11**

## Fahrräder spez. Kinderfahrräder Nähmaschinen Wringmaschinen Sprechapparate und Platten

Bequeme Teilzahlung  
Anzahlung 20 M. Wochenrate 3 M.

**Otto Hänisch**  
Tarmstrasse 156  
Telephon 22719

## Zur Verherrlichung des Weihnachtstestes sowie der Silvesterfeier

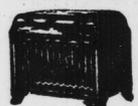


eigen sich besonders  
meine  
**neukonstruierten  
Vox- u. Grammola-  
Apparate**  
in Ton sowie  
naturgetreuer  
Wiedergabe  
**unerreicht**  
Billige gute  
Sprech-Apparate  
von 24 Mark an.



General-Vertrieb  
der **Vox-Apparate**

Täglich Eingang moderne  
Tanzplatten und aller  
Mittelmärtschq



Alleinverkauf der  
**Elektrola-Apparate**  
und Schallplatten.  
Für größere Räume be-  
sonders geeignet.

Illustr. Postal. kostenlos.

## Gustav Uhlig, Halle a. S.

Gegründet 1859 · Untere Leipziger Strasse · Fernruf 26369

## Auf Teilzahlung zu Barzahlungspreisen

kaufen Sie Ihren  
**Weihnachts-  
Ulster Paletot Anzug**  
zu den günstigsten Bedingungen  
bei

**Franz Mettner**  
Halle a. Saale, Neumarktstraße 6

## Empfehle passende Weihnachtsgeschenke

Werkzeugkasten, Schlittschuhe, Schlitten, Tafel-  
und Tellerwagen, Messer, Reibe- u. Brotschneidemaschinen,  
Fleischhacker, sowie praktische Artikel der Haus- u.  
Küchenzubehörsbranche.

**Bartels & Beck,** Inh.: Karl Schmidt,  
Leipziger Straße 32. Telefon 5977.

## Juweller und Bildhauer-Edelschmiede **WRATZKE & STEIGER**

Fernruf 22464  
Hollitzeranlagen Halle (Saale)  
Reiches Lager feinsten Juwelen, Gold- und Silberwaren.  
Von ausgeführten Arbeiten haben hervor:  
Ehrenbürgerbrief der Stadt Halle a. S. für den Fürsten Bismarck. — Den  
goldenen Kaiserpokal der Stadt Halle a. S. — Die Gedenktafel an die  
Völkerkämpfe an der Aiguille. — Die Hochsitzgebe der Provinz Sachsen  
für ihre Kaiserliche Hohel: das Deutsche Kronjuwelenspaar.

## Roedel- Handschuhe

die gute Qualitätsware in  
Futter Wildleder  
Nappa  
empfiehlt besonders preiswert  
**J. Roedel,** Große  
Steinstraße 4.

## Schuhwarenhaus Emil König

Inhaber Walter Schiller  
**Halle a. d. S.**  
Schmeerstr. 27 Fernruf 21582  
Anerkannt gute und  
billige Bezugsquelle in  
Schuhwaren aller Art  
Maßanfertigung und  
Reparaturwerkstatt :

## Unter dem Weihnachtsbaum darf nicht Lauffer's Hallarenkudeln



fehlen. Das schönste Weihnachtsgeschenk für Verwandte als Wahrzeichen von Halle. Empfehle  
**Dresdener Christstollen.**  
**Lauffer's Bäckerei u. Konditor**  
Kleine Märkerstr. 10.

## Opel-Fahrräder, Nähmaschinen, Sprechapparate und Platten

auf Teilzahlung!  
Anz. 20 Mk., wöch. 3 Mk.  
**C. Patzschke,** Fahrrad-  
Vertrieb,  
Jaccbstr. 44. Tel. 24818

Lassen Sie sich nicht irreführen!  
durch Angebot billiger Damenohr-  
Sie kaufen bei mir feierliche, moderne  
Hörle zu ganz besond. billig. Preisen.  
Bitte meine Schaufenster zu beachten  
**Alfred Hoppe, Halle a. S.**  
**Kuhgasse 6.**  
3 Minuten vom Markt.

Schmügel.

Eine weihnachtliche Jubilation. Von Karl Ettlinger (München).

Eigentlich wollte Frau Eva schon im Jahre 1924 ihrem lieben Adam zu Weihnachten...

Wenn eine Frau einen Verlust ihres geliebten Lebens sieht, so bleibt sie ihm unbefriedigt...

Im Februar hat es Frau Eva ein, daß ihr Mann eigentlich schon ein Jüngerlein des Lebens...

Mitte März kauft sich Frau Eva eine tücherne Spardbüchse, die eine nicht öffnen kann...

Rasther von Herrn Gutermaun, der Adam hieß, nicht zur Freude der Frau Eva...

Der Vierzug.

Eine Kindserinnerung von Hub. Fressler.

Als ich ein Kind war, konnte man aus dem weiten Wege die mir benachbarten...

Der reiche Mann war sehr reich, aber seine Kinder waren nicht so spielen, wie die Barmherzigen...

Und wenn die Sophie manchmal der Mutter erzählt von ihrer Ziehmutter, der Auguste...

Als die Sophie berichtet hat ihnen über den anderen Tag, daß die Wagen der Frau Eva...

Und weil die Auguste auf das lächerlich große Geld in der Liebe wartete, so nahm sie den braunen...

den Gesellen der Engel hießens, weil dort darin sein konnten, aber unter Zufuhrmann...

Im April stellte es sich heraus, daß diese tücherne Spardbüchse eine Erfindung des Teufels...

Der August ist ein sehr heiliger Monat. Demnach ist es nicht gerechtfertigt...

Am achtzehnten Oktober erlebte Frau Eva eine der bittersten Enttäuschungen ihres Lebens...

Am 1. November sollte Frau Eva den ersten Einzug in das neue Haus zu denken...

Korporell ist Frau Eva mit sich ins reiche gekommen. Die Wohl war kömer, aber jetzt ist...

Und der gute Adam hatte gelächelt.

Der Weihnachtsmann.

Von Fritz Kaiser (Jensenau).

Geht da alljährig ein älterer Mann an meiner Wohnung vorbei mit einem eisigen langen...

Der Weihnachtsmann. — Der Weihnachtsmann? So lang es nicht frohlockend aus...

Und wenn ich seitdem den Mann sehe, dann hole ich immer drei Groschen...

Der Weihnachtsmann. — Der Weihnachtsmann? Wenn ich Kinder hätte, dann würde ich höchst...

Der Mann im Mond und das Christkind.

Das Weihnachtsfest ist von zahllosen Legenden umspinnen, unter denen die Geschichte...

In der einen Fassung wollte ein Mann vom heiligen Abend einen Gatten heimlich...

mitlen zugleich, seine der Mann: „Du habe nicht gehöhrt; der Nachbar hat mit erzählt, sie zu nehmen.“

Nach einer anderen Fassung der Legende war der Mann am Heiligabend, wo weder Mensch noch Tier arbeiten...

Von wem stammen unsere Weihnachtslieder?

Unsere Weihnachtslieder haben zum Teil ein höchst wunderliches Alter...

Die erste Strophe von O Tannenbaum, o Tannenbaum, schrieb August Jarnack...

daß weiß Gott kein Apfel dazufliegen konnte. Und der Adam hat die Pfeife über die Köpfe...

Das Spielzeug hat denn — aber das weiß ich nur aus Erzählungen, nicht aus eigener Erfahrung...

Und der Adam — wie er's schicklich gemacht hat, weiß ich nicht, denn ich war damals nicht im Stadtwald...

Der Adam hat denn richtig die Auguste geküßelt. Und von dem Cris des Vierzuges...

Das Spiel ihrer Wirtschaft aber wie's annoch so lange aus der Roman ihres Lebens him.

Der Adam hat denn richtig die Auguste geküßelt. Und von dem Cris des Vierzuges...

Das Spiel ihrer Wirtschaft aber wie's annoch so lange aus der Roman ihres Lebens him.

# Für den Weihnachtstisch

Als feines, vornehmes  
Weihnachtsgeschenk  
kauft man preiswert  
**beste deutsche Parfüms u. Seifen**  
in geschmackvollen Packungen bei  
**Helmbold & Comp.**  
Leipziger Straße 104,  
Fernruf  
26094.

## Damentaschen

die neuesten Formen  
in unerreichter Auswahl

**Reise-Artikel**  
und  
**feine Leder-Waren**  
jeder Art, nur beste Fabrikate  
zu ganz besonders billigen Preisen!

## Hermann Röschel

Obera Leipziger Str. 40-41  
Man beachte meine Ausstellung  
in 6 grossen Schaufenstern

## Hermann Walter

Hofjuwelier

Inhaber: Walter Schilling  
Juwelen — Gold — Silber  
**Silberne Bestecke**

in unerreichter Auswahl  
Moderner Schmuck

Halle a. S., Große Steinstraße 18  
(Hotel Stadt Hamburg)  
Fernruf 18469

**Reincke & Andag** l. Liqu.  
Halle (S.), Gr. Klausstr. 40 • am Markt

**Ausverkauf** wegen Geschäfts-  
Auflösung

Großes Lager in  
Speise-, Herren- u. Schlafzimmern  
• Küchen und Polstermöbeln •  
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.  
Ragenden Zahlungsbedingungen.  
Gute Möbel können längere Zeit stehen bleiben.

## Drogerie und Parfümerie Carl Saatz

Halle a. S.

Rannischestraße 6

Käolisch Wasser, Feinseifen

Christbaumschmuck

• Baumkerzen •

Kamm- und Bürstenwaren

Für **Damen** und **Herren**  
Strapazierstühle 5 Mk.  
modern 5.50 Mk.  
farbig 9.75 Mk.  
Halbseide 7.75 Mk.

**Widm-Günzel**  
Halle (S), Leipziger Str. 98,  
Steinweg 19a

## Sprechapparate

bequeme Teilzahlung  
Wochenrate 3 Mk.  
Mikroschienen u. Fahrrad-Großventil

**Karl Wöllner,**  
Halle (Saale),  
Schmerzstraße 1  
Telephon 26323

**Vasen - Teller - Bowlen**  
Römer - Aufsätze - Karaffen - Bonbonnieren  
und vieles andere mehr aus  
**Blei-Kristall**  
sind stets willkommenen Geschenken.

Große Auswahl — Stauend billig  
**Möbelfabrik Th. Pollak**  
Gr. Lärchstraße 3

Bei jeder Abnung von der Radioteknik  
ist jeder Lade in der Lage, sich meinen

3-L. ampen-Bank m. Eichengeh. 50 Mk. f. Lautspr.  
4-L. ampen-Bank m. Eichengeh. 23 Mk. f. Kopfh.

unter Verwendung v. bestem Material zu erhalten.  
Die Baukasten werden bis auf die letzte Schraubung mit  
einer Isolierschicht montiert geliefert, so daß ein Hand-  
einstellen Spezial-Schaltbildes die Fortstellung des Appa-  
rates möglich unter Verwendung einer Tischlampe  
Sie 1. zur einzige Stunden im Einspreizen können.

Ich erbitte Ihren Besuch.  
Zahlreiche Referenzen vorhanden.

**Radiolohaus Moritzwinger 15**

Inhaber: Hans Aetzel  
Tel. 2100. Bitte anschauen! Bitte Franchisieren.

## Damenhandtaschen

in nur solider Ausführung

Aktenmappen - Schulmappen  
Brieftaschen, Zigarrentaschen  
Goldtaschen, Reisekoffer

## Max Fischer

Sattlermeister  
Halle a. S., Mittelsstraße 2

**W. BRÄCKEBUSCH**  
KAMMERPREI WERT UND

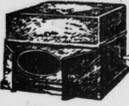
HERREN MODEN

Schöne und Praktische  
Weihnachts-  
Geschenke

**Damen- und Herrenhüte**  
sowie Mützen aller Art, auch für Kinder,  
kaufen Sie besonders billig und gut  
nur bei **Gutermuth**  
Spezialgeschäft — Rannischstr. 12.

Empfehle zum Weihnachtseste  
**Fahrräder**  
Große Auswahl in Kinder-Fahrrädern  
Ersatz- und Zubehörteile  
Bequeme Teilzahlung!  
**Paul Krause**  
Kl. Ulrichstr. 18a Tel. 23242

**Reform-**  
**Schuh-Haus**  
Halle (Saale) Beesener Straße 10  
Für empfindliche Füße  
Normal- und Reformschuhwerk in  
großer Auswahl fehmännliche Bedienung  
**Stahl-Kassetten**  
**Einmauer-Tresore**  
empfiehlt in großer Auswahl zu herab-  
gesetzten Preisen. — Karlstrasse 24.

  
**Sprechapparate**  
in allen Preislagen  
nur gute Fabrikate.  
Platzieren reiche Auswahl.  
Hauptgeschäft:  
Gr. Märkerstraße 3.  
Filiale: Leipziger Str. 18.  
**H. Müller.**

**Spielwaren für Knaben**  
Gleisbahnen prima Werk 2.75 1.65 0.95  
Gleisbahnen extra groß 1.75 6.50 4.50  
Steine mit Spiel 7.25 3.50 1.95  
Wagen, prima Werk 95 75 50  
Wagen, extra groß 6.50 bis 1.10  
Wagen mit Gleis 1.65 1.15 98  
Wagen mit Pferd 15.00 bis 1.50  
Pferdebahn 3.50 bis 1.25  
Kugelhülsen 9.00 bis 1.75  
Geometrische Spielzeuge 2.50 0.95 60  
Gewichte 2.00 bis 50  
Klebbilder 7.50 bis 0.95  
**Schönbach**  
64 Meierstr. 1 Begründet 1887 64 Meierstr. 1

**Spielwaren für Mädchen**  
Guppen für Guppen-Raben . . . 75 68 58  
Stuhlschuppen groß . . . 5.50 bis 0.95  
Wappenstein . . . 5.50 bis 1.90  
Stg.-Baby, Ragel . . . 2.75 bis 0.95  
Glocken-Baby mit Gänzen 2.75 bis 1.45  
Guppen-Setten . . . 2.50 bis 20  
Wappenstein 95 75 50  
Kochherde 5.50 bis 0.95  
Guppenwagen . . . 0.95  
Wappenstein mit Säulen u. Baby 1.45 bis 1.10  
Steinere 1.95 1.45 0.95  
Wappenstein 1.50 L. — 60

**Suppenwagen**  
Spielzeug extra stark. Untergel. 48. bis 7.75



Die **SINGER**  
mit Motor und Nähfuß  
ein mächtlich  
Weihnachts-Geschenk  
Singer Nähmaschinen Abt. Vorpommern

**Halle, Leipziger Straße 23**  
**Halle, Mühlweg 22**  
**Merseburg, Kleine Ritterstraße 17**  
Erleichterte Zahlungsweise

**Gustav Grimm**  
vorm. A. Ohms  
Halle a. S. Fernruf 22953  
Kurz-, Weiß- u. Wollwaren  
Trikotagen — Strumpfwaren — Handschuhe  
Herrenartikel.

**Echt Bleikristall**  
aus ersten bayrischen Hütten  
zu billigsten Preisen  
**Emil Poenitsch**, Uhrmachermeister  
Marktplatz 13, Ecke Talaistraße

**Höchstleistung**  
Lack 12.50  
mit Schönerer Wasser-Lack 16.50  
**Alzak**  
Steinweg 46-47, Ecke Taubenzstr.

Damen-Leder-Spangen	5.90
Damen-Lack-Spangen	8.90
Damen-Zugschuhe . . .	10.90
Damen-Pelzschuhe . . . . .	18.50 12.50
Dam. imit. Eidechs	6.90
Stoff-Spangen . . . . .	6.90
Herren-R.-Box-Halbsch.	9.50
Herren-R.-Box-Stiefel	9.50
Herren-Lack-Halbschuh.	12.90
Herren-Sportstiefel . . . . .	19.50 18.50 14.50

**Wo kaufe ich billig und gut:**  
**Wringmaschinen**  
mit besten Heißwasser-Gummiwalzen unter Garantie  
36 cm 39 cm  
16.50 17.00  
Schlittschuhe v. 1.75 — 19.— Mk.  
Rodelschlitten v. 6.50 — 13.— Mk.  
Fleisch-, Kaffee- u. Reibemaschinen  
Christbaumständer in allen Preislagen  
bel  
**Gerig & Kirchner**  
Oleariusstr. 10 an der Handwerkerschule

Die eleganten Fest-Geschenke kaufen Sie am besten bei mir:  
**Für den Herrn:**  
Oberhemden, 2 Kragen einfarbig, neueste Farben, mit 9.50 7.50  
Trioolln-Oberhemden, neueste Muster und 9.75  
Selbstbinder, allerletzte Neuheiten 2.90 1.95 1.45  
Leder-Handschuhe, Nappa mit Futter 10.50 8.50  
Schals, Wolle und Seide, moderne Muster 3.50 2.95  
**Für die Dame:**  
Seldentlor-Damenstrümpfe prima Qual., Doppel- 1.65  
sohle . . . 2.50 1.95  
Waschseidene Damenstrümpfe mod. Farben 2.95  
Damenhandschuhe, mit Manschetten u. 2.25  
entzückende Neuheiten, 2.50  
Schlüpfer, innen geraut, in vielen Farben . 2.25  
Bitte beachten Sie meine Auslagen!  
**Halle a. S. Moritz Rosewitz Halle a. S.**  
Tel. 21093 Steinweg 7. Tel. 21093

**II Fest-Geschenke II**  
Erstklassige Fabrikate. — Große Auswahl  
**Zigarren-Zigaretten**  
in jeder Preislage und Packung.  
**Zigarren-Schöne,**  
Talaistraße 6.  
Meine ganze  
**Ausstattung**  
wie Hemdchen,  
Jäckchen, Windeln,  
Unterzeug,  
Wickeltücher,  
Steckklasen usw.  
bestehe ich nur von  
**Margarita Löwe**  
Schmeierstr. 22  
will dort anfordern,  
gut und billig!

**„ERMAG“**  
Viertakt - Motorrad  
3 Gang-Getriebe — 12 Brems-PS.  
Gute Marken-Fahrräder  
Reparatur-Werkstatt  
**J. Hofmann**, Beesener Straße 10  
Die besten u. praktischsten Weihnachtsgeschenke  
in **Möbeln aller Art**  
kauft man am vorteilhaftesten beim  
Fachmann  
**Wilhelm Jahnke**,  
Merseburger Str. 24 Rudolf-Haym-Str. 88.

  
**TANZ-**  
sowie alle anderen Musikplatten  
und  
**Sprechapparate**  
(Schrankapparate)  
in größter Auswahl bei  
**H. Propheete**  
Rannischstrasse 10.  
Grossvertrieb von Fahrrädern, Näh-  
maschinen, Sprechapparaten u. Telern.  
Teilzahlung gestattet.  
Anzahl 20 Mk. Wochenrate 3 Mk.

Der **Weihnachts-**  
**baum**  
der Jungen Dame  
ein Vöschchen, ein Döschen oder irgend etwas anderes  
Entzückendes in dem  
**prächtigen**  
**Kristall von Föhle**  
Leipzig, im Loubengange des Alten Rathhauses  
Ab Mk. 20.— freier Versand nach auswärt.  
Sonntag, den 12. u. 10. Dezember geöffnet von 12.—0 Uhr

**H. Schmeier**  
Gr. Steinstr. 10 64.  
Gutes Spiel-  
geschloß u. gute  
Strumpfwaren u.  
Trikotagen.  
S. Jahnke  
S. Jahnke  
P. Jahnke  
**E. Karra jun.**  
Inh: Hans Herz  
Leipziger Str. 4.  
**Kauf gr-**  
**Kauf gr-**  
In Que d'Etat  
empil nicht  
**Th. J. Kohl**  
Alter 7 Markt 6.